



# Nekrologium Kleinostheim





Pieta von Melchior Gresser, Eisingen

Gedenket der Opfer  
der beiden  
Weltkriege und des  
NS-Regimes



# Gewidmet den Opfern der Weltkriege und des NS-Regimes

Katholische Gemeinde  
Sankt Laurentius Kleinostheim

Liebe Besucherin, lieber Besucher,

dieses Totenbuch wurde in mehrjähriger Arbeit zusammengestellt. Als Grundlagen dienten neben eigenen Unterlagen des Pfarrarchives Material der Gemeinde Kleinostheim, des Heimat- und Geschichtsvereins Kleinostheim, des Stadt- und Stiftsarchives Aschaffenburg und vor allen Dingen der Angehörigen der Opfer der beiden Weltkriege. Ihnen gilt hierfür ein ganz herzliches Danke.

Ein genauso herzlicher Dank gilt Herrn Prof. Dr. Dr. Günter Wegner aus Würzburg für seine Recherchen und Beratung, sowie Herrn Klaus Brenneis aus Kleinostheim, der in unermüdlicher Arbeit die Hauptlast der Zusammenstellung trug. Wertvolle Ergänzungen wurden von Herrn Joachim Schwarz vorgenommen.

Durch teilweise mehrfache Umbenennung von Straßen und Änderung von Hausnummern, können bei der Umsetzung der früheren Adressen auf die heute gültige Adresse Fehler entstanden sein.

Wenn Sie Fehler finden, ein Bild des Verstorbenen oder für uns neue Unterlagen und Informationen besitzen, lassen Sie uns diese bitte über das Pfarrbüro zukommen. Wir werden diese dann gerne einarbeiten. Die Bilder verdanken wir Herrn Lorenz Braun und Herr Hans Dambruch.

Für das Archivteam der Pfarrei Sankt Laurentius Kleinostheim

Edwin Lang

## Widmung

Gewidmet den Menschen aus Kleinostheim,  
die in der Ferne und hier in der Heimat ihr  
Leben lassen mussten: Im 1. Weltkrieg, im  
2. Weltkrieg und beim Bombenangriff auf  
Kleinostheim am 21. Januar 1945.

Gewidmet den Menschen aus Kleinostheim,  
die Opfer des politischen Versagens wurden,  
die der Menschenverachtung zum Opfer fielen,  
die dem gottlosen Regime der Nationalsozialisten  
nichts Wert waren.

Gewidmet den Menschen aus Kleinostheim und  
der ganzen Welt, die systematisch in Konzentra-  
tionslagern und anderen Schreckenseinrichtungen  
grausam ermordet wurden.

Gewidmet den Opfern der Heimatvertriebenen,  
die in Kleinostheim eine neue Heimat fanden.

Gewidmet den Menschen aus aller Welt, die  
für ihren Glauben, ihre politische Überzeugung,  
ihre Rasse oder, weil sie im Weg standen, ihr  
Leben, ihre Lieben, ihre Gesundheit, ihr Eigentum  
verloren.

Gott sei ihren Seelen gnädig.

Erstellt in zweiter Auflage vom Archivteam der Pfarrei  
Sankt Laurentius Kleinostheim, um diese Menschen,  
unsere Angehörigen und Freunde vor dem Vergessen  
zu bewahren.

Kleinostheim, Sommer 2016

## Geleitwort von Pfarrer Heribert Kaufmann

„Weißt du noch?“ - „Erinnerst du dich?“ - Der Mensch verfügt im Unterschied zum Tier über die Gabe der Erinnerung. Das Wort „Erinnerung“ kommt vom „Inneren“, d.h. es hat zutiefst mit uns selbst zu tun. Erinnerungen sind Teil unserer selbst, gehören zu unserem Inneren und bringen sich in Er-Innerung. Unser Gedächtnis ist dabei so etwas wie ein lebendiger Speicher. Einerseits klagen wir über Vergesslichkeit, andererseits wundern wir uns nur allzu oft, was aus den Tiefen der Seele aufsteigen kann. Erinnerungen sind mehr als ein bloßes Zurück-Denken, ein Denken an Vergangenes. Sie sind gleichzeitig ein Auferstehen-lassen und Gegenwärtig-setzen und können so auch unser Leben und Sein im Hier und Heute neu prägen. Insofern dürfen wir durchaus sagen: ich bin mein Gedächtnis. Der Erinnerung stiftet meine Identität, sie lässt mich zu dem werden, der ich bin. Das gilt für den einzelnen genauso wie für Familien und Gemeinschaften, auch eine Pfarrgemeinde.

Ohne Zweifel gilt, was der Philosoph Odo Marquardt so formuliert: „Zukunft braucht Herkunft“. Wir müssen wissen, wo wir herkommen und wo unsere Wurzeln sind. Die Erinnerung gehört zu unserer Existenz und stiftet Identität. Wir leben aus und mit unserer Geschichte, mit unseren Vorfahren. „Erinnerung ist eine Form der Begegnung“ sagt der libanesische Schriftsteller Khalil Gibran. „Das Gegenteil von Gleichgültigkeit ist Erinnerung“ meint der jüdische Publizist Elie Wiesel. Wir stehen auf den Schultern derer, die vor uns gelebt und geglaubt haben. Viele große Denker haben zu allen Zeiten darauf hingewiesen, dass wir Menschen, dass eine Kultur sich ihrer Wurzeln beraubt, wenn sie ihre Geschichte vergisst. „Nur wer zurückschaut, kann auch vorwärts gehen“ - schreibt uns Papst Benedikt XVI. ins Stammbuch.

Die Erinnerung gehört untrennbar zum jüdischen wie auch zu unserem christlichen Glauben. Die Bibel ist das große Erinnerungsbuch schlechthin. Sie hält die Geschichte und die Geschichten Gottes mit einzelnen Menschen wach. Bei Jesus kommt ein entscheidender Aspekt dazu: die Memoria (lateinisch für „Gedächtnis“), die Vergegenwärtigung dessen, was Gott in seinem Sohn an uns und für uns getan hat. Jeder Gottesdienst erinnert uns an das Leben und Wirken, das Sterben und Auferstehen Jesu zum Heil für alle Menschen und setzt es unter uns gegenwärtig. „Tut dies zu meinem Gedächtnis!“ ist sein zeitloser Auftrag. Und in jede Eucharistiefeier gehört darum auch die Memoria, das Gedächtnis, die dankbare und österlich-hoffnungsfrohe Erinnerung an unsere Verstorbenen hinein.

Vor diesem Hintergrund sehe ich das vorgelegte Nekrologium als eine Art Langzeitgedächtnis unserer Gemeinde. Den Herausgebern gilt unser tiefer Dank für diese großartige Werk. Die Menschen und ihrer Lebensgeschichten sind und bleiben der Erinnerung wert. Sie verlebendigt aufs Neue einmalige und einzigartige Biographien. Denn - so sagt der französische Schriftsteller Honoré de Balzac - „man lebt zweimal: das erste Mal in der Wirklichkeit, das zweite Mal in der Erinnerung.“ Wer die Vergangenheit nicht ehrt, verliert die Zukunft. Erinnern wir uns dankbar derer, die vor uns und mit uns lebten. Halten wir ihr Andenken in Ehren. Die Erinnerung ist eine kostbare Gabe und eine große Aufgabe. „Es ist die Zeit, die aus unzähligen Lebensgeschichten das Kleid der Geschichte webt. Es ist an uns, die Farben und das Muster zu bestimmen.“ (Klaus Hurtz).

## Denkmal für die Opfer des Ersten Weltkrieges



Denkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges nach der Restaurierung 2012

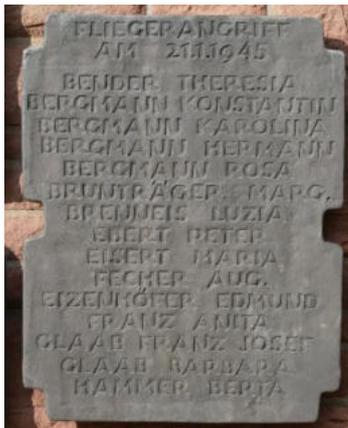


Das Kriegerdenkmal für die Opfer des Ersten Weltkrieges wurde 1926 an seinem ersten Standort Ecke Steinbachstraße / Reitergasse gegenüber der Gaststätte „Zur Eisenbahn“ errichtet und 1972 neben die katholische Pfarrkirche Sankt Laurentius verlegt.

## Denkmal für die Opfer des Zweiten Weltkrieges



Denkmal für die Opfer des Zweiten Weltkrieges. Auf den Bronzetafeln sind in Gruppen die Namen der Gefallenen, der Vermissten und der Opfer des Bombenangriffes vom 21. Januar 1945 vermerkt.



Der Auferstandene Christus als Ehrenmal für die Opfer des Zweiten Weltkrieges wurde 1972 geschaffen von dem Bildhauer Günter Hampel aus Falsbrunn.



Im Jahre 1956 hatte Pfarrer Josef Hepp diese Tafeln zur Erinnerung an die gefallenen und vermissten Kleinostheimer Soldaten im Treppenhaus des Kirchturmes aufgestellt.

1944	 Hoffmann Hans gef. 9.4.1944 21 Jahre	 Frauenstein Fr. gef. 25.4.1944 30 Jahre	 Schüler Chr. gef. 23.5.1944 30 Jahre	 Brenneis Chr. gef. 4.6.1944 37 Jahre	 Eizenhöfer E. gef. 9.6.1944 19 Jahre
	 Ob.Gefr. Fecher Emil gef. 10.6.1944 23 Jahre	 Sold. Frauenstein L. gef. 11.6.1944 19 Jahre	 Uffz. Hartmann Otto gef. 17.6.1944 28 Jahre	 Ob.Gefr. Goldhammer V. gest. 6.1944 23 Jahre	 Sold. Jäger Josef gef. 5.7.1944 20 Jahre
	 Ob.Gefr. Eisert Peter gef. 5.7.1944 26 Jahre	 Gefr. Roth Nikolaus gef. 13.7.1944 19 Jahre	 Ob.Gefr. Winter Georg gef. 23.7.1944 29 Jahre	 Gefr. Schultheis M. gef. 4.8.1944 38 Jahre	 Sold. Sendelbach E. gef. 12.8.1944 18 Jahre
	 Lok-Meiz Merget Joh. gef. 28.8.1944 39 Jahre	 Ob.Gefr. Leitz Cornel gest. 31.8.1944 24 Jahre	 M.Mast Wienand Erw. gef. 9.9.1944 22 Jahre	 Feldw. Brucker Ed. gef. 11.9.1944 33 Jahre	 Ob.Feldw. Eizenhöfer P. gef. 12.10.1944 29 Jahre
	 Sold. Wieland Val. gef. 17.10.1944 19 Jahre	 Gefr. Sfier Franz gef. 26.10.1944 20 Jahre	 Uffz. Nothaas Franz gest. 30.10.1944 25 Jahre	 Ob.Gefr. Hartmann Otto gef. 16.11.1944 22 Jahre	 Ob.Gefr. Klein Josef gef. 10.12.1944 23 Jahre
	 Gefr. Arnold Josef gef. 13.12.1944 19 Jahre	 Sold. Hauck Wilhelm gef. 24.12.1944 32 Jahre	 St.Gefr. Bender Val. gef. 25.12.1944 28 Jahre	 Sold. Fecher Edw. gest. 12.1944 22 Jahre	 St.Gefr. Schlett Max gef. 25.12.1944 32 Jahre
1945	 Ob.Gefr. Kifner Franz gef. 4.1.1945 29 Jahre	 Uffz. Lippert Georg gest. 14.1.1945 35 Jahre	 Ob.Wachm. Bergmann A. gef. 2.1945 30 Jahre	 Gefr. Kern Albert gef. 21.2.1945 20 Jahre	 Gren. Eisert Ferd. gef. 28.2.1945 37 Jahre
	 Ob.Gefr. Hohmann Karl gest. 6.3.1945 25 Jahre	 Ob.Gefr. Vongries Aug. gef. 23.3.1945 36 Jahre	 Sold. Reinhard Erh. gef. 4.1945 22 Jahre	 Ob.Gefr. Gary Karl gest. 8.4.1945 38 Jahre	 Gefr. Lang Franz gef. 18.4.1945 33 Jahre
	 Sold. Schlett Ludwig gef. 16.4.1945 20 Jahre	 Lfn. Bender Peter gef. 19.4.1945 33 Jahre	 Ob.Gefr. Reinhard Lor. gest. 26.5.1945 32 Jahre	 Uffz. Münch Kilian gest. 9.6.1945 33 Jahre	 Ob.Gefr. Roth Wilhelm gest. 4.8.1945 24 Jahre
1947	 Ob.Gefr. Weber Mathias gest. 28.1.1947 37 Jahre	1948	 Sold. Knörzer Anton gest. 16.2.1948 41 Jahre	1946	 Stoffner Adam gest. 22.1.1946, 39 Jahre

## Grabstätte der Opfer des Bombenangriffes am 21.01.1945



Im Jahre 1995 wurde das Massengrab für die Opfer des Bombenangriffes neu gestaltet. 54 kleine Grabsteine mit Bronzetafeln, auf denen die Geburtstage und der gemeinsame Sterbetag vermerkt sind, erinnern an die hier Bestatteten. Die Namen der nicht in diesem gemeinsamen Grab Beigesetzten sind auf der Bronzetafel am Sockel des Kreuzes vermerkt.



Die Opfer des Bombenangriffes vom 21.01.1945 wurden am Sonntag, den 28.01.1945 in diesem Massengrab beigesetzt. Diese Aufnahme datiert wenige Tage danach.

## Denkmale für die Opfer der Vertriebenen



Das Holzkreuz in der Nähe des heutigen Schützenhauses war die erste Erinnerungsstätte für die Toten der Heimatvertriebenen. Eingeweiht wurde es am 15.04.1951. Auf dem Kreuz wurde die Hoffnung auf die Heimkehr in die alte Heimat zum Ausdruck gebracht mit den Worten: „Herr geleite uns heim!“. Auf der Tafel am Fußende stand: „Den Toten der ostdeutschen Heimat“



Gedenkstein der Heimatvertriebenen auf dem Friedhof errichtet 1958



DEN TOTEN DER HEIMAT,  
DER FLUCHT UND  
VERTREIBUNG 1944-45.  
DIE HEIMATVERTRIEBENEN  
AUS OSTDEUTSCHLAND,  
DEM SUDETENLAND,  
OST-UND SÜDOSTEUROPA.



---

„Jeder Mensch braucht eine Heimat, braucht eine persönliche Verwurzelung, ein soziales Netz. Es ist schlimm, wenn Menschen ihrer Heimat beraubt werden. Es ist ebenso schlimm, wenn Menschen ständig unterwegs und nirgendwo wirklich beheimatet sind. Ein Ort wird für mich Heimat, wenn ich angenommen, eingebunden bin und Möglichkeiten habe, die Gemeinschaft zu bereichern und mitzugestalten, wo ich aufleben und mich entfalten kann, so wie Gott mich gedacht hat.“ Mit diesen Worten segnete Bischof Dr. Friedhelm Hofmann am 02.12.2007 das Denkmal Heimat in der Goethestraße, das von Heimatvertriebenen gestiftet und von der Künstlerin Maria Fernandez aus Aldenkoven gestaltet war.

**Katholische Gemeinde  
Sankt Laurentius  
Kleinostheim**

Quelle: H= Holztafel Kirche

Quelle: V= Vermisstentafel Kriegerdenkm:

Quelle: G= Gefallenentafel Kriegerdenkm



**Liste der  
Opfer der  
Weltkriege  
und des  
NS-Regimes**

Stand 19.08.2016

1.W= 1.Weltkrieg

Bombenopfer 21.01.1945

Bombenopfer außerhalb von Kleinostheim

Opfer der Euthanasie

Opfer der Heimatvertriebenen

Ausländische Bürger

**Name Vorname Rang Geb. Dat. Sterbetag**

	<b>A</b>					
H g	Albert	Johann	Pionier	05.05.1909	gefallen	22.01.1944
1.W	Altstadt	Nikolaus Joh	Infanterist	07.07.1893	gefallen	27.08.1914
H g	Arnold	Josef	Gefreiter	18.11.1925	gefallen	13.12.1944
	<b>B</b>					
g	Bartel	Ernst	Soldat	1899	gefallen	. . . . 1945
	Bauer	Dora Kunig.	Tochter	6 Jahre	gestorben	02.01.1945
	Bauer	Helmut	Sohn	10 Jahre	gestorben	02.01.1945
	Bauer	Theresia	Mutter geb. Fecher	35 Jahre	gestorben	02.01.1945
.1.	Baumann	Elisabeth	Schwarz	25.08.1909	gestorben	21.01.1945
.3.	Baumann	Irene	Tochter	26.11.1937	gestorben	21.01.1945
.2.	Baumann	Josef	Sohn	30.10.1933	gestorben	21.01.1945
v	Beer	Alfred	Soldat	20.04.1912	vermisst	25.03.1945
H g	Beer Dr.	Rudolf	Bataillons-Arzt	02.04.1917	gefallen	26.11.1943
H g	Bender	Adam	Kanonier	10.12.1906	gefallen	05.10.1942
1.W	Bender	Eugen	Artillerist	07.06.1874	gefallen	05.10.1918
	Bender	Katharina	Zivilist	03.03.1906	ermordet	16.02.1944
H	Bender	Konrad	Obergefreiter	29.01.1913	gefallen	05.09.1943
.4.	Bender	Otto	Schulkind	13.12.1931	gestorben	21.01.1945
g	Bender	Peter Konr.	Leutnant	27.11.1912	gefallen	19.04.1945
.5.	Bender	Theresia	Zivilist	26.07.1923	gestorben	21.01.1945
H g	Bender	Valentin	Stabsgefreiter	30.01.1916	gefallen	25.12.1944
g	Bergmann	August	Oberwachtmeister	25.10.1914	gefallen	Febr. 1945
.6.	Bergmann	Hermann	Bahnarbeiter	04.09.1884	gestorben	21.01.1945
1.W	Bergmann	Johann	Infanterist	19.09.1893	gefallen	16.10.1918
.9.	Bergmann	Karolina	geb. Scherer	06.12.1876	gestorben	21.01.1945
.8.	Bergmann	Konstantin	Pensionist	05.06.1871	gestorben	21.01.1945
.7.	Bergmann	Rosa	geb. Rachor	17.09.1882	gestorben	21.01.1945
v	Bieschke	Paul	Unteroffizier	19.04.1920	vermisst	20.10.1943
	Bopp	Emmi	Näherin	13.03.1905	gestorben	12.12.1944
	Braun	Adolf Friedol	Schütze	14.03.1922	gefallen	15.09.1942
	Braun	Josef	Grenadier	11.03.1907	vermisst	25.01.1945
1.W	Braun	Karl	Armierungssoldat	09.07.1877	gefallen	06.04.1916
1.W	Braun	Karl	Jäger	06.03.1892	gefallen	13.10.1914
1.W	Braun	Leonhard	Infanterist	19 Jahre	gefallen	26.11.1918
1.W	Braun	Martin	Infanterist	23.09.1897	vermisst	18.07.1918
v	Brenneis	Albert	Soldat	03.12.1924	vermisst	21.01.1945
H g	Brenneis	Christian	Obergefreiter	29.06.1907	gefallen	04.06.1944
V	Brenneis	Kilian	Soldat	13.07.1922	vermisst	02.01.1943
	Brenneis	Wilhelm	Zivilist	28.11.1899	ermordet	11.05.1945
	Brucker	Edmund	Feldwebel	07.12.1911	gefallen	11.09.1944
v	Brucker	Karl	Soldat	05.03.1909	vermisst	01.01.1945
v	Brunträger	Josef	Obergefreiter	25.01.1925	vermisst	Sept.1944

14	Brunträger	Margaretha	geb. Neff	07.01.1892	gestorben	21.01.1945
	But	Wasili	Russ. Soldat	1920	gestorben	April 1945
	<b>D</b>					
H g	Dahlem	Joh. Alfons	Leutnant	05.05.1911	gefallen	21.10.1943
1.W	Dehe	Heinrich	Infanterist	11.12.1893	gefallen	17.07.1915
	Disser	Ida	Zivilistin	1910	ermordet	16.12.1940
H g	Dörfler	Jakob	Soldat	02.11.1921	gefallen	04.10.1941
v	Dörfler	Ludwig Aug.	Soldat	21.05.1926	vermisst	Mai 1945
	<b>E</b>					
15	Ebert	Peter	Schuhmacher	15.04.1872	gestorben	21.01.1945
	Eckhard	Albin	Panzergranadier	16.10.1924	vermisst	04.09.1943
H g	Eibeck	Hans	Obergefreiter	09.02.1919	gefallen	23.12.1943
v	Eisert	Alois Christ.	Soldat	15.07.1912	vermisst	Aug. 1944
H g	Eisert	Ferdinand	Grenadier	09.09.1907	gefallen	28.02.1945
v	Eisert	Karl	Soldat	02.12.1904	vermisst	18.08.1944
17	Eisert	Maria	geb. Schlett	07.04.1873	gestorben	21.01.1945
g	Eisert	Peter Georg	Obergefreiter	20.01.1918	gefallen	05.07.1944
18	Eizenhöfer	Edmund	Eisenb./Landwirt	29.05.1896	gestorben	21.01.1945
g	Eizenhöfer	Ernst Georg	Gefreiter	21.04.1925	gefallen	09.06.1944
	Eizenhöfer	Josef Rudolf	Leutnant	21.01.1921	Gefallen	19.03.1943
H g	Eizenhöfer	Kaspar Hein.	Unteroffizier	21.08.1910	gefallen	12.06.1942
v g	Eizenhöfer	Peter Wil.	Oberfeldwebel	07.11.1915	gefallen	12.10.1944
H g	Eizenhöfer	Rudolf	Obergefreiter	01.03.1921	vermisst	26.12.1944
g	Engardt	Adam	Soldat	07.08.1919	gefallen	07.10.1944
H g	Engeland	Johann	Obergefreiter	06.05.1916	gefallen	15.02.1944
	<b>F</b>					
v	Fecher	Alfons Emil	Grenadier	26.05.1923	vermisst	03.03.1943
v	Fecher	Anton Andr.	Soldat	15.06.1924	vermisst	02.02.1943
g	Fecher	Anton Herm.	Arbeitsmann	19.06.1922	gestorben	07.08.1941
19	Fecher	August	Bahnarbeiter	08.06.1894	gestorben	21.01.1945
H g	Fecher	Edwin Johan	Soldat	04.04.1922	gestorben	Dez. 1944
H g	Fecher	Emil Aug. Jo	Obergefreiter	11.03.1921	gestorben	10.06.1944
1.W	Fecher	Franz Aug.	Landwehrmann	16.11.1881	gefallen	08.11.1915
1.W	Fecher	Joseph	Pionier	24.10.1889	gefallen	25.03.1915
g	Fecher	Nikolaus	Obergefreiter	25.10.1913	gefallen	24.09.1943
v	Feiling	Josef	Kanonier	26.01.1924	vermisst	20.04.1945
v	Fleckenstein	Friedrich Jon	Obergefreiter	14.04.1924	vermisst	20.08.1944
10	Franz	Anita	Schulkind	10.03.1934	gestorben	21.01.1945
11	Franz	Notburga	Kleinkind	15.11.1940	gestorben	21.01.1945
H g	Frauenstein	Franz	Unteroffizier	05.01.1914	gefallen	25.04.1944
H g	Frauenstein	Lothar	Soldat	17.10.1925	gefallen	11.06.1944
H g	Fuchs	Konrad	Unteroffizier	21.04.1914	gefallen	14.06.1940
	Fürst	Valentin	Arbeiter	03.03.1899	ermordet	11.12.1940
	<b>G</b>					
H g	Gary	Karl	Obergefreiter	30.07.1907	gestorben	08.04.1945
H g	Geibig	Fridolin	Gefreiter/Matrose	21.03.1924	gefallen	12.07.1943
v	Geißler	Emil August	Obergefreiter	23.10.1909	vermisst	21.07.1944
g	Gill	Gustav Alois	Gefreiter	08.01.1913	gefallen	04.09.1942
H g	Glaab	Adam	Gefreiter	23.09.1909	gefallen	10.03.1943
g	Glaab	Arthur Leon	Gefreiter	17.12.1922	gefallen	15.12.1942
21	Glaab	Barbara	geb. Kullmann	29.06.1871	gestorben	21.01.1945
20	Glaab	Franz Josef	Landwirt	28.03.1873	gestorben	21.01.1945
H g	Glaab	Leopold	Gefreiter	27.08.1913	gefallen	19.09.1941
H g	Glaser	Karl	Feldwebel	03.05.1914	gefallen	19.02.1944
H g	Goldammer	Valentin	Obergefreiter	08.07.1921	gefallen	20.07.1944
H g	Gottschalk	Johann	Unteroffizier	05.11.1917	gefallen	05.11.1943
H g	Grammig	Karl	Unteroffizier	28.07.1916	gefallen	04.04.1944

1.W	Grün	Johann Leon	Oberbahnarbeiter	24.10.1889	gefallen	03.02.1917
	<b>H</b>					
g	Hacker	Paul	Unteroffizier	18.01.1918	gefallen	17.01.1943
45	Hammer	Berta	geb. Reinfurth	18.05.1921	gestorben	21.01.1945
	Hammer	Johann	Soldat	04.10.1918	gefallen	04.04.1945
46	Hammer	Otto Michael	Säugling	24.09.1944	gestorben	21.01.1945
23	Hammerstein	Ellen	geb. Lennberg	20.06.1919	gestorben	21.01.1945
22	Hammerstein	Leonhard	Schuhmacher	24.01.1898	gestorben	21.01.1945
	Hammerstein	Richard Tho	Schütze	.....1889	gefallen	20.03.1945
H g	Hartmann	Otto	Unteroffizier	24.02.1916	gefallen	17.06.1944
H	Hartmann	Otto Heinric	Obergefreiter	27.07.1922	gefallen	16.11.1944
13	Hauck	Heinz Gün.	Schulkind	15.11.1933	gestorben	21.01.1945
H g	Hauck	Wilhelm	Stabsgefreiter	01.02.1912	gefallen	24.12.1944
v	Heilos	Heinrich	Obergefreiter	29.12.1921	vermisst	19.07.1944
v	Heilos	Karl	Soldat	29.08.1915	vermisst	
24	Hein	Blanka Soph	Schulkind	01.01.1936	gestorben	21.01.1945
26	Heißner	Gertrud	Schulkind	11.11.1936	gestorben	21.01.1945
27	Heißner	Heinrich	Schulkind	01.10.1938	gestorben	21.01.1945
28	Heißner	Margareta	Säugling	15.03.1944	gestorben	21.01.1945
25	Heißner	Maria	geb. Bender	05.02.1910	gestorben	21.01.1945
v	Herrmann	Josef Anton	Obergefreiter	18.03.1908	vermisst	15.12.1943
1.W	Herzog	Alois	Infanterist	17.12.1893	gefallen	24.03.1915
	Herzog	Anton	Eisenbahner	15.11.1887	gestorben	28.05.1944
H g	Herzog	August	Eisenbahner	02.04.1900	gefallen	11.03.1944
29	Herzog	Emil	Landwirt	08.02.1893	gestorben	21.01.1945
V	Herzog	Erhard Nikol	Soldat	01.10.1926	vermisst	30.01.1945
1.W	Herzog	Heinrich	Artillerist	21 Jahre	gefallen	12.04.1918
g	Herzog	Johann Alois	Grenadier/Melder	31.08.1924	gefallen	23.05.1943
30	Herzog	Kunigunde	geb. Gentil	10.10.1900	gestorben	21.01.1945
V	Herzog	Leonhard	Soldat	02.12.1903	vermisst	07.05.1944
	Herzog	Margaretha	geb. Kraft	22.02.1905	gestorben	05.10.1943
16	Herzog	Martin	Schuhmacher	18.03.1906	gestorben	21.01.1945
1.W	Herzog	Michael	Infanterist	07.04.1882	gefallen	06.09.1911
31	Herzog	Werner	Kleinkind	03.01.1939	gestorben	21.01.1945
H	Hessberger	Franz	Schütze	02.09.1910	gestorben	05.04.1942
v	Hessberger	Ludwig	Soldat	22.01.1918	vermisst	
H	Hoffmann	Hans	Soldat	21 Jahre	gefallen	09.04.1944
g	Hohmann	Karl	Obergefreiter	07.09.1920	gestorben	06.03.1945
v	Hopfenmüller	Anton	Hilfszollassistent	22.07.1905	vermisst	April 1945
	Hufnagel	Johannes	Obergefreiter	19.11.1912	vermisst	14.10.1944
	<b>I</b>					
	Istvan	Agoston	Soldat	20.04.1915	gestorben	08.11.1945
	Italienischer	Soldat	Soldat		gestorben	14.04.1945
	<b>J</b>					
g	Jacobi	Gerd	Soldat		gefallen	30.01.1944
g	Jacobi	Wilhelm	Soldat	19.03.1892	verschleppt	07.02.1945
vHg	Jäger	Josef	Obergrenadier	29.04.1924	gefallen	05.07.1944
	Jäger	Walter Joh.	Soldat	05.04.1920	gestorben	09.10.1946
	<b>K</b>					
H g	Keller	Karl Philipp	Gefreiter	12.08.1921	gefallen	01.09.1941
g	Kern	Albert	Gefreiter	05.01.1925	gefallen	21.02.1945
1.W	Kirchgessner	Adam	Infanterist	14.11.1892	gefallen	02.10.1914
1.W	Kirchgessner	Georg	Infanterist	07.02.1896	vermisst	18.07.1918
g	Kissner	Franz	Obergefreiter	19.05.1916	gefallen	04.01.1945
H g	Klein	Josef	Obergefreiter	25.04.1921	gefallen	10.12.1944
22	Kleinhans	Anni	geb. Spangler	14.01.1908	gestorben	17.03.1945
g	Klippel	Alois	Soldat		gefallen	

H g	Knörzer	Anton	Obergefreiter	18.03.1907	gestorben	17.02.1948
v	Kolb	Franz	Soldat		vermisst	
v	Konrad	Karl	Soldat	15.05.1921	vermisst	01.01.1943
v	Kotschner	Johann	Zivilist	28.08.1905	verschleppt	12.09.1944
H	Kraft	Andreas	Soldat	21.12.1907	gefallen	03.02.1944
59	Krämer	Fritz	Soldat	15.12.1899	gestorben	21.01.1945
v	Kraus	Johannes	Soldat	10.02.1919	gefallen	12.04.1945
v	Kraus	Josef Joh.	Soldat	29.09.1911	vermisst	20.01.1945
	Kraus	Karl Joseph	Soldat	11.10.1906	vermisst	24.12.1943
g	Kreißl	Anton	Soldat	05.06.1905	gefallen	09.08.1944
g	Kullmann	August	Soldat	21.01.1909	gefallen	22.09.1942
H g	Kullmann	Heinrich	Obergefreiter	02.06.1916	gefallen	30.12.1941
	Kullmann	Maria	geb. Hein	45 Jahre	gefallen	21.11.1944
g	Kurda	Gerhard	Soldat		gefallen	
33	Kusch	Bruno	Kleinkind	11.07.1944	gestorben	21.01.1945
32	Kusch	Maria	Strickerin	13.05.1915	gestorben	21.01.1945
	<b>L</b>					
35	Lang	Anna	Zivilistin	01.09.1899	gestorben	21.01.1945
36	Lang	Eva	Zivilistin	19.10.1903	gestorben	21.01.1945
g	Lang	Franz	Gefreiter	28.05.1912	gefallen	18.04.1945
1.W	Lang	Joseph Ant.	Infanterist	24.08.1892	gefallen	02.11.1914
v	Lang	Julius	Soldat	30.04.1921	vermisst	31.07.1944
34	Lang	Kaspar	Pensionist	05.01.1873	gestorben	21.01.1945
	Lederer	Bernhard	Soldat	12.11.1908	gestorben	13.01.1951
V	Leibacher	Emil	Soldat	16.02.1906	vermisst	14.01.1945
g	Leitz	Cornel	Obergefreiter	08.04.1920	gefallen	31.08.1944
g	Lenart	Georg	Soldat		gefallen	
g	Lenart	Hubert	Soldat		gefallen	
g	Lenart	Josef	Soldat		gefallen	
g	Lippert	Georg	Unteroffizier	19.04.1910	gefallen	14.01.1945
V	Lötterle	Fritz	Soldat	24.05.1914	vermisst	19.02.1945
	<b>M</b>					
41	Mackenstein	Berti	Kleinkind	28.09.1939	gestorben	21.01.1945
39	Mackenstein	Hans	Schulkind	14.03.1936	gestorben	21.01.1945
37	Mackenstein	Hermann	Zivilist	13.04.1906	gestorben	21.01.1945
40	Mackenstein	Hildegard	Zivilistin/Kind	06.06.1938	gestorben	21.01.1945
38	Mackenstein	Sophie	Zivilistin	21.08.1908	gestorben	21.01.1945
H g	Merget	Johann	Lokomotivheizer	19.10.1905	gefallen	28.08.1944
g	Messberger	Franz	Soldat		gefallen	
	Mischtschenko	Rauon	Russisch. Soldat	05.10.1906	gestorben	13.11.1942
	Möhlinger	Oswald	Soldat	08.12.1909	vermisst	06.01.1945
v	Morwitz	Julius	Soldat	20.11.1907	vermisst	April 1945
v	Müller	Jos. Friedr.	Soldat	06.03.1913	vermisst	05.01.1943
H g	Münch	Kilian	Sani.Unteroffizier	16.06.1912	gestorben	09.06.1945
	<b>N</b>					
v	Nagel	Franz	Soldat		gefallen	
g	Nothaas	Franz	Unteroffizier	29.11.1919	gestorben	30.10.1944
	<b>P</b>					
1.W	Pfeufer	Karl	Infanterist	29.06.1887	gefallen	12.03.1917
	<b>R</b>					
1.W	Raab	August Hein	MG-Schütze	30.07.1895	gefallen	13.04.1917
1.W	Rachor	August	Sanitäter	25.02.1879	gefallen	1.10.1916
H g	Rachor	Christian	Gefreiter	11.09.1923	gefallen	21.12.1942
v	Rachor	Johannes	Soldat	10.01.1908	vermisst	Dez. 1941
g	Rachor	Karl	Soldat	29.10.1903	gefallen	
1.W	Rachor	Ludwig	Soldat	23.08.1883	gestorben	07.04.1917
1.W	Rachor	Oswald	Jäger	14.01.1893	gefallen	22.09.1916

H g	Rachor	Peter	Soldat	04.11.1908	gefallen	27.09.1942
52.	Rachor	Reinhold Kar	Säugling	26.05.1944	gestorben	21.01.1945
v	Rehn	Adolf	Soldat	04.02.1915	vermisst	24.12.1943
g	Reinfelder	Gerold	Soldat		gefallen	
v g	Reinfurth	Hermann	Gefreiter	08.11.1913	vermisst	07.09.1944
44.	Reinfurth	Maria	Zivilistin	01.10.1929	gestorben	21.01.1945
43.	Reinfurth	Maria	geb. Fecher	31.08.1889	gestorben	21.01.1945
H g	Reinfurth	Otto	Gefreiter	29.09.1922	gefallen	26.12.1943
42.	Reinfurth	Peter Josef	Zivilist	05.12.1883	gestorben	21.01.1945
1.W	Reinhard	Anton	Infanterist	29.12.1899	gefallen	02.10.1918
	Reinhard	Emilie Maria	Zivilistin	02.12.1927	gestorben	12.12.1944
H g	Reinhard	Josef Erhard	Soldat	21.12.1923	gefallen	April 1945
g	Reinhard	Lorenz	Obergefreiter	23.11.1912	gestorben	26.05.1945
H	Reinmüller	Josef	Soldat	20 Jahre	gefallen	23.08.1942
	Reis	Johann	Zivilist	02.06.1915	ermordet	20.06.1941
H g	Reisert	Richard	Soldat	27.07.1919	gestorben	02.06.1942
	Reising	Christina	Zivilistin	45 Jahre	gestorben	21.11.1944
g	Reuter	Jakob	Unteroffizier	29.05.1915	gefallen	14.12.1941
v	Rosenberger	Valentin	Funker	10.08.1922	vermisst	24.08.1944
H g	Röth	Albert	Gefreiter	02.06.1921	gefallen	21.12.1943
v	Roth	Edmund	Soldat	09.08.1921	vermisst	18.06.1944
	Roth	Emil Alfons	Soldat	11.02.1914	gefallen	01.12.1944
	Roth	Josef Karl	Soldat	01.01.1915	vermisst	23.01.1945
g	Roth	Karl Leonh.	Unteroffizier	10.02.1920	gefallen	12.09.1943
1.W	Roth	Karl Heinrich	Infanterist	22.12.1899	gefallen	18.09.1918
1.W	Roth	Karl	Infanterist	21 Jahre	gefallen	05.09.1918
g	Roth	Nikolaus	Soldat	06.03.1925	gefallen	13.07.1944
g	Roth	Wilhelm	Obergefreiter	13.10.1921	gestorben	04.08.1945
1.W	Rücker	Edmund	Infanterist	18.02.1892	gefallen	21.03.1918
1.W	Rücker	Karl	Jäger	03.11.1894	gefallen	21.03.1915
47.	Rücker	Katharina	Zigarrenarbeit.	23.12.1891	gestorben	21.01.1945
1.W	Rücker	Lorenz Josef	Infanterist	01.03.1893	gefallen	10.09.1916
v	Rüfner	Christian Lor	Soldat	08.02.1917	vermisst	18.02.1945
	Rüfner	Fridolin	Matrose	24.04.1923	gefallen	12.08.1943
H g	Rüfner	Leo	Gefreiter	20.01.1916	gefallen	09.09.1939
	<b>S</b>					
49.	Sauer	Dora Marga.	Zivilistin	21.02.1921	gestorben	21.01.1945
50.	Sauer	Fridolin	Schulkind	07.07.1930	gestorben	21.01.1945
48.	Sauer	Wilhelmine	geb. Seitz	04.04.1893	gestorben	21.01.1945
H	Scherer	Hermann	Gefreiter	20:12:1919	gefallen	01.11.1943
51.	Scherer	Johann	Pensionist	12.11.1880	gestorben	21.01.1945
53.	Scheuermann	Cäcilie	geb. Nebel	21.08.1909	gestorben	21.01.1945
	Schillack	Ottillie	Hausfrau	09.05.1910	gestorben	12.12.1944
H g	Schlett	Ludwig	Gefreiter	30.11.1925	gefallen	16.04.1945
H g	Schlett	Max	Stabsgefreiter	32 Jahre	gefallen	25.12.1944
	Schmidt	Karl	Unteroffizier		gestorben	28.03.1945
....	Schmitt	Elisabeth	geb. Brenneis	09.07.1885	gestorben	21.12.1944
	Schohe	Johannes	Obergefreiter	02.11.1911	gefallen	23.02.1945
v	Schohe	Robert Aug.	Soldat	06.01.1922	vermisst	16.04.1943
H g	Schultheiß	Max	Gefreiter	05.04.1906	gefallen	05.08.1944
H g	Schüßler	Christian	Oberfeldwebel	28.04.1914	gefallen	23.05.1944
v	Schüßler	Johann	Soldat	04.03.1913	vermisst	10.01.1943
v	Schwab	Andreas	Grenadier	26.01.1907	vermisst	13.08.1944
g	Schwarz	Alfred Christ	Unteroffizier	09.06.1918	gefallen	26.11.1941
H g	Schwarz	Josef Sebas.	Pionier	08.02.1922	gefallen	11.09.1942
v	Schwarz	Peter Ludw.	Soldat	10.01.1916	vermisst	05.01.1943
1.W	Schweitzer	Heinrich	Artillerist		gefallen	28.09.1916
	Schwind	Karl Josef	Stabsgefreiter	09.12.1913	vermisst	22.08.1944
v	Seitz	Peter	Soldat	08.04.1910	vermisst	Sept. 1944

H g	Sendelbach	Erwin Karl	Soldat	27.04.1926	gefallen	12.08.1944
v	Sendelbach	Wilhelm	Soldat	05.07.1905	vermisst	08.01.1945
v	Sindermann	Paul	Obergefreiter	27.12.1902	vermisst	. . . .1944
...	Spangler	Juliana	geb.Zahn	05.07.1877	gestorben	17.03.1945
	Spielmann	Nikolaus	Obergefreiter	12.09.1913	vermisst	20.06.1944
H g	Stein	Georg Valen	Unteroffizier	21.04.1921	gefallen	23.12.1942
H g	Stier	Franz	Gefreiter	02.03.1924	gefallen	26.10.1944
v	Stock	Albin Leo	Jäger/Luftwaffe	07.01.1927	gestorben	31.03.1946
.g	Stoffner	Adam	Soldat	07.01.1907	gestorben	20.01.1946
g	Stoffner	Georg	Panzergranadier	18.03.1924	gefallen	22.06.1944
g	Stolzenberger	Richard Aug.	Unteroffizier	21.08.1910	gestorben	26.10.1941
	<b>T</b>					
	Taupp	Paula	Zivilistin	17 Jahre	gestorben	21.11.1944
	<b>V</b>					
H g	Völker	Josef	Soldat	02.09.1921	gefallen	26.12.1941
1.W	Völker	Martin	Infanterist	07.06.1892	gefallen	07.10.1918
v	Vongries	Adam	Soldat	31.01.1910	vermisst	09.01.1945
g	Vongries	August	Obergefreiter	10.07.1909	gefallen	23.03.1945
v	Vongries	Erwin Emil	Soldat	14.03.1926	vermisst	Juni 1944
54.	Vongries	Irma	Zivilistin	27.02.1923	gestorben	21.01.1945
1.W	Vongries	Max	Hilfsschaffner	13.02.1886	gefallen	30.07.1915
V H	Vongries	Maximilian	Gefreiter	29.09.1911	gefallen	18.02.1942
55.	Vongries	Melitta	Zivilistin	21.06.1929	gestorben	21.01.1945
	<b>W</b>					
v	Wächter	Erich	Kurierfahrer	22.01.1908	vermisst	19.08.1944
v	Wagner	Ludwig	Zugwachtmeister	12.11.1909	vermisst	14.01.1945
H g	Weber	Matthias	Obergefreiter	16.04.1911	gestorben	28.01.1947
H g	Wegner	Peter Ignaz	Unteroffizier	09.05.1918	gefallen	30.07.1943
v	Weisenberger	Arthur Gg.	Gefreiter	19.08.1923	gefallen	21.10.1943
58.	Weisenberger	Elfriede	Schulkind	25.06.1935	gestorben	21.01.1945
57.	Weisenberger	Emilie	geb. Grün	26.04.1902	gestorben	21.01.1945
56.	Weisenberger	Georg	Landwirt	30.01.1898	gestorben	21.01.1945
g	Weitz	Ernst Otmar	Unteroffizier	01.02.1920	gefallen	17.08.1944
v	Welzbacher	Erwin Thom.	Soldat	03.11.1919	vermisst	31.01.1945
v	Wieland	Alfons Georg	Soldat	08.08.1927	vermisst	04.03.1945
g	Wieland	Hermann	Soldat	10.07.1919	gefallen	19.02.1945
60.	Wieland	Lorenz Vale.	Landwirt	14.02.1896	gestorben	21.01.1945
g	Wieland	Valentin	Obergefreiter	16.02.1925	gefallen	17.10.1944
g	Wienand	Albert	Gefreiter	26.04.1925	vermisst	20.07.1944
H g	Wienand	Erwin	Maschinenmaat	22.05.1921	gefallen	09.09.1944
g	Wienand	Fridolin H.G.	Unteroffizier	03.05.1919	gestorben	26.06.1940
H g	Wienand	Karl Heinrich	Gefreiter	15.07.1920	gefallen	03.12.1942
	Wienand	Kaspar	Soldat	06.01.1890	gefallen	21.07.1942
61.	Wienand	Richard Pet.	Schulkind	27.06.1931	gestorben	21.01.1945
	Wilhelm	Karl Erhard	Soldat	01.07.1918	gestorben	13.02.1949
v	Wilhelmy	Eugen	Oberfeldwebel	16.05.1903	vermisst	Okt. 1944
H g	Winter	Georg	Obergefreiter	10.10.1913	gefallen	23.07.1944
	Wolf	Karl	Gefreiter	06.11.1912	gefallen	21.07.1941
H	Wolz	Reinhard	Obergefreiter	18.06.1916	gefallen	27.11.1943
	<b>Z</b>					
v	Ziegler	Friedrich	Soldat	10.06.1900	vermisst	02.03.1945
	Zottmann	Rosa Maria	Jugendliche	14.05.1929	gestorben	01.05.1945



## **Albert Johann**

*Pionier in einem Pionier-Bataillon*

geboren 25.05.1909  
in Haibach

gefallen 22.01.1944

Gefallen in einem Gefecht östlich von Poljane, beigesetzt am 28.01.1944 auf dem Heldenfriedhof Opotschka/Russland. Beruf Maurer. Er war seit 04.06. 1938 verheiratet mit Maria, geb. Bender und wohnte in der Haaggasse 139, heute Haus-Nr. 6. Seine Eltern waren Nikolaus Albert und Mat-hilde, geb. Dahlem.



## **Altstadt Nikolaus Johann**

*Infanterist beim KG.-Inf.-Leib-Rgt.*

geboren 07.07.1893      gefallen 27.08.1914

1. Opfer Kleinostheims. Er wohnte im Haus Nr. 27, heute Aschaffener Straße 26. Seine Eltern waren der Metzger Georg August Altstadt und Adelheid, geb. Leitz, Stiefvater Ludwig Tengel aus Frankfurt. Teilnehmer an den Schlachten bei Badonviller (10.-13.08.1914), Vezouse (14.08.1914), Saarburg (18.-19.08.1914), Lothringen (20.-22.08.1914) und Nancy-Epinal (23.-27.08.1914), zunächst vermisst gemeldet, dann als gefallen registriert vermutlich bei Gironville (sous-les-Cotes) bei St. Mihiel.

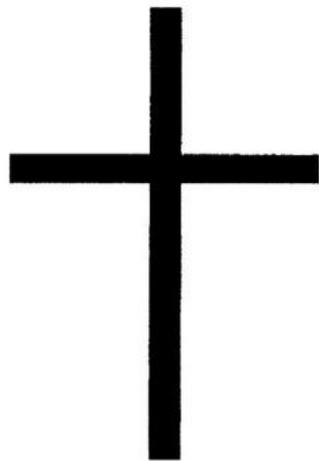


## **Arnold Josef**

*Gefreiter*

geboren 18.11.1925      gefallen 13.12.1944

Erhielt nahe Szentistvanbaksa ca. 25 km nordostwärts von Miscols/Ungarn einen Kopfschuss, beigesetzt auf der Höhe 273. Wohnte in der Hindenburgstraße 407, heute Friedrich-Ebert-Straße 9. Die Eltern waren Leonhard Arnold und Irma, geb. Faller.



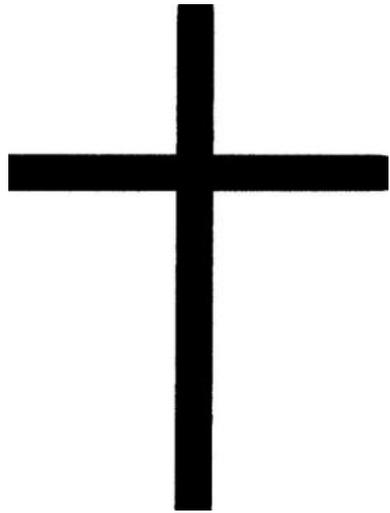
## **Bartl Ernst**

*Soldat*

geboren 1899

gefallen 1945

Als Gefallener von Pfr. Josef Hepp auf der Totentafel vermerkt. Keine weiteren Daten gefunden.



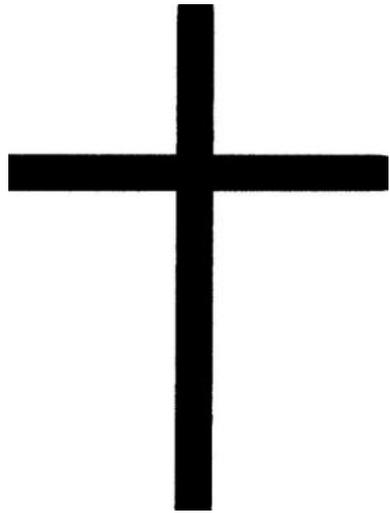
## **Bauer Dora Kunigunde**

*Kind*

geboren 27.06.1938

gestorben 02.01.1945

Dora Kunigunde (gen. Gunda) wurde beim Bombenangriff auf Aschaffenburg in einem Keller in der Maximilianstraße 5 verschüttet. Tochter von Jakob und Theresia, geb. Fecher. Mit ihr starben ihre Mutter Theresia und der Bruder Helmut.



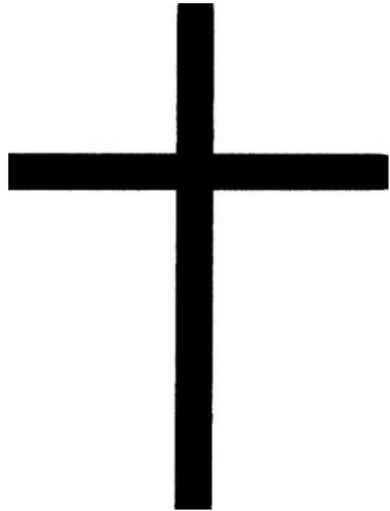
## **Bauer Helmut**

*Schulkind*

geboren  
17.03.1935

gestorben 02.01.1945

Helmut wurde beim Bombenangriff auf Aschaffenburg in einem Keller in der Maximilianstraße 5 verschüttet. Sohn von Jakob und Theresia, geb. Fecher. Mit ihm starben seine Mutter Theresia und die Schwester Dora Kunigunde.



**Bauer Theresia** *geb. Fecher*

*Hausfrau*

geboren 20.10.1909

gestorben 03.01.1945

Sie war verheiratet mit dem Eisenbahner Jakob Bauer. Theresia wurde beim Bombenangriff auf Aschaffenburg in einem Keller in der Maximilianstraße 5 verschüttet. Mit ihr kamen ihre Kinder Helmut und Dora Kunigunde ums Leben.



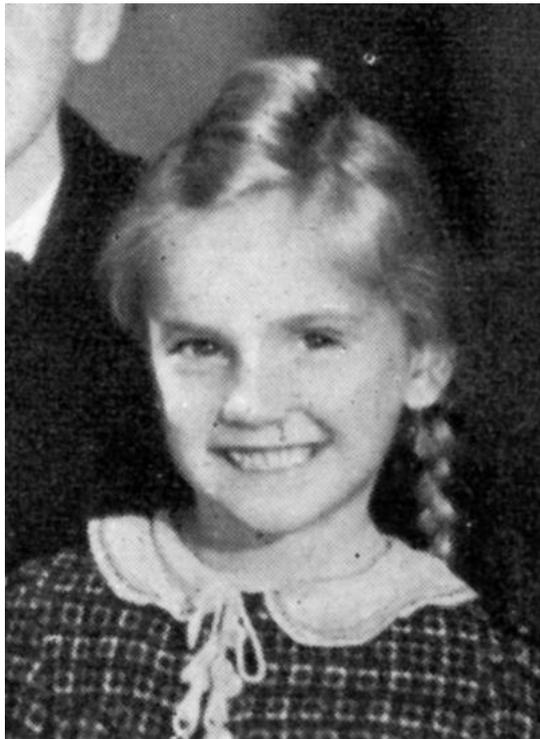
**Baumann Elisabeth** *geb. Schwarz*

*Hausfrau*

geboren 25.08.1909

gestorben 21.01.1945

Elisabeth kam beim Bombenangriff auf Kleinostheim ums Leben. Mit ihr starben ihre Kinder Josef und Irene. Sie war seit 01.09.1933 verheiratet mit Kaspar Baumann. Die Familie wohnte im Haus Nr. 110, heute Hanauer Straße 6. Sie war die Tochter von Xaver Schwarz und Ursula, geb. Fuchs.



## **Baumann Irene**

*Schulkind*

geboren 26.11.1937      gestorben 21.01.1945

Irene kam beim Bombenangriff auf Kleinostheim zusammen mit ihrer Mutter Elisabeth und ihrem Bruder Josef ums Leben. Die Eltern waren Kaspar Baumann und Elisabeth, geb. Schwarz.

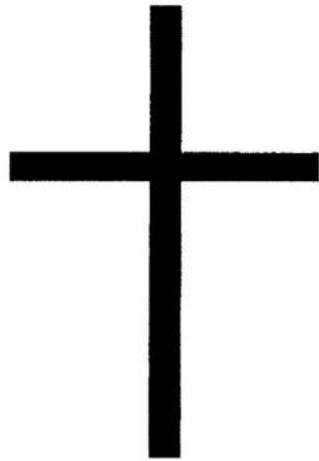


## **Baumann Josef**

*Schulkind*

geboren 30.10.1933      gestorben 21.01.1945

Josef kam beim Bombenangriff auf Kleinostheim gemeinsam mit seiner Mutter Elisabeth und seiner Schwester Irene ums Leben. Die Eltern waren Kaspar Baumann und Elisabeth, geb. Schwarz.



## **Beer Alfred**

*Soldat*

geboren 20.04.1912      vermisst 25.03.1945

Er war verheiratet und wohnte in der Hauptstraße 45, heute Aschaffener Straße 16. Zuvor wohnte er in München, Sulzbacher Straße 12. Die Todeserklärung erfolgte am 09.10.1961 mit dem Todeszeitpunkt 31.12.1945.



## **Dr. Beer Rudolf**

*Batallions-Arzt*

geboren 02.04.1917

gefallen 26.11.1943

Dr. Beer war praktischer Arzt und wohnte in der Adolf-Hitler-Straße. Das Lazarettgebäude, in dem er sich in Tscherkassy/Ukraine aufhielt, bekam einen Volltreffer.



## **Bender Adam**

*Kanonier*

geboren 10.12.1906

gefallen 05.10.1942

Er wohnte in der Hindenburgstraße 414, heute Friedrich-Ebert-Straße 18, bei der Rückkehr aus dem Heimaturlaub in Paris-Nord fuhr der Urlaubszug auf eine Bombe. Zunächst beigesetzt auf dem Ehrenfriedhof Paris-Ivry, 1964 verlegt auf die deutsche Ehrenstätte St. Andre-de-l'Eure. Seine Ehefrau Katharina wurde am 16.02.1944 von den Nazis ermordet. Sie hatten eine Tochter. Sein Wohnhaus wurde beim Bombenangriff am 21.01.1945 total zerstört. Seine Eltern waren Peter Bender und Maria, geb. Grammig.



## **Bender Eugen**

*Artillerist, Fahrer*

geboren 07.06.1874      gefallen 05.10.1918

Bauer, er war ledig und wohnte im Haus Nr. 116, heute Bayernstraße 3. Die Eltern waren der Wagner Konrad Bender und Magdalena, geb. Gado. Pferde-lazarett 206, Teilnehmer an den Schlachten bei Priesterwald, Verdun, a.d. Somme, Ukraine, Weißrußland, Siegfriedfront, Flandern, Combres, Kemel u.a., infolge Fliegerbombenverletzung in Busigny gefallen, dort auf dem Friedhof im Grab 607 beigesetzt.



## **Bender Katharina** *geb.Reising*

geboren 03.03.1906      ermordet 16.02.1944

Nach der Nachricht über den „Heldentod“ Ihres Ehemannes Adam Bender erkrankte sie psychisch, kam zunächst ins Nervenkrankenhaus Lohr, dann am 08.08.1943 in die Nervenklinik Frankfurt und wurde zuletzt auf Weisung der Nazi-Machthaber am 10.02.1944 nach Eltville verlegt, wo sie mit einer Giftspritze ermordet wurde. Sie hatten eine Tochter. Beim Bombenangriff am 21.01.1945 wurde ihr Wohnhaus in der Friedrich-Ebert-Straße 18 total zerstört. Ihre Eltern waren Edward Reising und Therese, geb. Bayer.



## **Bender Konrad**

*Obergefreiter in einem  
Panzer-Regiment*

geboren 29.01.1913

gefallen 05.09.1943

Gefallen in Russland. Er war verheiratet seit 16.09.1939 mit Anna Theresia, geb. Lang. Die Eltern waren Christian Bender und Anna Sophia, geb. Scheuermann.

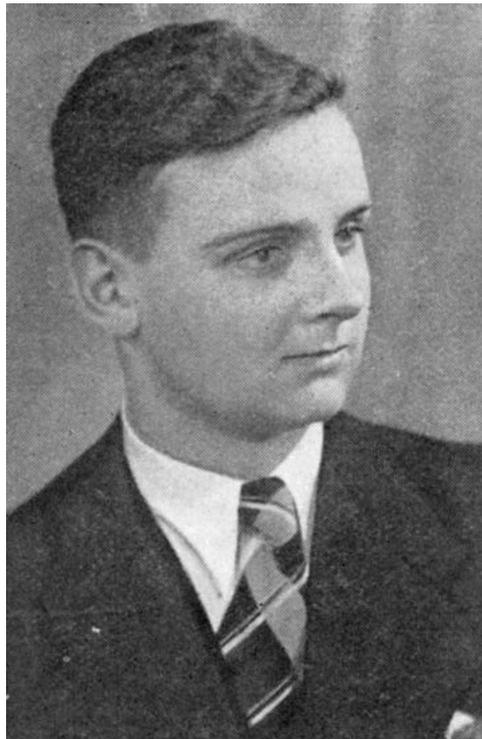


## **Bender Otto**

*Schulkind*

geboren 13.12.1931      gestorben 21.01.1945

Otto kam beim Bombenangriff auf Kleinostheim zusammen mit Theresia Bender ums Leben. Sie wohnten im Haus Nr. 11. Seine Eltern waren Karl Bender und Margaretha, geb. Bischoff.



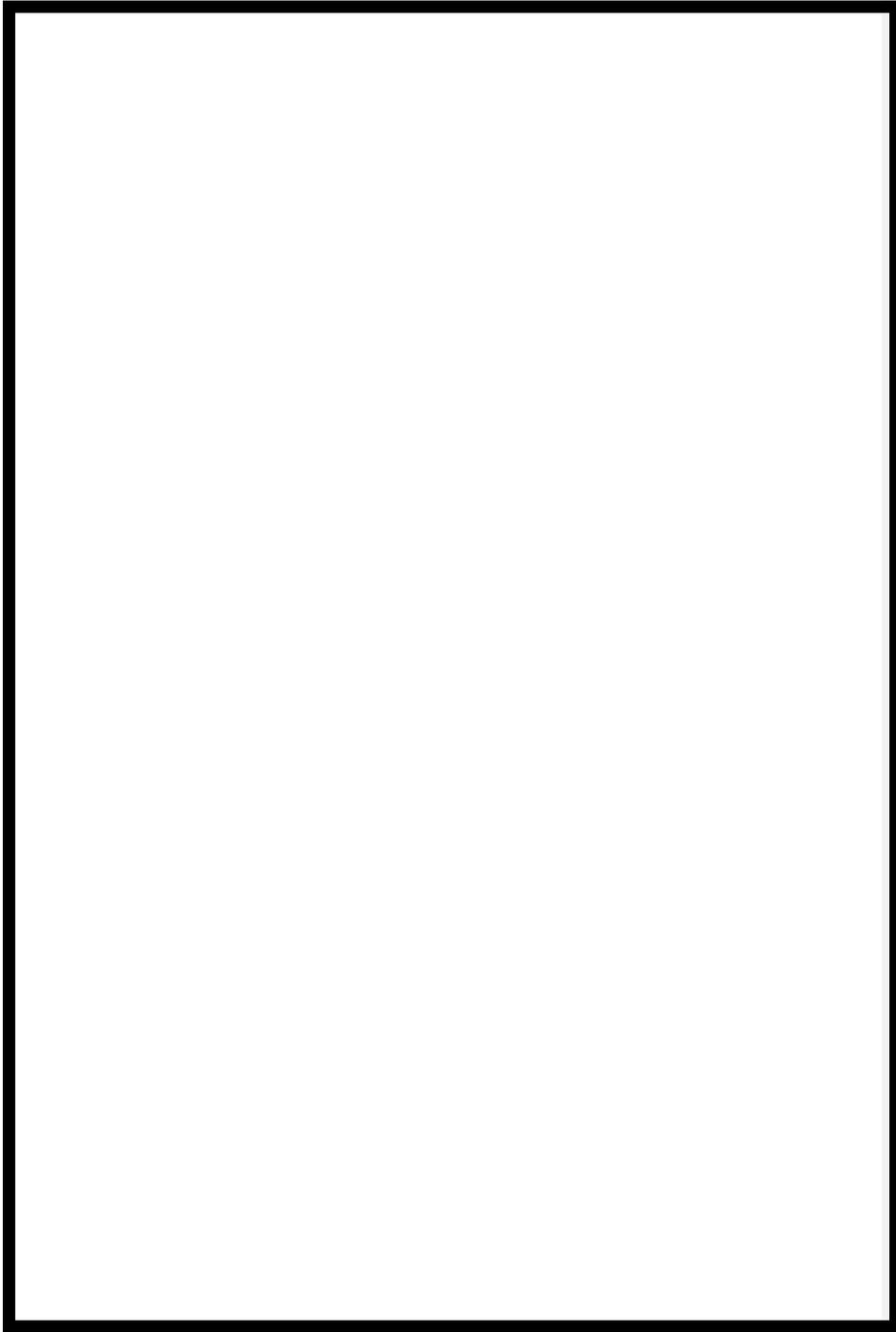
## **Bender Peter Konrad**

*Leutnant d.R. im  
Rgt. 106 der 15.Inf.Div.*

geboren 27.11.1912

gefallen 19.04.1945

Beruf Buchhalter, wohnhaft Haus Nr. 202, jetzt Ziegelstraße 1, die Eltern waren Johannes Bender und Katharina, geb. Barthel, durch Granatsplitter in der Brust bei Rebens-torf/Slowakei gefallen und begraben.





## **Bender Theresia**

*Zivilistin*

geboren 26.07.1923      gestorben 21.01.1945

Theresia kam beim Bombenangriff auf Kleinostheim gemeinsam mit ihrem Bruder Otto Bender ums Leben. Sie wohnten im Haus Nr. 72, heute Hanauer Str. 11. Ihre Eltern waren Valentin Bender und Eva, geb. Schüßler.



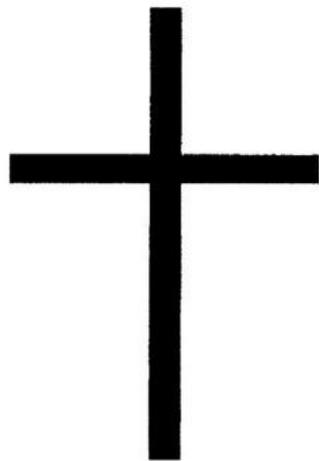
## **Bender Valentin**

*Stabsgefreiter in einem  
Artillerie-Regiment*

geboren 30.01.1916

gefallen 25.12.1944

Von Beruf Schlosser, Er war seit 11.06.1943 verheiratet mit Hildegard Bender und wohnte in der Schwanengasse. Seine Eltern waren Andreas Bender und Rosina, geb. Eizenhöfer. Starb bei den Kämpfen in Sundhausen bei Neu Breisach südlich von Straßburg infolge einer Granatsplitterverletzung, dort beigesetzt am 26.12. 1944.



## **Bergmann August**

*Feldwebel/Fahnenjunker der Artillerie*

geboren 25.10.1914

gefallen 02.06.1945

Sein Beruf war Steinmetzmeister, wohnte in der Schlageterstraße 181, jetzt Schillerstraße, ledig, zuletzt im Raum Deutsch-Krone/Pommern stationiert.



## **Bergmann Hermann**

*Bahnarbeiter*

geboren 04.09.1884      gestorben 21.01.1945

Hermann kam beim Bombenangriff auf Kleinostheim zusammen mit seiner Ehefrau Rosa ums Leben. Sie waren verheiratet seit 15.05.1907 und wohnten im Haus Nr. 326, heute Bahnhofstraße 25. Die Eltern waren Anton Bergmann und Monika, geb. Lang.

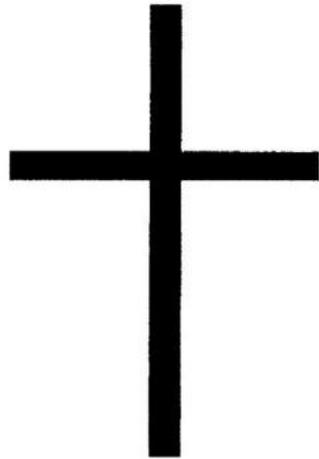


## **Bergmann Johann**

*Infanterist, 6. Bayr.-Inf.-Rgt. 1. Kp.*

geboren 19.09.1893      gefallen 16.10.1918

Bahnarbeiter, kath., ledig und wohnte im Haus Nr. 5. Seine Eltern waren der Bahnarbeiter Karl Joseph Bergmann und Katharina, geb. Eisert. Eingesetzt beim Eisenbahnregiment 2 im östlichen Kriegsgebiet, Lemberg, Przemysl, Lublin, Artois. Starb in Aisonville/Frankreich, als sein Unterstand einen Volltreffer erhielt



**Bergmann Karolina** *geb. Scherer*

*Hausfrau*

geboren 06.12.1877      gestorben 21.01.1945

Karolina kam beim Bombenangriff auf Kleinostheim gemeinsam mit ihrem Ehemann Konstantin ums Leben. Sie wohnte im Haus Nr. 181, heute Schillerstraße 57, und war seit 31.10.1899 verheiratet mit Konstantin Bergmann. Ihre Eltern waren Anton Scherer und Margaretha, geb. Brenneis.



## **Bergmann Konstantin**

*Pensionist*

geboren 05.06.1871      gestorben 21.01.1945  
in Wenighösbach

Konstantin kam beim Bombenangriff auf Kleinostheim zusammen mit seiner Ehefrau Karolina ums Leben. Er wohnte im Haus Nr. 181, heute Schillerstraße 57 und war seit 31.10.1899 verheiratet mit Karolina, geb. Scherer. Seine Eltern waren Peter Bergmann und Maria.

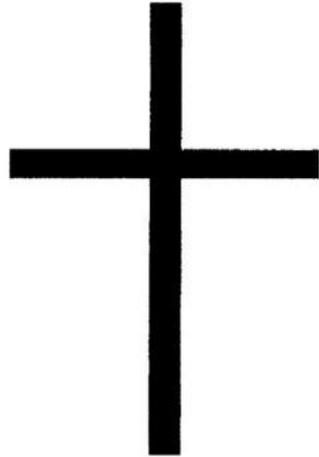


## **Bergmann Rosa** *geb. Rachor*

*Hausfrau*

geboren 17.09.1882      gestorben 21.01.1945

Rosa kam beim Bombenangriff auf Kleinostheim zusammen mit ihrem Ehemann Hermann ums Leben. Sie waren verheiratet seit 15.05.1907 und wohnten im Haus Nr. 326, heute Bahnhofstraße 25. Ihre Eltern waren Heinrich Rachor und Katharina, geb. Zilch.



## **Bieschke Paul Johannes**

*Berufssoldat-Unteroffizier*

geboren 19.04.1920  
in Gemlitz, Kreis  
Danzig

vermisst 20.10.1943

Er war seit 24.01.1943 verheiratet mit Irma Bieschke, geb. Schwarz und wohnte in der Marienstraße 522, heute Haus-Nr. 29. Seine Eltern waren Johann Bieschke und Johanna, geb. Rüth. Vermisst bei Gorodok, 50 km südlich von Gomel in Weißrussland. Die Todeserklärung erfolgte am 10.03.1950, Todeszeitpunkt 20.10.1943.



**Bopp Emmi** geb. Karl

*Näherin*

geboren 13.03.1905      gestorben 12.12.1944  
in Ostheim an der  
Rhön

Emmi kam in Aschaffenburg in Folge eines feindlichen Luftangriffes ums Leben. Sie war verheiratet.



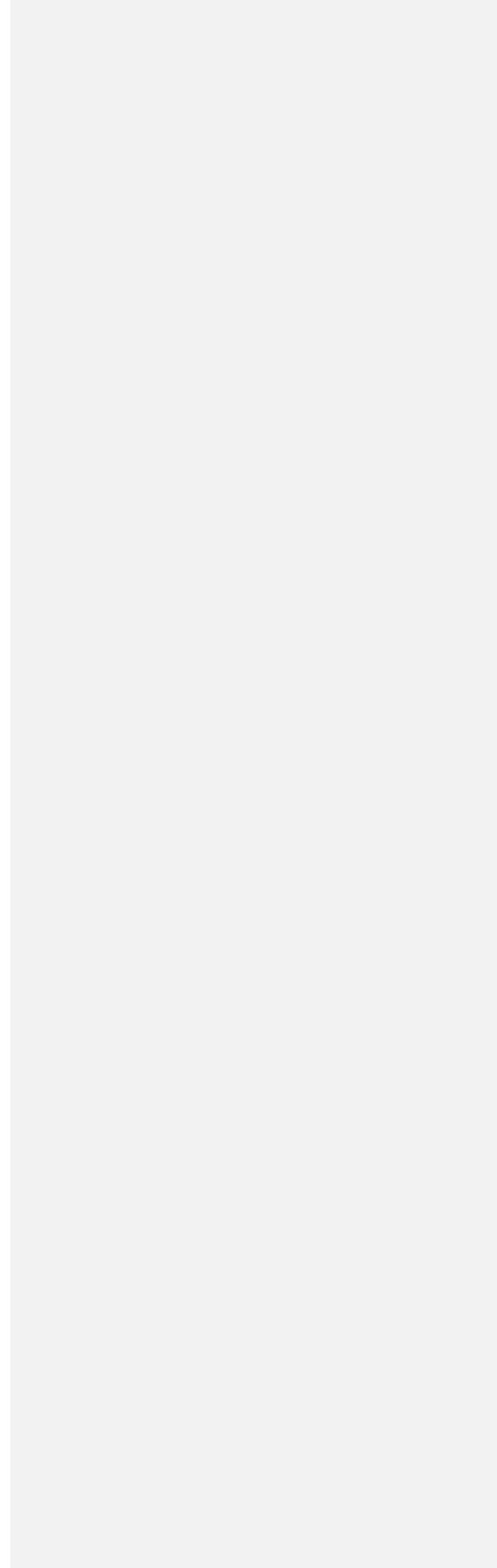
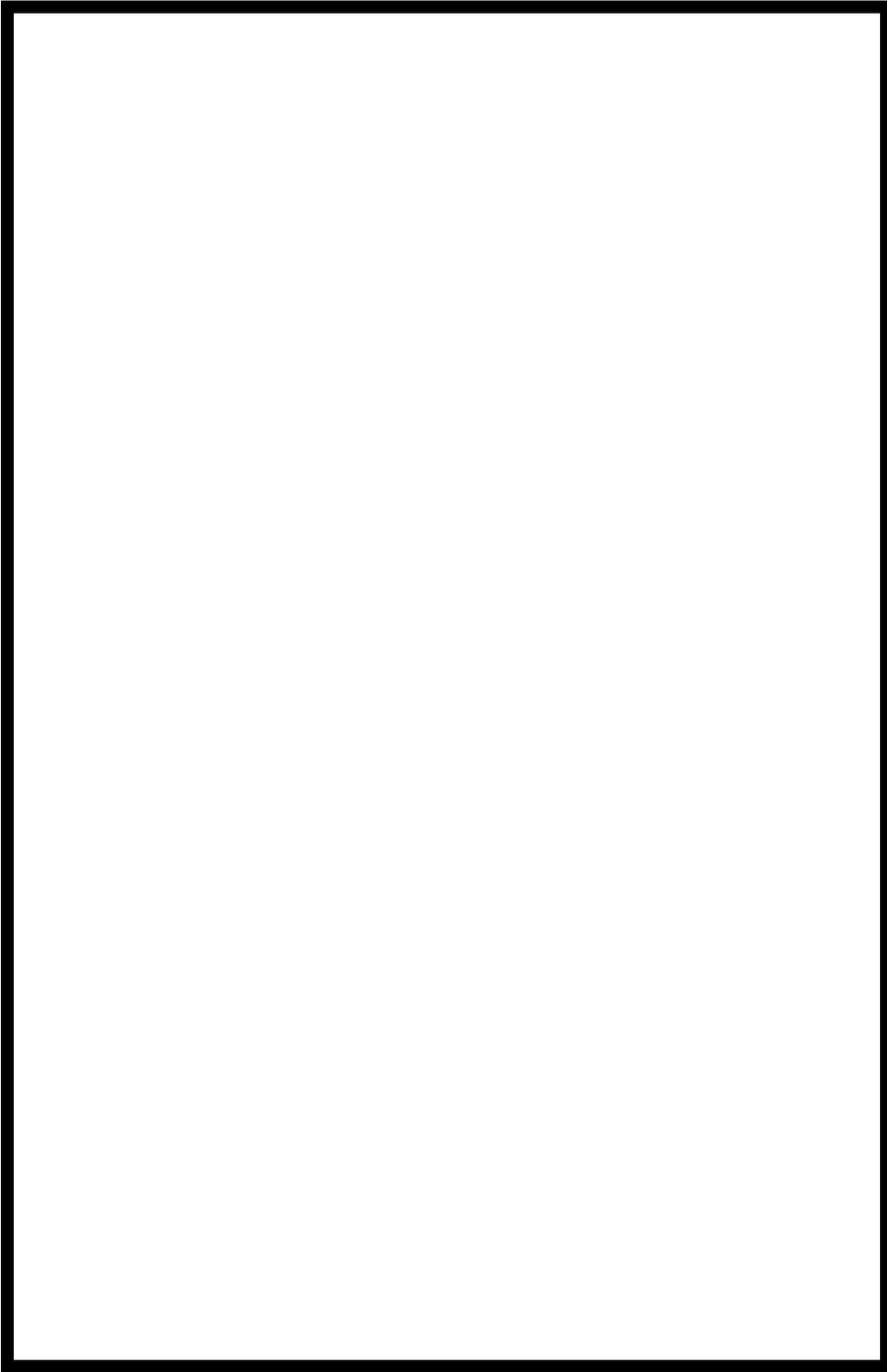
## **Braun Adolf Friedolin**

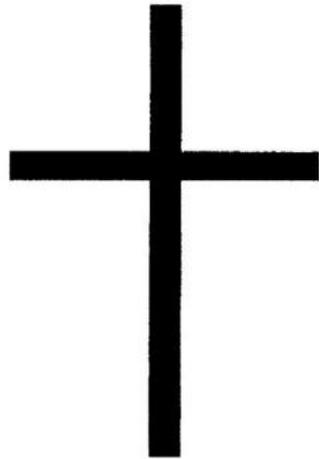
*Schütze in einem motorisierten  
Infanterie-Regiment*

geboren 14.03.1922

gefallen 15.09.1942

Von Beruf Arbeiter, die Eltern waren Friedrich Braun und Katharina, geb. Gast und wohnten in der Ankergasse. Beim Sturmangriff auf Stalingrad/Russland bei einem Granateinschlag gefallen, beigesetzt auf einem Friedhof an der Bahnlinie Kalatsch-Stalingrad.





## **Braun Josef**

*Grenadier*

geboren 11.03.1907      vermisst 25.01.1945

Wird seit den Kämpfen bei Biwels/Luxemburg vermisst. Er war Technischer Angestellter, seit 06.05.1943 mit Rosa Braun geb. Scherer verheiratet und wohnte in der Bahnstraße 332, heute Bahnhofstraße 35. Seine Eltern waren Gottfried Braun und Therese, geb. Völker.



## **Braun Karl**

*Infanterist/Armierungssoldat*

geboren 09.07.1877      gefallen 06.04.1916

Fabrikarbeiter, er war verheiratet seit 10.01.1905 mit Katharina, geb. Hermann. Seine Eltern waren der Tagelöhner Christian Braun und Helma, geb. Vongries. Geriet beim Ausladen von Munition unter Beschuss und starb vor Verdun am Bahnhof Kissling /Malancourt/Frankreich.



## **Braun Karl**

*Jäger; Ers. Abt. 2. Jäger Battl.*

geboren 06.03.1892

gefallen 13.10.1914

Er war ledig und wohnte im Haus Nr. 8, heute Schwanengasse 5. Die Eltern waren der Bauer Konrad Braun und Theresia, geb. Eizenhöfer. Gefallen bei Neuf Berquin/Frankreich (lt. Todesnachricht des Kommandeurs).



## **Braun Leonhard**

*Infanterist*

Geboren 20.01.1899      gefallen 26.11.1918

Leonhard war ledig. Seine Eltern waren Philipp Braun und Margaretha, geb. Rosenberger, Bahnarbeiter, Steinbachstraße. Er war das 30. und letzte Opfer Kleinostheims. Infanterist beim Feldrekruten-Depot 1. Kompanie, dann 5. Bayer. Infanterie-Regiment II Ersatz Bataillon 5. Kompanie, beteiligt an den Kämpfen bei Remenquville, Regnieville, Fey en Haye, Flandern, Arras-Albert, Monchy-Baume, Champagne und an der Maas. Nach einem Beinschuß starb er an Eiterfieber im Lazarett in Meißen. In Kleinostheim beigesetzt.



## **Braun Martin**

*Infanterist*

geboren 23.09.1897      vermisst 18.07.1918

Bauer, ledig, wohnhaft in der Wiesenstraße, Eltern waren der Bahnarbeiter Philipp Braun und Magdalena, geb. Rosenberger, ging vermutlich in Flandern/Westroosebeke/Belgien vermisst. Für tot erklärt am 16.04.1942



## **Brenneis Albert**

*Soldat*

geboren 03.12.1924

vermisst 21.01.1945

Ledig, wohnte in der Hauptstraße, heute Aschaffener Straße. Seine Eltern waren August Brenneis und Rosina, geb. Braun.



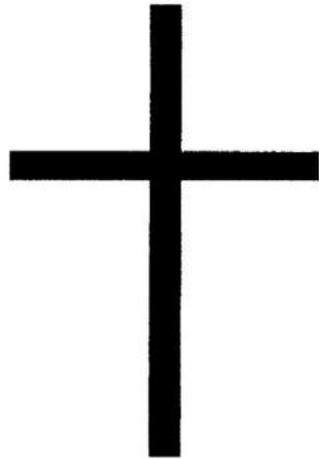
## **Brenneis Christian**

*Obergefreiter*

geboren 29.06.1907

gefallen 04.06.1944

Er war seit 08.10.1929 verheiratet mit Rosa, geb. Kirchner und wohnte in der Bahnstraße 313, heute Bahnhofstraße 12. Seine Eltern waren Adam Brenneis und Juliana, geb. Vongries. Erlitt Bauchschuss und Kopfverletzungen bei Hrubieszow /Lublin in Polen.

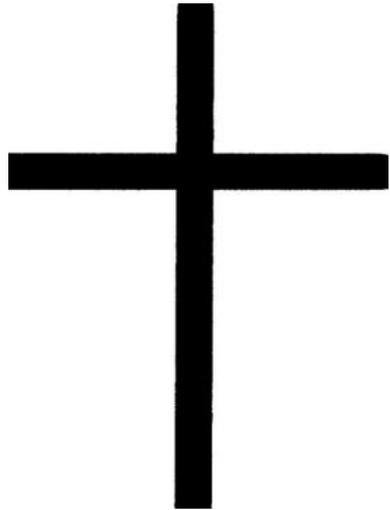


## **Brenneis Kilian**

*Soldat*

geboren 13.07.1922      vermisst 02.01.1943

Er war ledig und wohnte in der Haaggasse 227, heute Haus-Nr. 31. Seine Eltern waren Georg Brenneis und Theresia, geb. Geis. Im Kampfraum Stalingrad vermisst.

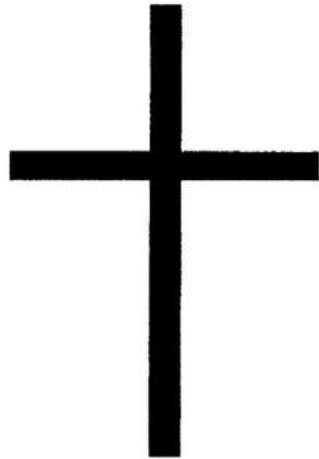


**Brenneis Luzia** *geb. Bender*

*Witwe*

geboren 06.10.1882      gestorben 21.01.1945

Luzia kam beim Bombenangriff auf Kleinostheim ums Leben. Sie war seit 15.10.1907 verheiratet mit Kaspar Brenneis und wohnte in Haus Nr. 67, heute Mühlstraße 5. Die Eltern waren Konrad Bender und Margaretha, geb. Wohlfahrt.



## **Brenneis Wilhelm**

*Zivilist*

geboren 28.11.1899

ermordet 11.05.1945

Arbeiter. Sohn von Karl Brenneis und Mathilde, geb. Dahlem. Verheiratet seit 11.11.1928 mit Rosa Unkelbach. Seit 1937 geisteskrank. Starb in der Heil- und Pflegeanstalt Lohr drei Tage nach Kriegsende an den Folgen der Euthanasie-orientierten Pflege.



## **Brucker Edmund**

*Feldwebel*

geboren 07.12.1911      gefallen 11.09.1944

In Le Havre/Frankreich gefallen. Er war verheiratet mit Karolina, geb. Heckmann und hatte zwei Kinder. Seine Eltern waren Martin Brucker und Dorothea, geb. Kullmann. Sein Bruder Karl wird in Russland vermisst.



## **Brucker Karl**

*Soldat*

geboren 05.03.1909      vermisst 01.01.1945

Er wohnte in der Hauptstraße 91, jetzt Hanauerstraße 60. Er war seit 17.02.1935 verheiratet mit Emma. Seine Eltern waren Martin Brucker und Dorothea, geb. Kullmann. In Russland vermisst. Todeserklärung am 19.07.1954 m.W.v. 31.12.1945. Sein Bruder Edmund fiel am 11.09.1944 in Le Havre/Frankreich.



## **Brunträger Josef**

*Obergefreiter*

geboren 25.01.1925

vermisst 28.11.1944

In Jugoslawien vermisst. Er war ledig und wohnte in der Hausnummer 133 jetzt Haaggasse 20.

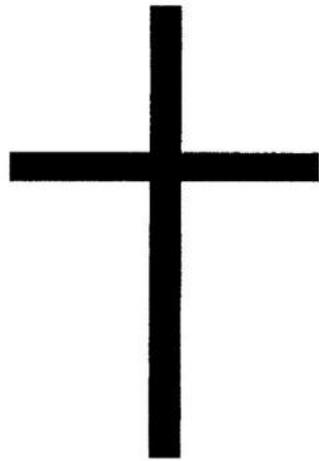


**Brunträger Margaretha** *geb.Neff*

*Zivilistin*

geboren 07.01.1892      gestorben 21.01.1945  
in Elsenfeld

Margaretha kam beim Bombenangriff auf Kleinostheim ums Leben. Sie wohnte im Haus Nr. 68, heute Mühlstraße 3 und war seit 18.05. 1920 mit Wilhelm Brunträger verheiratet. Ihre Eltern waren Leopold Neff und Katharina, geb. Rüttger.



## **Butt Wasili**

*Russischer Soldat*

geboren 1920

gestorben April 1945

Wasili war als Kriegsgefangener nach Kleinostheim gekommen. Beim Luftangriff erlitt er Verletzungen, an deren Folgen er starb. Er wurde zunächst auf dem hiesigen Friedhof bestattet und wurde am 24.11.1960 auf den Soldatenfriedhof Hammelburg umgebettet.



## **Dahlem Johannes Alfons**

*Leutnant in einem  
Grenadier-Regiment*

geboren 05.05.1911

gefallen 21.10.1943

Bei einem Gefecht bei Kolpen/Russland gefallen. Er wohnte in der Adolf-Hitler-Straße 92, jetzt Hanauerstraße 92. Seine Eltern waren August Dahlem und Anna Maria, geb. Kraft.

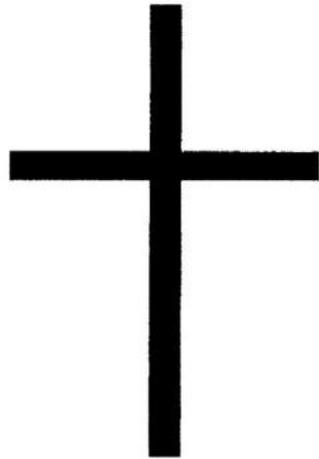


## **Dehe Heinrich**

*Infanterist beim Königlich Bayerischen  
22. Infanterie Regiment, 6. Kompanie*

geboren 11.12.1893      gefallen 17.07.1915

Er war ledig und wohnte im Haus Nr. 14, heute Schwanengasse 20. Seine Eltern waren der Tüncher Anton Dehe und Anna Margaretha, geb. Fischer. War am Frankreichfeldzug und am Rußlandfeldzug beteiligt. Gefallen bei Maslomencz/damals Russland /heute Polen.



## **Disser Ida**

*Zivilistin*

geboren 1910

ermordet 16.12.1940

Wegen Geisteskrankheit in der Heil- und Pflegeanstalt Sonnenschein in Pirna an der Elbe im Rahmen der Euthanasie ermordet. Ihr Leichnam wurde sofort ver-brannt. Ihre Asche wurde auf dem Friedhof in Klein-ostheim beigesetzt. Ihre Eltern waren Disser Kaspar und Veronika.



## **Dörfler Jakob**

*Soldat in einem Infanterie-Regiment  
Inhaber des Infanteriesturmabzeichens*

geboren 02.11.1921  
in Diessen am  
Ammersee

gefallen 04.10.1941

Sohn des Ludwig Dörfler und der Katharina, geb. Grün, wohnte in der Siedlung, bei Chalm am Dnjepr/Ukraine gefallen. Sein Bruder Ludwig August wird seit Mai 1954 vermisst.



## **Dörfler Ludwig August**

*Soldat*

geboren 21.05.1926

vermisst Mai 1945

Wohnte in der Siedlung, seine Eltern waren Ludwig Dörfler und Katharina, geb. Grün. Sein Bruder Jakob fiel am 04.10.1941. Als Todeszeitpunkt wurde der 31.12.1945 festgelegt.



## **Ebert Peter**

*Schuhmacher*

geboren 15.04.1872      gestorben 21.01.1945  
in Neuwiedermuß,  
Kreis Gelnhausen

Peter kam beim Bombenangriff auf Kleinostheim zusammen mit seinem Schwiegersohn Martin Herzog ums Leben. Er war seit 18.06.1900 verheiratet mit der Sophia, verw. Wieland, geb. Herzog und wohnte in Haus Nr. 116, heute Bayernstraße 3. Seine Mutter war Margaretha Ebert.



## **Eckhard Albin August**

*Panzergrenadier*

geboren 16.10.1924

vermisst 04.09.1943

Ledig, Wiesenstraße 298, jetzt Hausnummer 4, die Eltern waren Heinrich Eckhard und Emma, geb. Reuter. Bei Klin 110 km südwestlich von Wjasma/Russland vermisst.



## **Eibeck Hans**

*Obergefreiter und Gruppenführer  
in einer MG-Abteilung*

geboren 09.02.1919      gefallen 23.12.1943  
*in Frankfurt/Main*

Inhaber des Westwall-Ehrenzeichens und der Ostmedaille. Bei einem Spähtrupp in Serbien gefallen.



## **Eisert Alois Christian**

*Soldat*

geboren 15.07.1912

vermisst August 1944

Er war seit 04.06.1938 verheiratet mit Rosa, geb. Bischoff und wohnte in der Hauptstraße 92, jetzt Friedhofstraße 2. Seine Eltern waren Johannes Eisert und Anna, geb. Fecher. Die Todeserklärung erfolgte am 05.05. 1954 m.W.v. 31.12.1945



## **Eisert Ferdinand**

*Grenadier*

geboren 09.09.1907

gefallen 28.02.1945

Eisenbahner, er war seit 23.05.1936 verheiratet mit Maria, geb. Sickenberger. Seine Eltern waren Peter Eisert und Rosina, geb. Klement. Beim Straßenkampf in Bellingen bei Trier gefallen. Die Angaben stammen von seinem Kameraden Karl Hein aus Hörstein.



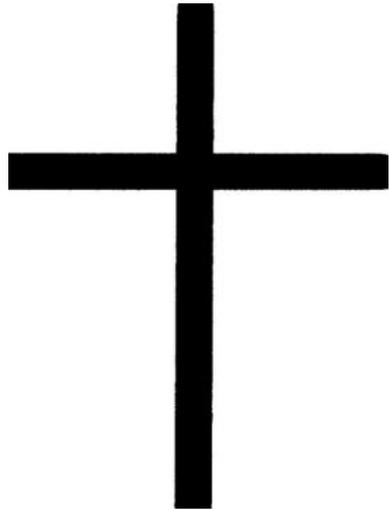
## **Eisert Karl**

*Soldat*

geboren 02.12.1904

vermisst 18.08.1944

Wohnte in der Hauptstraße 25, jetzt Aschaffenerstraße 30, seine Eltern waren Peter Ludwig Eisert und Margaretha, geb. Scheuermann. In Rumänien vermisst. Die Todeserklärung erfolgte am 30.10.1957 m.W.v. 31.12.1945.



**Eisert Maria** geb. Schlett

geboren 07.04.1873      gestorben 21.01.1945

Maria kam beim Bombenangriff auf Kleinostheim ums Leben, sie wurde im Haus Nr. 228, jetzt Schillerstraße 42 geborgen. Sie war seit 07.06.1898 mit Joseph Eisert verheiratet. Ihre Eltern waren Johann Adam Schlett und Agnes, geb. Bender.

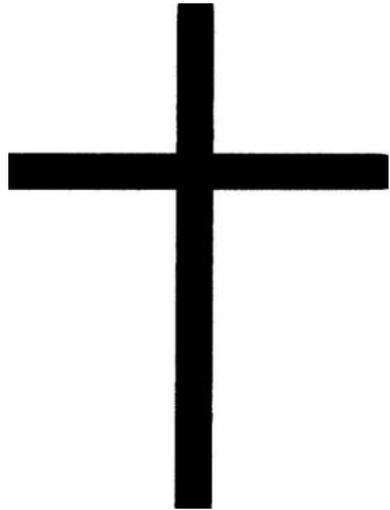


## **Eisert Peter Georg**

*Obergefreiter  
in einem Panzer-Regiment*

geboren 20.01.1918      gefallen 05.07.1944

Von Beruf Juwelier, verheiratet mit Maria, wohnte in der Adolf-Hitler-Straße 25, jetzt Aschaffenburgstraße 30. Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse, Panzer-Sturm-Abzeichens, Ostmedaille und Verwundetenabzeichens. Bei Swojatycze östlich Baronowitzka/Russland gefallen.



## **Eizenhöfer Edmund**

*Eisenbahner und Landwirt*

geboren 29.05.1896      gestorben 21.01.1945

Er war verwitwet und wohnte in Haus Nr. 228, heute Schillerstraße 42. Seine Eltern waren Sebastian Eizenhöfer und Katharina Theresia, geb. Braun. Edmund kam beim Bombenangriff auf Kleinostheim ums Leben.



## Eizenhöfer Ernst Georg

*Gefreiter  
in einem Grenadier-Regiment*

geboren 21.04.1925

gefallen 09.06.1944

Schneider, ledig, seine Eltern waren Franz Eizenhöfer und Juliana, geb. Fecher, er wohnte in der Hindenburgstraße 406, heute Friedrich-Ebert-Straße 1. An der Orne-mündung in Frankreich gefallen.

 In Gottes weiser Vorsehung lag es, daß unser lb. guter Sohn, mein lb. Bruder, Enkel, Nefte, Nete und Better

**Ernst Eizenhöfer** Gefreiter im Westen sein junges Leben seinem Schöpfer zurückgab. Unvergessen und viel beweint ruht unser lieber Ernst in fremder Erde. Kleinostheim, Hindenburgstr. 406, 24. Juni 1944.

In tiefstem Schmerz: **Franz Eizenhöfer** und **Frau Julianna**, geb. Fecher; **Gustav**, Bruder; **August Eizenhöfer**, Großvater; **Apollonia Fecher**, Großmutter und alle Verwandten.

Trauer Gottesdienst Dienstag, 27. 6., um 6.30 Uhr in Kleinostheim.



## **Eizenhöfer Josef Rudolf**

*Leutnant und Kompanieführer*

geboren 21.01.1921

gefallen 19.03.1943

Student der Theologie und Philosophie, Alumnus des Priesterseminars, wohnte in der Schlageter-straße, heute Hörsteinerstraße. Seine Eltern waren Alexander Eizenhöfer und Elisabeth, geb. Reinhard. Nordwestlich von Jasenok/Russland gefallen nach nur zwei Tagen bei dem Panzer-Grenadier-Regiment. Beerdigt in Shisdra bei Orjol.



## **Eizenhöfer Kaspar Heinrich**

*Unteroffizier*

*in einem Infanterie-Regiment*

geboren 21.08.1910

gefallen 12.06.1942

Er war seit 26.10.1935 verheiratet mit Rosina, geb. Glaab und wohnte in der Schlageterstraße 174, heute Schillerstraße 47. Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse und anderer Auszeichnungen. Bei Sewastopol/Ukraine gefallen, beigesetzt auf einem Soldatenfriedhof an der Hauptstraße Gajdary-Kamary (Krim) 300 m nördlich von Waruntka.



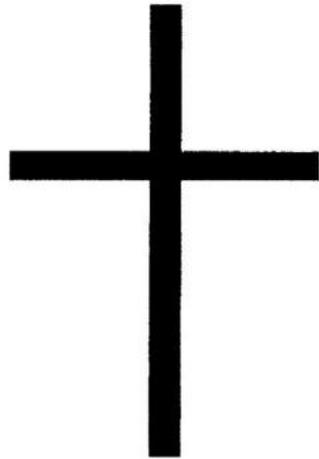
## **Eizenhöfer Peter Wilhelm**

*Oberfeldwebel*

*in einem Infanterie-Regiment*

geboren 07.11.1915                      gefallen 12.10.1944

Beruf Schlosser. Er war seit 17.08.1940 verheiratet mit Erna, geb. Eisert und wohnte in der Schlageterstraße 155, heute Schillerstraße 34. Seine Eltern waren Heinrich Eizenhöfer und Anna, geb. Wienand. Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse und anderer Auszeichnungen. Bei Kilometer 5 der Speerstraße bei Partskina-Petsamo in Nordwesten Finnlands im Nahkampf gefallen.



## **Eizenhöfer Rudolf**

*Obergefreiter*

geboren 01.03.1921

vermisst 26.12.1944

Wohnhaft in der Haaggasse 240, jetzt Nr. 30. Der Vater war Heinrich Eizenhöfer. Ging bei Assenai/ Belgien vermisst.



## **Engardt Adam**

*Soldat*

geboren 07.08.1919

gefallen 07.10.1944

War verheiratet.



## **Engeland Johann**

*Obergefreiter  
in einem Grenadier-Regiment*

geboren 06.05.1916

gefallen 15.02.1944

Verheiratet seit 06.04.1942 mit Rosa Engeland, geb. Fecher, wohnte in der Bahnhofstraße. Seine Eltern waren Heinrich Engeland und Sophia. Inhaber verschiedener Auszeichnungen. Bei schweren Kämpfen um den Brückenkopf Nikopol in dem Ort Michailowka am Westufer des Dnjepr in der Ukraine gefallen.

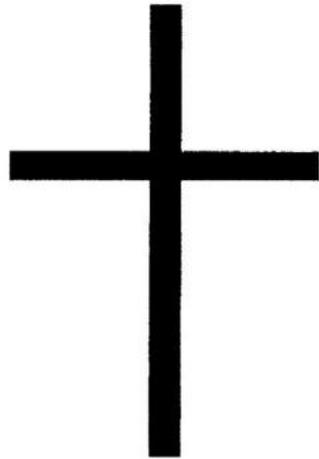


## **Fecher Alfons Emil**

*Grenadier*

geboren 26.05.1923      vermisst 03.03.1943

Ledig, wohnhaft in der Kirchstraße 132, Gast-haus Krone, jetzt Haus-Nr. 5. Die Eltern waren Peter Fecher und Maria Auguste. In Russland/ Südabschnitt vermisst.



## **Fecher Anton Andreas**

*Soldat*

geboren 15.06.1924

vermisst 02.02.1943

Er war ledig, wohnte in der Hauptstraße 284 ½,  
jetzt Steinbachstraße 37, die Eltern waren Adam  
Fecher und Maria, geb. Härth.



## **Fecher Anton Hermann**

*Arbeitsmann beim RAD*

geboren 19.06.1922

gestorben 07.08.1941

Ledig, seine Eltern waren Richard Fecher und Katharina, geb. Schüßler. Starb an Ruhr im Reservelazarett 2/592 Orscha/ Weißrussland. Sein Bruder Emil August Joseph Fecher fiel am 10.06.1944, sein Bruder Edwin Johannes Fecher im Dezember 1944.



## **Fecher August**

*Bahnarbeiter*

geboren 08.06.1894      gestorben 21.01.1945

August kam beim Bombenangriff auf Kleinostheim ums Leben. Er war seit 12.10.1919 mit Anna, geb. Scherer verheiratet und wohnte in Haus Nr. 135, heute Haaggasse 14. Seine Eltern waren Heinrich Fecher und Rosina, geb. Nees.



## **Fecher Edwin Johannes**

*Soldat  
in einem Grenadier-Regiment*

geboren 04.04.1922      gestorben 01.12.1944

Er war Arbeiter und ledig. Seine Eltern waren August Fecher und Anna, geb. Scherer. Er starb in russischer Gefangenschaft in einem Lazarett. Sein Grab ist in Regizianka im südlichen Ural, 150 Km von Orsk. Sein Bruder Anton Hermann fiel am 07.08.1941, sein Bruder Emil August Joseph am 10.06.1944.



## **Fecher Emil August Joseph**

*Obergefreiter  
in einem Gebirgsjäger-Regiment*

geboren 11.03.1921      gestorben 10.06.1944

Von Beruf Schmied, ledig, Seine Eltern waren Richard Fecher und Katharina, geb. Schüßler. Starb nach schwerer Erkrankung im Feldlazarett, beerdigt am 13.06.1944 in Bolgrad/Rumänien. Sein Bruder Anton Hermann fiel am 07.08.1941, sein Bruder Edwin Johann am 01.12.1944.



## **Fecher Franz Augustin**

*Landwehrmann im 9. Infanterie-  
Regiment, 1. Kompanie*

geboren 16.11.1881      gefallen 08.11.1914

Franz war das 6. Opfer Kleinostheims. Er war Bauer und seit 20.02. 1908 verheiratet mit Maria Anna, geb. Körbel aus Stockstadt und wohnte im Haus Nr. 108, heute Hanauerstraße 8. Seine Eltern waren der Bauer Matthäus Fecher und Kunigunde, geb. Eizenhöfer. Teilnehmer an den Schlachten von Nancy-Epinal, an der Somme und bei Ypern. Gefallen bei Ypern Hollebeke/Belgien. Sein Bruder Joseph fiel am 25.03.1915.



## **Fecher Joseph**

*Pionier*

geboren 24.10.1889      gefallen 25.03.1915

Fiel bei Wytschaete/Belgien. Er war das 9. Opfer Kleinostheims. Er war ledig und wohnte im Haus Nr. 42, jetzt Fischergasse 2. Seine Eltern waren der Bauer Matthäus Fecher und Kunigunde, geb. Eizenhöfer. Sein Bruder Franz Augustin fiel am 08.11.1914.



## **Fecher Nikolaus**

*Obergefreiter*

geboren 25.10.1913

gefallen 24.09.1943

Beruf Bauer, er war seit 29.04.1941 verheiratet mit Apollonia Fecher, geb. Kullmann und wohnte in der Adolf-Hitler-Straße 279 jetzt Aschaffenerstraße 37. Seine Eltern waren Joseph Fecher und Anna Agnes, geb. Scheuermann. Inhaber des Kriegsverdienstkreuzes mit Schwertern II. Klasse. Gefallen an der Eismeerfront in Nordfinland.



## **Feiling Josef**

*Kanonier*

geboren 26.01.1924  
in Modosch

vermisst 20.04.1945

*Landwirt, wohnte in der Hausnummer 14,  
heute Schwanengasse 20, sein Vater war  
Johann Fei-ling.*



**Fleckenstein  
Friedrich Johann**

*Obergefreiter*

geboren 14.04.1925      vermisst 20.08.1944

Vermisst bei Chireacasti, 25 km südlich von Tiraspol am Enjestr/Moldawien. Seine Eltern waren Heinrich und Theresia Fleckenstein, geb. Hein.



## **Franz Anita**

*Schulkind*

geboren 10.03.1934      gestorben 21.01.1945

Anita kam beim Bombenangriff auf Kleinostheim gemeinsam mit ihrer Schwester Notburga Karolina ums Leben. Sie wohnte im Haus Nr. 181, heute Schillerstraße 57. Ihre Eltern waren Konrad Franz und Pauline, geb. Bergmann.



## **Franz Notburga Karolina**

*Kleinkind*

geboren 15.11.1940      gestorben 21.01.1945

Notburga kam beim Bombenangriff auf Kleinostheim zusammen mit ihrer Schwester Anita ums Leben. Sie wohnte in Haus Nr. 181, heute Schillerstraße 57. Die Eltern waren Konrad Franz und Pauline, geb. Bergmann.



## **Frauenstein Franz**

*Unteroffizier*

geboren 05.01.1914

gefallen 25.04.1944

Beruf Kaufmann, wohnte in der Marienstraße. Er war seit 08.08.1940 verheiratet mit Elisabeth, geb. Nimbler. Seine Eltern waren Andreas Frauenstein und Hildegard, geb. Rachor. Sein Bruder Lothar Franz fiel am 11.06. 1944. Gefallen bei Ploy-Stubei 16 km südwestlich von Tiraspol/Moldawien.



## **Frauenstein Lothar Franz**

*Soldat*

geboren 17.10.1925      gefallen 11.06.1944

Kaufmann, ledig, wohnhaft in der Steinbachstraße, seine Eltern waren Andreas und Hildegard Frauenstein , geb. Rachor. Bei der Invasion in Frankreich bei Montebourg gefallen. Bruder Franz fiel am 25.04.1944.



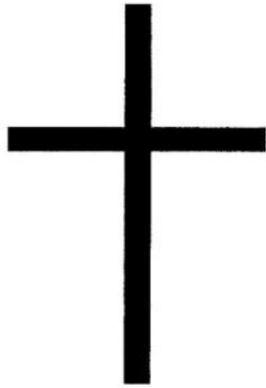
## **Fuchs Konrad**

*Unteroffizier bei den Gebirgsjägern*

geboren 21.04.1914

gefallen 14.06.1940

Er war seit 30.01.1940 verheiratet mit Irma, geb. Freund. Sie wohnten in der Mühlgasse. Seine Eltern waren Johann und Barbara Fuchs, geb. Redel. Ge- fallen in Eschlipp bei Ebermannstadt/Fränkische Schweiz.



## **Fürst Valentin**

*Arbeiter*

geboren 03.03.1899  
in Stockstadt

ermordet 11.12.1940  
in Pirna

Fabrikarbeiter. Seine Eltern waren Konrad Valentin und Helena, geb. Sosse. Heiratete am 20. 04.1930 Hildegard Margaretha, geb. Vongries. Zuzug nach Kleinostheim, Hauptstraße 283, jetzt Aschaffenburgstraße 78 am 15.05.1930. Kam wegen Geisteskrankheit in die Heil- und Pflegeanstalt Sonnenschein in Pirna an der Elbe, wo er angeblich an „Lungen-bluten“ starb, d.h. ermordet wurde. Seine Asche wurde auf dem Anstaltsfriedhof beigesetzt.



## **Gary Karl**

*Obergefreiter  
in einen Pionier-Ersatz-Battailon*

geboren 30.07.1907  
in Unterstelzhausen-  
Württemberg

gefallen 08.04.1945

Beruf Schäfer. Er war seit 13.04.1929 verheiratet mit Maria, geb. Dörr, hatte Kinder und wohnte in der Schulstraße 219, heute Schillerstraße 65. Seine Eltern waren Franz Gary und Katharina, geb. Ricker. Zunächst bei Sewastopol vermisst, in einem Lazarett in Busenbach bei Jalta/Ukraine seinen Verletzungen erlegen.



## **Geibig Fridolin Karl**

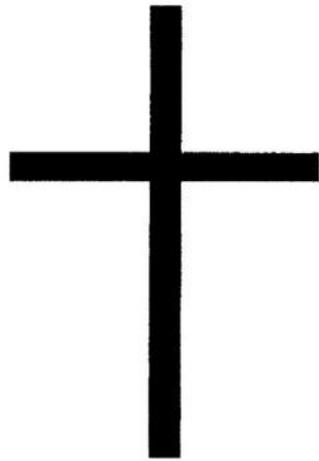
*Gefreiter*

*Matrose II bei der Kriegsmarine*

geboren 21.03.1924

gefallen 12.07.1943

Wohnte in der Haaggasse 149, jetzt Nr. 15, seine Eltern waren Joseph Geibig und Eva, geb. Vongries. In den Fluten des Meeres begraben, nachdem sein Schiff auf dem Weg von Cuxhaven nach Rotterdam auf eine Mine fuhr.



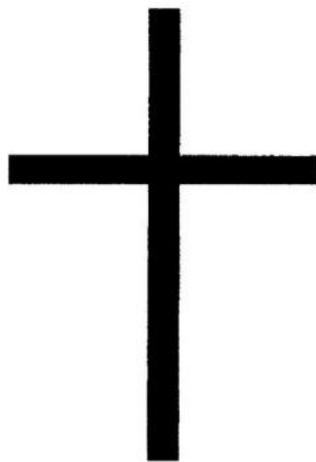
## **Geißler Emil August**

*Obergefreiter*

geboren 23.10.1909

vermisst 21.07.1944

Er war seit 30.11.1935 verheiratet mit Agnes Geißler, geb. Lippert und wohnte in der Bahnstraße 350, heute Bahnhofstraße 71. Seine Eltern waren Karl Martin Geißler und Katharina, geb. Engler. Vermisst bei Dorohusta/Tuya nahe Kowel/Ukraine.



## **Gill Gustav Alois**

*Gefreiter*

geboren 08.01.1913  
in Teschen/Sudeten-  
land

gefallen 04.09.1942

Er war im Zivilberuf Beamter. Gefallen in der Nähe von Stalingrad. Er war seit 23.12.1939 verheiratet mit Gerta Marie Ida, geb. Beyer, der späteren Schulrektorin in Kleinostheim.



## **Glaab Adam**

*Gefreiter  
in einem Pionier-Bataillon*

geboren 23.09.1909

gefallen 10.03.1943

Beruf Arbeiter, er war verlobt. Seine Eltern waren Ferdinand und Dorothea Glaab, geb. Rűfner. Durch Bauchschuss bei Tarnovka/Charkow/Ukraine gefallen, beigesetzt beim Bahnhof von Perwomaiskij, 60 km südlich von Charkow.



## **Glaab Arthur Leonhard**

*Gefreiter  
in einer Flakeinheit*

geboren 17.12.1922      gefallen 15.12.1942

Wohnte in der Adolf-Hitler-Straße. Seine Eltern waren Alois Glaab und Katharina, geb. Welzbacher. In Norton südöstlich von Stepnoje in der Nojaischen Steppe/Russland gefallen und beigesetzt.



## **Glaab Barbara** *geb. Kullmann*

*Bauersfrau*

geboren 29.06.1871      gestorben 21.01.1945

Barbara kam gemeinsam mit ihrem Ehemann beim Bombenangriff auf Kleinostheim ums Leben. Sie war seit 23.11.1897 mit Franz Joseph Glaab verheiratet und wohnte im Haus Nr. 108, heute Hanauer Straße 10. Ihre Eltern waren Leonhard und Katharina Kullmann, geb. Wienand.



## **Glaab Franz Josef**

*Landwirt*

geboren 28.03.1873      gestorben 21.01.1945

Franz Josef kam beim Bombenangriff auf Kleinostheim gemeinsam mit seiner Ehefrau ums Leben. Er war seit 23.11.1897 mit Barbara, geb. Kullmann verheiratet und wohnte im Haus Nr. 108, heute Hanauer Straße 10. Seine Eltern waren Heinrich und Sophia Glaab, geb. Klein.



## **Glaab Leopold**

*Gefreiter  
in einer Panzer-Abwehr-  
Kompanie*

geboren 27.08.1913

gefallen 19.09.1941

Ledig, wohnte in der Bahnhofstraße, seine Eltern waren Albert Glaab und Theresia, geb. Reis. Gefallen in der Nähe von Murmansk/Russland.



## **Glaser Karl**

*Unteroffizier/  
in einem Grenadier-Regiment*

geboren 03.05.1914      gefallen 19.02.1944  
am Heierackerhof

Seine Eltern waren Anton und Veronika Glaser,  
geb. Hufnagel. Bei Jwanowka 5 km südlich von  
Kriwoi-Rog/Russland gefallen.



## **Goldhammer Valentin Kilian**

*Obergefreiter*

geboren 08.07.1921      gefallen 20.07.1944

Arbeiter, ledig, wohnhaft im Haus Nr. 27, jetzt Aschaffenerstraße 26, seine Eltern waren Peter und Barbara Goldhammer, geb. Engler. In Rußland bei Orscha gefallen. Be-graben wurde er von seinem Kleinostheimer Ka-meraden Adam Groh. Sein Tod wurde erst nach der Rückkehr von Adam Groh aus russischer Ge-fangenschaft am 14.11.1948 bekannt.



## **Gottschalk Hans Joachim**

*Unteroffizier  
in einem Grenadier-Regiment*

geboren 05.11.1917      gefallen 05.11.1943  
in Aschersleben

Er war seit 06.06.1943 verheiratet mit Amanda, geb. Fäth. Seine Eltern waren Karl und Emma Gottschalk, geb. Vollmering. Beigesetzt auf dem Heldenfriedhof von Borodjanka, 40 km westlich von Kiew/Russland.



## **Grammig Karl**

*Unteroffizier und Geschützführer  
in einem Artillerie-Regiment*

geboren 28.07.1916

gefallen 04.04.1944

Er war verheiratet. Seine Eltern waren Johannes und Maria Grammig, geb. Geis. In der Schlacht bei Odessa/Russland gefallen.



## **Grün Johann Leonhard**

*Oberbahnarbeiter*

geboren 24.10.1889      gefallen 03.02.1917

Er war ledig und wohnte im Haus Nr. 114, jetzt Kirchstraße 1. Seine Eltern waren der Bauer Andreas Grün und Klara Margaretha, geb. Fecher. Verunglückt bei St. Quentin/Frankreich. In Kleinostheim beigesetzt.



## **Hacker Paul**

*Unteroffizier*

*Flugzeugführer in einer Kampfstaffel*

geboren 18.01.1918  
in Grüngraben  
/Bayreuth

gefallen 17.01.1943

Beruf Diplom-Ingenieur. Er war verheiratet mit Elfriede, geb. Künneth. Zuletzt wohnte er in Münchberg. Er kam bei einem Flugzeugabsturz in Russland ums Leben. Seine Familie kam als Heimatvertriebene nach Kleinostheim.

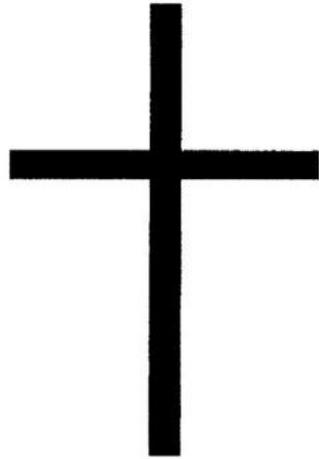


## **Hammer Berta** *geb. Reinfurth*

*Zivilistin*

geboren 18.05.1921      gestorben 21.01.1945

Sie war seit 12.07.1942 verheiratet mit Johann Hammer. Die Familie wohnte im Haus Nr. 69, heute Mühlstraße 2. Berta kam zusammen mit ihrem Kind Otto Michael und ihren Eltern Peter Josef Reinfurth und Maria, geb. Fecher beim Bombenangriff ums Leben. Ehemann Johann fiel am 04.04.1945.



## **Hammer Johann**

*Soldat*

geboren 04.10.1918      gefallen 04.04.1945

Feinmechaniker, wohnhaft Haus Nr. 69, jetzt Mühlstraße 2 seine Ehefrau Berta geb. Reinfurth und sein Sohn Otto Michael sowie seine Schwiegereltern Peter Josef und Maria Reinfurth waren am 21.01. 1945 durch Bombenangriff gestorben. Schwer verwundet durch Volltreffer auf seinem Panzer ist er auf dem Hauptverbandsplatz in Junschich in Österreich gestorben.



## **Hammer Otto Michael**

*Säugling*

geboren 24.09.1944      gestorben 21.01.1945

Otto Michael kam zusammen mit seiner Mutter Berta Hammer und seinen Großeltern Peter Josef und Maria Reinfurth geb. Fecher beim Bombenangriff auf Kleinostheim ums Leben. Sein Vater Johann Hammer fiel am 04.04.1945.



## **Hammerstein Ellen** *geb. Lehnberg*

*Ehefrau*

geboren 20.06.1919      gestorben 21.01.1945  
in Bonners

Ellen kam zusammen mit ihrem Ehemann Leonhard beim Bombenangriff auf Kleinostheim ums Leben. Sie waren erst seit 1944 verheiratet.

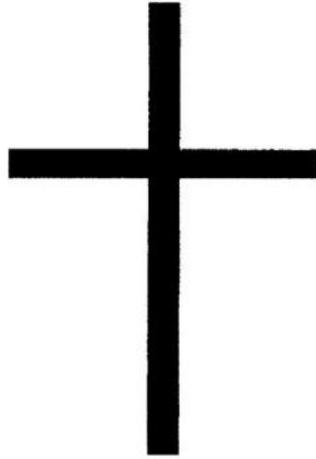


## **Hammerstein Leonhard**

*Schuhmacher, Fabrikarbeiter*

geboren 24.01.1898      gestorben 21.01.1945  
in Sossenheim

Leonhard kam gemeinsam mit seiner 2. Ehefrau Ellen beim Bombenangriff auf Kleinostheim ums Leben. Sie waren erst seit 1944 verheiratet.



**Hammerstein  
Richard Thomas**

*Schütze*

geboren 1889

gefallen 20.03.1945

Angestellter, verheiratet, wohnhaft in der Hindenburgstraße, jetzt Friedrich-Ebert-Straße, durch Feindeinwirkung im Zug erschossen.



## **Hartmann Otto**

*Unteroffizier*

geboren 24.02.1916  
in Schimborn

gefallen 17.06.1944

Küfer, er war seit 07.03.1942 verheiratet mit Martha Hartmann, geb. Herzog. Sie wohnten in Haus Nr. 281 1/8, jetzt Aschaffenerstraße 60 seine Eltern waren Emil und Magdalena Hartmann, geb. Heeg. Durch Minenexplosion in Italien bei Montepulciano gefallen, bestattet an der Straße von Sarteano-Montepaleiano, etwa 2,4 km von Sarkano entfernt in der Nähe des Hauses „Fondo Marissa“.



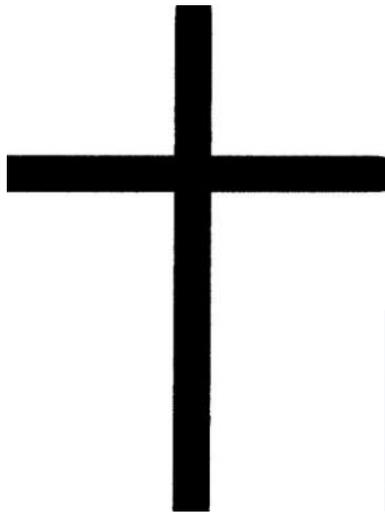
## **Hartmann Otto Heinrich**

*Obergefreiter  
in einem Infanterie-Regiment*

geboren 27.07.1922

gefallen 16.11.1944

Er war verheiratet. Seine Eltern waren Lorenz und Maria Hartmann, geb. Scherer. Bei Kiz Jablonka /Polen gefallen und auf dem Heldenfriedhof in Papin beigesetzt.



## Hauck Heinz Günter

*Schulkind*

geboren 15.11.1933 in Goldbach  
gestorben 21.01.1945  
Goldbach

Seine Eltern waren Wilhelm Konrad und Henriette Hauck, geb. Stirna. Er wohnte seit 27.10.1944 bei Brenneis Luzia im Haus Nr. 67, heute Mühlstraße 6. Heinz Günter kam beim Bombenangriff ums Leben. Sein Leichnam wurde in Goldbach beigesetzt. Der Bruder Wilhelm fiel am 24.12.1944.



## **Hauck Wilhelm**

*Stabsgefreiter*

geboren 01.02.1912  
in Kirchheim

gefallen 24.12.1944

Er war von Beruf Kaufmann. Seit 26.12.1942 war er verheiratet mit Juliana Hauck, geb. Brenneis und wohnte in der Mühlstraße 57, jetzt Lindengasse 7. Seine Eltern waren Wilhelm und Henriette Hauck, geb. Stirna. Wilhelm ist bei einem Bombenangriff auf Gemünd (Kreis Schleiden) in der Eifel gefallen und auf dem Gemeindefriedhof in Bleibuir beigesetzt. Der Bruder Heinz Günter kam beim Bombenangriff auf Kleinostheim am 21.01.1945 ums Leben.



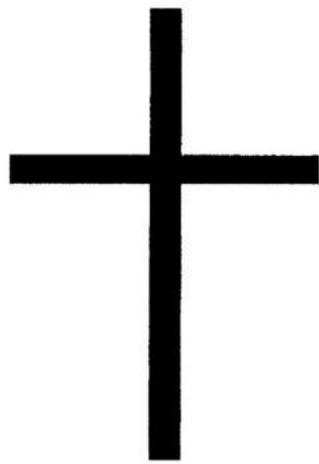
## **Heilos Heinrich**

*Obergefreiter*

geboren 29.12.1921

vermisst 19.07.1944

Seine Eltern waren Joseph und Maria Heilos, geb. Grün. Sie wohnten in der Bahnstraße 348, jetzt Bahnstraße 69. Im Raum Kamionka/Ukraine, nördlich von Lemberg vermisst. Sein Bruder Karl wird ebenfalls vermisst.



## **Heilos Karl**

*Soldat*

geboren 29.08.1915      vermisst

Er war verheiratet und wohnte in der Bahnstraße 348, jetzt Bahnhofstraße 69. Seine Eltern waren Joseph und Maria Heilos, geb. Grün. Sein Bruder Heinrich wird ebenfalls vermisst.



## **Hein Blanka Sophia**

*Schulkind*

geboren 01.01.1936      gestorben 21.01.1945

Blanka Sophia kam beim Bombenangriff auf Kleinstheim ums Leben. Ihre Eltern waren Max und Anna Hein, geb. Wienand und wohnten in Haus Nr. 121, heute Bayernstraße 11.



## **Heißner Gertrud**

*Schulkind*

geboren 11.11.1936      gestorben 21.01.1945

Gertrud kam beim Bombenangriff auf Kleinostheim zusammen mit ihrer Mutter Maria und ihren Geschwistern Heinrich und Margaretha ums Leben. Sie wohnten in Haus Nr. 110, heute Hanauer Straße 6. Ihre Eltern waren Adam und Maria Heißner, geb. Bender.



## **Heißner Heinrich**

*Schulkind*

geboren 01.10.1938      gestorben 21.01.1945

Heinrich kam beim Bombenangriff auf Kleinostheim zusammen mit seiner Mutter Maria und seinen Geschwistern Gertrud und Margaretha ums Leben. Sie wohnten in Haus Nr. 110, heute Hanauer Straße 6. Seine Eltern waren Adam und Maria Heißner, geb. Bender.



## **Heißner Margareta**

*Säugling*

geboren 15.03.1944      gestorben 21.01.1945

Margaretha kam beim Bombenangriff zusammen mit ihrer Mutter Maria und ihren Geschwistern Gertrud und Heinrich ums Leben. Sie wohnten in Haus Nr. 110, heute Hanauer Straße 6. Ihre Eltern waren Adam und Maria Heißner, geb. Bender.



## **Heißner Maria** *geb. Bender*

*Hausfrau*

geboren 05.02.1910      gestorben 21.01.1945  
in Kleinostheim

Maria kam beim Bombenangriff zusammen mit ihren Kindern Gertrud, Heinrich und Margaretha ums Leben. Sie war verheiratet mit dem Partikulier Paul Heißner und wohnte in Haus Nr. 110, heute Hanauer Straße 6. Ihre Eltern waren Josef und Margaretha Bender, geb. Herold.



## **Hermann Josef Anton**

*Obergefreiter*

geboren 18.03.1908      vermisst  
15.12.1943

Von Beruf war er Schneider. Er war seit 03.06. 1933 verheiratet mit Maria Hermann, geb. Bauer und sie wohnten Bahnstraße 371, heute Bahnhofstraße 42. Seine Eltern waren Kilian und Agnes Hermann, geb. Schmitt. Er wurde vermisst.



## **Herzog Alois**

*Infanterist im  
17. Infanterie-Regiment, 2. Kompanie*

geboren 17.12.1893      gefallen 24.03.1915

Er war ledig und wohnte im Haus Nr. 79, heute Hanauer Straße 33. Seine Eltern waren der Bauer Jakob Herzog und Rosa, geb. Scheuermann. Nahm u.a. an der Schlacht in Flandern teil. Verwundet am 18.02.1915 durch Granatsplitter bei Hollebecke, gestorben am 24.03.1915 im Lazarett von Lille /Frankreich. 8. Opfer Kleinostheims.



## **Herzog Anton**

*Eisenbahner*

geboren 15.11.1887      gestorben 28.05.1944

Er war seit 28.01. 1913 verheiratet mit Katharina Herzog, geb. Hartlaub und wohnte Haus Nr. 206, jetzt Ziegelstraße 9. Seine Eltern waren Alois und Margaretha Herzog, geb. Schlett. Erlitt durch abgeworfene Phosphorbomben im Dienst als Bahnarbeiter im Frankfurter Bahnhof schwere Verbrennungen.



## **Herzog August**

*Lokomotivheizer*

geboren 02.04.1900

gefallen 11.03.1944

Beruf Bahnarbeiter. Er war seit 11.01.1925 verheiratet mit Therese Herzog, sie wohnten Bahnstraße 364, heute Bahnhofstraße 58. Beim Fliegerangriff in Florenz/Italien als Eisenbahner ums Leben gekommen. Sein Sohn Erhard Nikolaus Herzog wird vermisst. Seine Eltern waren Karl und Maria Herzog, geb. Heiningen.



## **Herzog Emil**

*Landwirt*

geboren 08.02.1893      gestorben 21.01.1945

Er war seit 13.02.1922 verheiratet mit Kunigunde, geb. Gentil und wohnte in Haus Nr. 287, heute Steinbachstraße 6. Seine Eltern waren Leonhard und Maria Herzog, geb. Fecher. Emil kam beim Bombenangriff auf Kleinostheim gemeinsam mit seiner Frau Kunigunde und seinem Sohn Werner Emil ums Leben.



## **Herzog Erhard Nikolaus**

*Soldat*

geboren 01.10.1926      vermisst 30.01.1945

Er war lediger Werkzeugmacher und wohnte in der Bahnstraße 364, heute Bahnhofstraße 58. Seine Eltern waren Herzog August (gefallen am 11.03. 1944 in Florenz/Italien) und Theresia, geb. Berg-mann. In der Slowakei vermisst.



## **Herzog Heinrich**

*Artillerist*

21 Jahre alt

gefallen 12.04.1918

Er wohnte in Haus Nr. 284, Steinbchstraße 45 und er war das 21. Opfer Kleinostheims. Durch Granatsplitter bei St. Mihiel /Frankreich tödlich verwundet.



## **Herzog Johannes Alois**

*Grenadier und Melder  
in einem Infanterie-Regiment*

geboren 31.08.1924

gefallen 23.05.1943

Lediger Kaufmann, die Eltern waren Johannes Herzog und Katharina, geb. Lang. Erhielt einen Kopfschuss im Westkaukasus, beigesetzt am Kubanbrückenkopf Osnowai Russland



## **Herzog Kunigunde** *geb. Gentil*

*Bauersfrau*

geboren 10.10.1900      gestorben 21.01.1945  
in Stockstadt

Sie war verheiratet mit Emil Herzog seit 14.02. 1922 und wohnte in Haus Nr. 287, heute Stein-bachstraße 6. Kunigunde kam beim Bombenangriff auf Kleinostheim gemeinsam mit ihrem Mann Emil und ihrem Sohn Werner Emil ums Leben. Ihre Eltern waren Anton und Elisabeth Gentil, geb. Schüssler.



## **Herzog Leonhard**

*Soldat*

geboren 02.12.1903

vermisst 07.05.1944

Er war von Beruf Sattler, seit 17.09.1929 verheiratet mit Maria Herzog, geb. Reinhard. Seine Eltern waren Lorenz und Magdalena Herzog, geb. Eisert.



## **Herzog Margaretha** *geb. Kraft*

geboren 22.02.1905

gestorben 05.10.1943

Sie war seit 04.10.1924 verheiratet mit Franz Herzog. Ihre Eltern waren Leonhard und Christina Kraft, geb. Stock. Margaretha wurde bei einem Großangriff auf Frankfurt beim Einsturz des Hauses getötet. Beerdigt in Kleinostheim.



## **Herzog Martin**

*Schuhmacher*

geboren 18.03.1906      gestorben 21.01.1945

Er war seit 23.04.1929 mit Rosa, geb. Ebert verheiratet und wohnte im Haus Nr. 116, heute Bayernstraße 3. Seine Eltern waren Herzog und Magdalena Lorenz, geb. Eyrich. Martin kam beim Bombenangriff auf Kleinostheim zusammen mit seinem Schwiegervater Peter Ebert ums Leben.



## **Herzog Michael**

*Infanterist beim Ersatz-Bataillon  
9. Infanterie-Regiment*

geboren 07.04.1882      gefallen 06.09.1914

Bauer, er wohnte im Haus Nr. 33, heute Ankergasse 10 und war seit 19.02.1911 verheiratet mit Maria Theresia, geb. Sauer. Sie hatten zwei Kinder. Seine Eltern waren der Bauer Gregor Herzog und Antonia, geb. Zimmermann. Teilnehmer an der Schlacht von Nancy-Epinal. Gefallen auf dem Schlachtfeld bei Nancy. Er war das 2. Opfer Kleinostheims.



## **Herzog Werner Emil**

*Kleinkind*

geboren 03.01.1939      gestorben 21.01.1945

Werner Emil kam beim Bombenangriff auf Kleinostheim gemeinsam mit seinen Eltern Emil Herzog und Kunigunde geb. Gentil ums Leben. Er wohnte in Haus Nr. 287, heute Steinbachstraße 6.



## **Hessberger Franz**

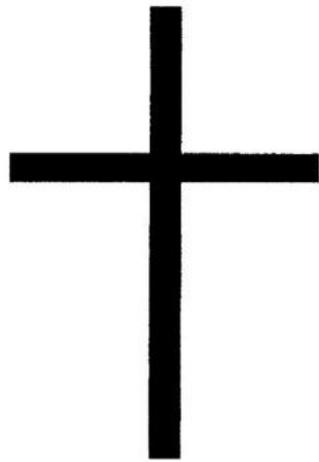
*Schütze*

*in einem Infanterie-Regiment*

geboren 02.09.1910

gestorben 05.04.1942

Er war ledig und von Beruf Zimmermann. Seine Eltern waren Jakob und Anna Margaretha Hessberger, geb. Eisert. Er erlitt einen Kopfschuss und starb im Feldlazarett. Dort erhielt er die Sterbesakramente. Beigesetzt auf dem Soldatenfriedhof Wjasma/Russland. Sein Bruder Ludwig wird vermisst.



## **Hessberger Ludwig**

*Soldat*

geboren 22.01.1918      vermisst

Die Eltern waren Jakob und Anna Hessberger, geb.  
Eisert. Sein Bruder Franz starb am 05.04.1942



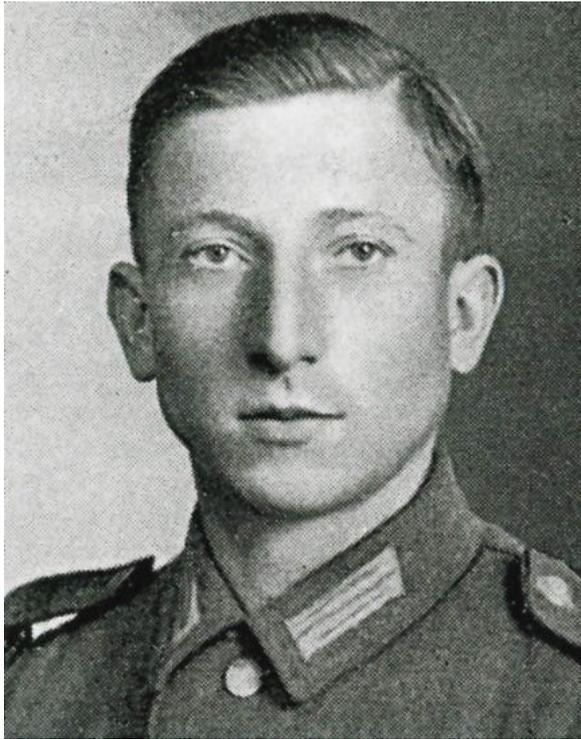
## **Hoffmann Hans**

*Soldat*

21 Jahre

gefallen 09.04.1944

Als Gefallener auf der Totentafel der Kirche  
vermerkt.



## **Hohmann Karl**

*Obergefreiter  
in einem Kr. Kw. Zug*

geboren 07.09.1920

gestorben 06.03.1945

In einem Feldlazarett in Königsberg/Ostpreußen seinen Verletzungen erlegen.



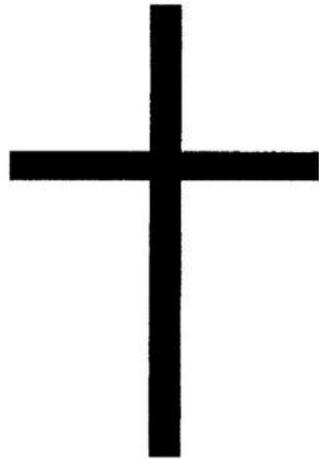
## **Hopfenmüller Anton**

*Hilfszollassistent*

geboren 22.07.1905  
in Aschaffenburg

vermisst April 1945

Er war seit 27.05.1934 verheiratet mit Veronika Hopfenmüller, geb. Bauer und wohnte in der Schwanengasse 18, heute Haus Nr. 10. Seine Eltern waren Stephan und Anna Hopfenmüller, geb. Hubert. Bei Kattowitz/Oberschlesien/Polen vermisst. Die Todeserklärung erfolgte am 17.09.1962 m.W.v. 31.12.1945.

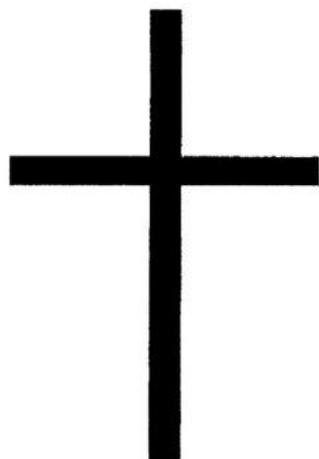


## **Hufnagel Johannes Matthias**

*Obergefreiter*

geboren 19.11.1912      vermisst 14.10.1944

Er war seit 28.12.1937 verheiratet mit Dorothea Hufnagel, geb. Kress und wohnte am Heisser Ackerhof 35. Seine Eltern waren Lorenz und Sofie Hufnagel, geb. Wombacher. Ist seit den Kämpfen im Petsamogebiet vermisst.

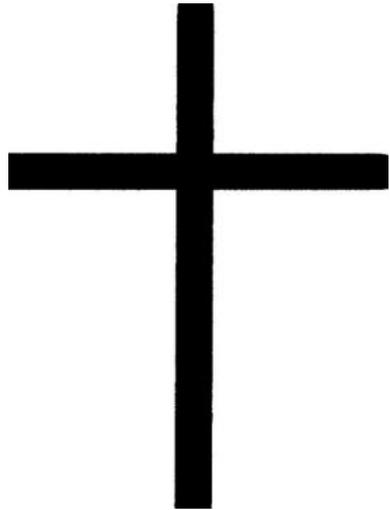


## **Istvan Agoston**

*Soldat*

geboren 20.04.1915      verstorben 08.11.1945

Istvan war ein ungarischer Soldat. Sein Leichnam wurde auf dem Bahngelände gefunden, auf dem hiesigen Friedhof beigesetzt und am 24.11.1960 nach Pocking umgebettet.

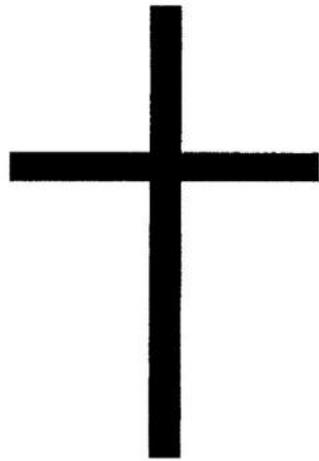


**Name unbekannt**

*Italienischer Soldat*

gestorben 14.04.1945

Am 14.04.1945 wurde die Leiche eines italienischen Soldaten im Main bei Kleinostheim gelandet, auf dem hiesigen Friedhof beigesetzt und am 08.03.1958 nach Frankfurt/Main umgebettet.

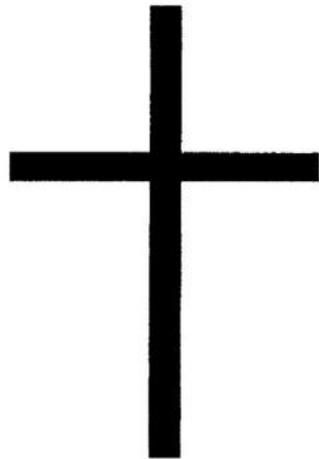


**Jacobi Gerd**

*Soldat*

gefallen 30.01.1944

Als Gefallener auf der Totentafel der Kirche  
vermerkt.



## **Jacobi Wilhelm**

*Soldat*

geboren 19.03.1892      verschleppt 07.02.1945  
in Schloppe/West-  
pommern

Er war verheiratet und wohnte in Hausnummer  
164, jetzt Schillerstraße 14.



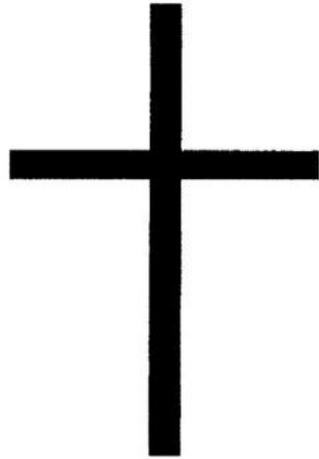
## **Jäger Joseph**

*Obergrenadier*

geboren 15.07.1923

gefallen 05.07.1944

Lediger Arbeiter, die Eltern waren der Bahnarbeiter Johannes Jäger und Thekla, geb. Krohe. Gregor wohnte in der Hindenburgstraße, jetzt Friedrich-Ebert-Straße. Starb durch Granatsplitter bei Kowel/ Ukraine.



## **Jäger Walter Johann**

*Soldat*

geboren 05.04.1920      verstorben 09.10.1946

Wagner von Beruf, wohnhaft Haus Nr. 403, jetzt Friedrich-Ebert-Straße 6, verheiratet, er starb im Städtischen Krankenhaus zu Aschaffenburg an seinem schweren Kriegsleiden.



## **Keller Karl Philipp**

*Gefreiter, Kriegsfreiwilliger  
in einem Infanterie-Regiment*

geboren 12.08.1921

gefallen 01.09.1941

Ledig, er wohnte in der Adolf-Hitler-Straße 2 (altes Zollhaus), heute Aschaffener Straße. Die Eltern waren August und Katharina Keller, geb. Nees. Ist in Russland gefallen.



## **Kern Albert**

*Gefreiter bei der Luftwaffe*

geboren 05.01.1925      gefallen 21.02.1945

Kaufmann, ledig, bei Serrig an der Saar gefallen.



## **Kirchgessner Adam**

*Infanterist beim Leibregiment*

geboren 14.11.1892

gefallen 02.10.1914

Er war ledig und wohnte im Haus Nr. 118, heute Bayernstraße 5. Seine Eltern waren Wilhelm und Theresia Kirchgessner, geb. Brenneis. Gefallen bei Montauban/Frankreich. Er war das 3. Opfer Kleinostheims. Sein Bruder Karl Georg wird seit dem 18.07. 1918 vermisst.



## **Kirchgessner Karl Georg**

*Infanterist bei II. Ersatz-Bataillon 22.  
Infanterie-Regiment 3. Kompanie*

geboren 07.02.1896      vermisst 18.07.1918

Bei Cutry/Frankreich vermisst. Er war seit 19.03. 1916 verheiratet mit Margaretha, geb. Fischer. Seine Eltern waren der Schreinermeister Wilhelm und Theresia Kirchgessner, geb. Brenneis. Sein Bruder Adam fiel am 02.10.1914.



## **Kissner Franz**

*Obergefreiter*

geboren 19.05.1916      gefallen 04.01.1945

Arbeiter, ledig, erhielt bei Vigaia südlich von Castel-Bolognese/Lento in Italien einen Kopfschuss.



## **Klein Josef**

*Obergefreiter*

geboren 25.04.1921

gefallen 10.12.1944

Ledig, verlobt, Schlosser, wohnhaft im Bachrain 257, jetzt Haus-Nr. 7 die Eltern waren Alois Klein und Theresia, geb. Wieland. Durch Artillerievolltreffer bei Sajobabong nördlich von Miscole/Ungarn gefallen.

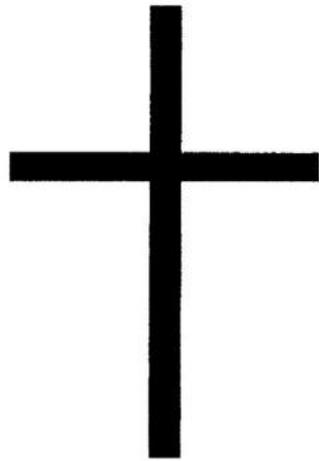


**Kleinhans Anni** geb.Spangler

*Hausfrau*

geboren 14.01.1908      verstorben 17.03.1945

Starb bei einem Bombenangriff auf Hanau zusammen mit einer Schwägerin.



## **Klippel Alois**

*Soldat*

Als Gefallener auf der Totentafel der Pfarrei vermerkt.

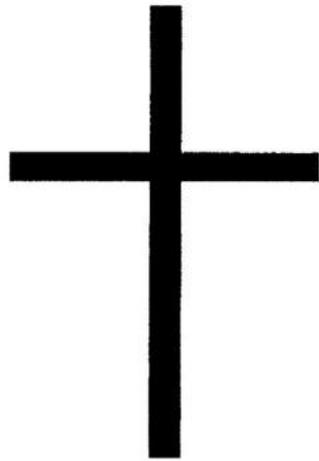


## **Knörzer Anton**

*Obergefreiter*

geboren 18.03.1907      gestorben 17.02.1948

Er war seit 05.10.1935 verheiratet mit Agnes geb. Zeller und hatte einen Sohn. Sie wohnten im Haus Nr. 411, heute Friedrich-Ebert-Straße 7. Im Kriegsgefangenenlazarett Castelsarrasin Departement Tarn et Garonne in Südfrankreich verstorben.



**Kolb Franz**

*Soldat*

Als vermisster Soldat auf der Totentafel der Pfarrei  
vermerkt.



## **Konrad Karl**

*Soldat*

geboren 17.05.1921

vermisst 01.01.1943

Er war ledig und wohnte in der Schwanengasse  
17, heute Haus Nr. 12.



## **Kotschner Johann**

geboren 28.08.1905      verschleppt 12.09.1944

Stammte aus dem damals slowakischen Nemecke Pravno, heute Nitrianske Pravno, Bauunternehmer und Baumeister in Deutsch Proben, leistete seine Wehrpflicht in der tschechoslowakischen Armee ab, war im 2. Weltkrieg nicht eingezogen, wurde von Partisanen verschleppt und vermutlich in bei Sv. Martina 200 km von Sklabina entfernt erschossen. Seine Familie kam als Heimatvertriebene nach Kleinostheim.



## **Kraft Andreas**

*Soldat*

*in einem Grenadier-Regiment*

geboren 21.12.1907

gefallen 03.02.1944

Er war seit 04.06.1933 verheiratet mit Margaretha, geb. Beck und hatte Kinder. Seine Eltern waren Anton und Juliana Kraft, geb. Eizenhöfer. Im Osten gefallen.



## **Krämer Fritz**

*Soldat*

geboren 15.12.1899      gestorben 21.01.1945

Er hielt sich besuchsweise in Kleinostheim auf. Fritz kam beim Bombenangriff auf Kleinostheim ums Leben. Sein Leichnam wurde geborgen in den Trümmern des Hauses Nr. 114 bei Georg Weissenberger, heute Kirchstraße 1.



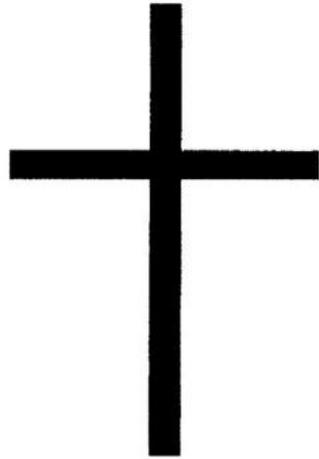
## **Kraus Johannes**

*Unteroffizier  
in einer Flakeinheit*

geboren 10.02.1919

gefallen 12.04.1945

Beruf Kaufmann. Er war seit 18.08.1941 mit verheiratet Anneliese, geb. Walter und wohnte in der Hauptstraße 100 ½, heute Hanauer Straße 26. Seine Eltern waren Joseph Kraus und Emilie, geb. Schlett. Gefallen in Nieder-Hellabrunn in Nieder-österreich.



## **Kraus Josef Johann**

*Soldat*

geboren 24.09.1911  
in Steinbach

vermisst 20.01.1945

Er war seit 10.11.1934 verheiratet mit Kraus Maria, geb. Racher und wohnte in der Hauptstraße 109, heute Hanauer Straße 8. Seine Eltern waren Peter Kraus und Rosa, geb. Rosenberger.



## **Kraus Karl Joseph**

*Soldat*

geboren 11.10.1906

vermisst 24.12.1943

Er war seit 03.06.1933 verheiratet mit Pauline, geb. Fecher, hatte Kinder und wohnte in der Aschaffenerstraße 271, heute Haus-Nr. 28. Seine Eltern waren Georg Kraus und Juliana, geb. Jung. In Russland vermisst. Todeserklärung am 22.06.1962 m.W.v. 31.12.1945.



## **Kreißl Anton**

*Soldat*

geboren 05.06.1905      gefallen 09.08.1944

Er war verheiratet mit Leopoldine, geb. Illing.  
War zunächst als vermisst gemeldet, 1964 erst  
wurde dann sein Grab in der Nähe von  
Angers/Frankreich gefunden, wurde dann auf den  
deutschen Soldatenfriedhof  
Pornichet/Departement Loire-Atlantique  
Loire-Atlantique/Frankreich umgebettet. Das Grab liegt im  
Block 1, Reihe 16, Grab Nr. 409.



## **Kullmann August**

*Soldat*

*in einem Infanterie-Regiment*

geboren 21.01.1909

gefallen 22.09.1942

Beruf Landwirt. Er war seit 30.12.1939 verheiratet mit Maria, geb. Glaab. Seine Eltern waren Karl Kullmann und Elisabeth, geb. Brenneis. Bei Kaverza in Russland gefallen.

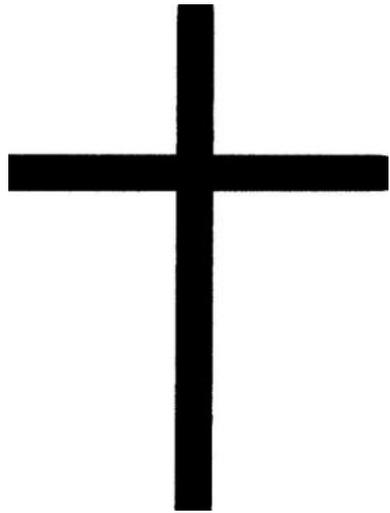


## **Kullmann Heinrich**

*Obergefreiter*

geboren 02.06.1916      gefallen 30.12.1941  
in Aschaffenburg

Beruf Kaufmann. Er war seit 13.04.1941 verheiratet mit Magdalena Gertrud Maria, geb. Wolf und wohnte im Haus Nr. 281 1/6, heute Aschaffener Straße. Seine Eltern waren Thomas Kullmann und Margaretha, geb. Ritter. Bei Denisowo/Russland durch Bauchschuß verwundet am 29.12.1941, im Lazarett verstorben, auf dem Friedhof Nr. 2, Grab Nr. 176 in Medyn/Russland beerdigt.



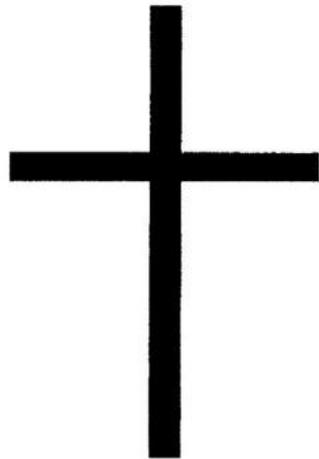
**Kullmann Maria** *geb. Hein*

*Hausfrau*

45 Jahre

gestorben 21.11.1944

Maria wurde in Aschaffenburg/Damm beim Bombenangriff in einem Keller verschüttet.



**Kurda Gerhard**

*Soldat*

Als Gefallener auf der Totentafel der Pfarrei vermerkt.



## **Kusch Bruno**

*Kleinkind*

geboren 11.07.1944      gestorben 21.01.1945  
in Würzburg

Bruno kam beim Bombenangriff auf Kleinostheim zusammen mit seiner Mutter Maria Kusch ums Leben. Seine Mutter Maria stammte aus der Ukraine und musste hier in Kleinostheim als Fremdarbeiterin arbeiten. Sie wohnten im Haus Nr. 225, heute Schillerstraße 38. Im Jahre 1966 sollten seine sterblichen Überreste auf den Soldatenfriedhof nach Hammelburg verlegt werden. Davon wurde jedoch Abstand genommen, da die genaue Lage seines Grabes im Massengrab auf dem Friedhof nicht festgehalten worden war.



## **Kusch Maria**

*Strickerin*

geboren 13.05.1915      gestorben 21.01.1945

Maria kam beim Bombenangriff auf Kleinostheim ums Leben. Sie stammte aus der Ukraine, war von den Deutschen verschleppt worden und musste hier in Kleinostheim als Fremdarbeiterin arbeiten. Mit ihr starb ihr Sohn Bruno. Sie wohnten im Haus Nr. 225, heute Schillerstraße 38. Im Jahre 1966 sollten ihre sterblichen Überreste auf den Soldatenfriedhof nach Hammelburg verlegt werden. Davon wurde jedoch Abstand genommen, da die genaue Lage ihres Grabes im Massengrab auf dem Friedhof nicht festgehalten worden war.



## Lang Anna

geboren 01.09.1899      gestorben 21.01.1945

Sie war ledig und wohnte im Haus Nr. 251, heute Aschaffener Straße 7. Ihre Eltern waren Kaspar Lang und Margaretha Gertrud, geb. Keimig. Anna kam beim Bombenangriff auf Kleinostheim gemeinsam mit ihrem Vater Kaspar und ihrer Schwester Eva ums Leben.



## Lang Eva

geboren 19.10.1903      gestorben 21.01.1945

Sie wohnte im Haus Nr. 251, heute Aschaffener Straße 7. Sie war ledig. Ihre Eltern waren Kaspar Lang und Margaretha Gertrud, geb. Keimig. Eva kam beim Bombenangriff auf Kleinostheim zusammen mit ihrem Vater Kaspar und ihrer Schwester Anna beim Bombenangriff ums Leben.



## **Lang Franz**

*Gefreiter in einem  
Panzer-Pionier-Regiment*

geboren 28.05.1912

gefallen 15.04.1945

Beruf Arbeiter. Er war seit 22.09.1935 verheiratet mit Maria Katharina, geb. Müller. Sie hatten Kinder. Seine Eltern waren Lorenz Lang und Thekla, geb. Eizenhöfer. Bei Deutsch-Graben 6 km von Troppau gefallen. Die Nachricht von seinem Tod stammte von einem Schweinheimer Kameraden.

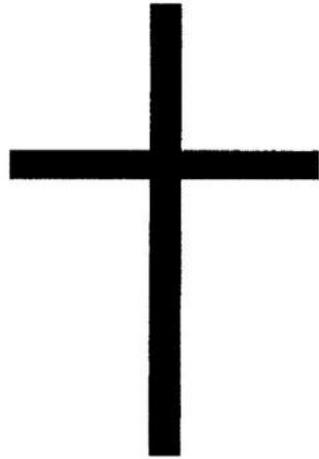


## **Lang Joseph Anton**

*Infanterist  
im 17. Infanterie-Regiment*

geboren 24.06.1892      gefallen 02.11.1914

Er war ledig, Fabrikarbeiter und wohnte im Haus Nr. 41, heute Fischergasse 4. Seine Eltern waren der Landwirt Andreas Lang und Anna Maria, geb. Krohe. Beteiligt an den Kämpfen an der Somme und der Schlacht bei Ypern. Im Gefecht bei Ypern (Hollebeke) gefallen. Er war das 5. Opfer Kleinostheims. Sein Grab ist auf dem Militärfriedhof IV Wervicq Nord.



## **Lang Julius**

*Soldat*

geboren 30.04.1921

vermisst 31.07.1944

Er war seit 05.05.1942 verheiratet mit Otilie, geb. Ei-beck und wohnte in der Siedlung 2. Seine Eltern waren Julius Friedrich Lang und Anna Kunigunde, geb. Maar.

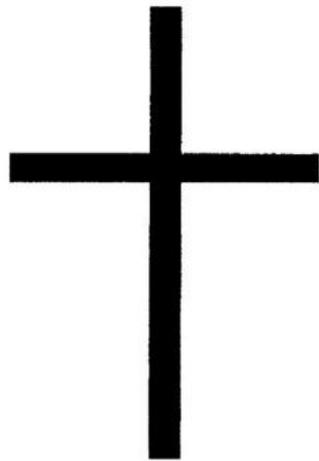


## **Lang Kaspar**

*Pensionist*

geboren 05.01.1873      gestorben 21.01.1945

Er war verheiratet mit Margaretha Gertrud, geb. Keimig und wohnte im Haus Nr. 251, heute Aschaffener Straße 7. Seine Eltern waren Julius Lang und Juliana, geb. Braun. Kaspar kam beim Bombenangriff auf Kleinostheim gemeinsam mit seinen Töchtern Anna und Eva ums Leben.



## **Lederer Bernhard**

*Soldat*

geboren 12.11.1908  
in Stockstadt

Gestorben 13.01.1951

Beruf Arbeiter. Er war seit 11.05.1940 verheiratet mit Lederer Maria, geb. Wienand. Seine Eltern waren Lederer Gustav und Gertrud, geb. Franz. Starb an den Folgen eines schweren Kriegsleidens.



## **Leibacher Emil**

*Soldat*

geboren 16.02.1906      vermisst 14.01.1945

Von Beruf war er Schmied. Er war seit 13.11.1928 verheiratet mit Emma, geb. Reinhardt und wohnte in der Hauptstraße 70, heute Hanauer Straße 7. Seine Eltern waren Leibacher Gregor und Anna Maria, geb. Herzog. Emil ist bei Warschau/Polen gefallen.

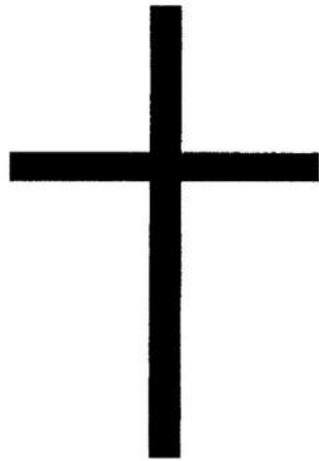


## **Leitz Cornel**

*Obergefreiter  
Matrose in der Kriegsmarine*

geboren 07.04.1920      gefallen 31.08.1944

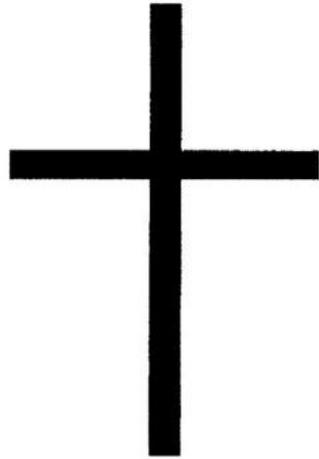
In Gouesnou/Brest/Frankreich gefallen. Er wohnte in der Bahnstraße 307, heute Bahnhofstraße 6. Seine Eltern waren Leitz Peter und Theresia, geb. Brenn-eis.



**Lenart Georg**

*Soldat*

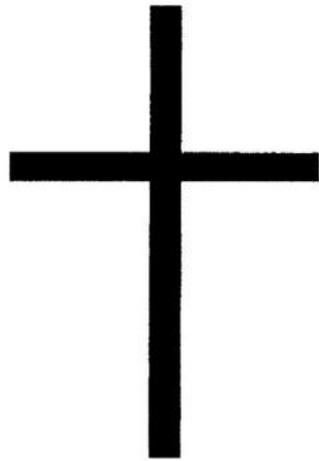
Als Gefallener auf der Totentafel der Pfarrei  
vermerkt.



**Lenart Hubert**

*Soldat*

Als Gefallener auf der Totentafel der Pfarrei  
vermerkt.



**Lenart Josef**

*Soldat*

Als Gefallener auf der Totentafel der Pfarrei  
vermerkt.

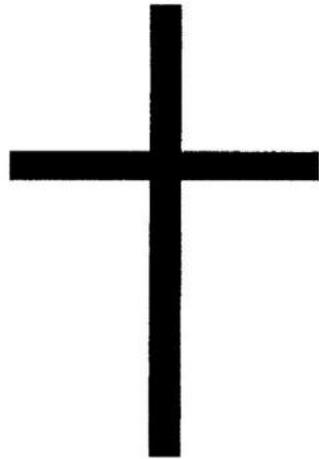


## **Lippert Georg**

*Unteroffizier*

geboren 19.04.1910      gefallen 14.01.1945  
in Sailauf

Schlosser, wohnhaft in der Adolf-Hitler-Straße, er war seit 18.05.1940 verheiratet mit Emma Franziska, geb. Vogt und hatte ein Kind. Seine Eltern waren Lippert Andreas und Maria. Nach Granatsplitterschlagverletzung und Oberschenkelamputation im Lazarett Glogau/Schlesien verstorben und dort beigesetzt.



## **Lötterle Fritz**

*Soldat*

geboren 24.05.1914      vermisst 19.02.1945  
in Münklingen/  
Württemberg

Fritz war von Beruf Maurer, er war mit Elisabeth, geb. Heinemann verheiratet. Seine Eltern waren Christian Friedrich Lötterle und Emma, geb. Maier. Die Todeserklärung erfolgte am 16.03.1953 m.W.v. 31.12.1945.



## **Mackenstein Berti**

*Kleinkind*

geboren 28.09.1939      gestorben 21.01.1945  
in Hilfarth-Erkelenz

Sie wohnten im Haus Nr. 225, heute Schillerstraße 38. Berti kam gemeinsam mit seinen Eltern Hermann und Sophie und seinen Geschwistern Hans und Hildegard beim Bombenangriff auf Kleinostheim ums Leben.



## **Mackenstein Hans**

*Schulkind*

geboren 14.03.1936      gestorben 21.01.1945  
in Hilfarth-Erkelenz

Sie wohnten im Haus Nr. 225, heute Schillerstraße 38. Hans kam gemeinsam mit seinen Eltern Hermann und Sophie und seinen Geschwistern Berti und Hildegard beim Bombenangriff auf Kleinostheim ums Leben.



## **Mackenstein Hermann**

geboren 13.04.1906      gestorben 21.01.1945  
in Hilfhart-Erkelenz

Sie wohnten im Haus Nr. 225, heute Schillerstraße 38. Hermann kam beim Bombenangriff auf Kleinostheim gemeinsam mit seiner Frau Sophie und seinen Kindern Berti, Hans und Hildegard beim Bombenangriff ums Leben.



## **Mackenstein Hildegard**

*Schulkind*

geboren 06.06.1938      gestorben 21.01.1945  
in Hilfarth-Erkelenz

Sie wohnten im Haus Nr. 225, heute Schillerstraße 38. Hildegard kam gemeinsam mit ihren Eltern Hermann und Sophie und ihren Geschwistern Berti und Hans beim Bombenangriff auf Kleinostheim ums Leben.



## **Mackenstein Sophie**

*Ehefrau*

geboren 21.08.1908      gestorben 21.01.1945

Sie wohnte im Haus Nr. 225, heute Schillerstraße 38. Sophie kam gemeinsam mit Ihrem Mann Hermann und ihren Kindern Berti, Hans und Hildegard beim Bombenangriff auf Kleinostheim ums Leben.



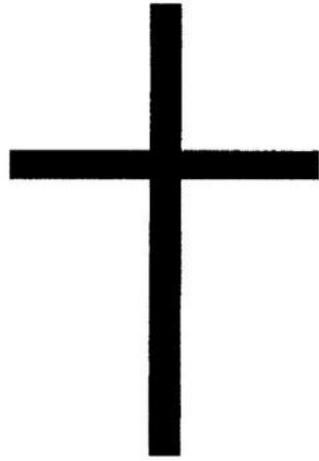
## **Merget Johannes**

*Lokomotivheizer*

geboren 19.10.1905

gefallen 28.08.1944

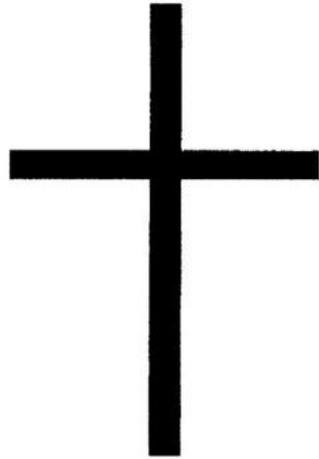
Er war von Beruf Eisenbahner, wohnte Haus-Nr. 164, jetzt Schillerstraße 3 und war seit 17.10.1931 verheiratet mit Anna, geb. Brenneis und Familienvater. Seine Eltern waren Merget Jakob und Katharina, geb. Rachor. Erlitt bei einem Tieffliegerangriff bei Chatonterry/Frankreich einen Bauchschuss. Beerdigt 29.08. 1944 auf dem Soldatenfriedhof Verdun/Faubourg St. Pave/Frankreich. Sein Grab liegt am Süd Grab Nr. 5.



**Messberger Franz**

*Soldat*

Steht als Gefallener auf der Totentafel der Pfarrei.



## **Mischtschenko Rauon**

*Russischer Soldat*

geboren 05.10.1906      gestorben 13.11.1942

Kam als Kriegsgefangener nach Kleinostheim. Auf dem hiesigen Friedhof beigesetzt. Am 24.11.1960 auf den Soldatenfriedhof Hammelburg umgebettet.



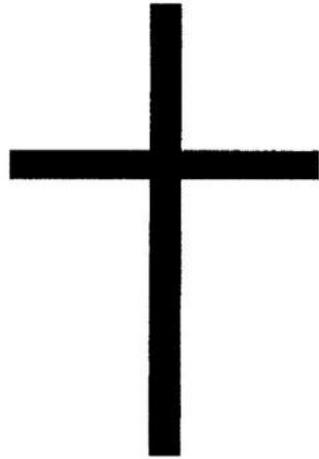
## Möhlinger Oswald

*Soldat*

geboren 08.12.1909      vermisst 06.01.1945  
in Waldsee/Speyer

Er war seit 12.01.1935 verheiratet mit Eva, geb. Messenzehl, hatte ein Kind und wohnte in der Bahnstraße 346, heute Bahnhofstraße 67. Seine Eltern waren Möhlinger Johann und Margaretha, geb. Bender. Die Todeserklärung erfolgte am 22.08.1963 m.W.v. 31.12.1945.

Kommentiert [JS1]: Richtig 67

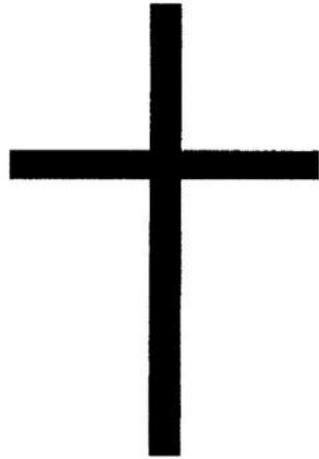


## **Morwitz Julius**

*Soldat*

geboren 26.11.1907      vermisst April 1945  
in Ladung, Kreis Dux

Er wohnte früher in Bruch, Kreis Brüx/Böhmen. Seine Familie kam als Heimatvertriebene nach Kleinostheim.



## **Müller Josef Friedrich**

*Soldat*

geboren 06.03.1913      vermisst 05.01.1943

Er war verheiratet.

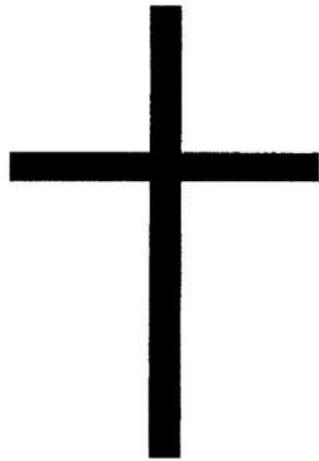


## **Münch Kilian**

*Sanitäts-Unteroffizier  
im 8. Grenadier-Regiment*

geboren 16.06.1912      gestorben 09.06.1945

Kaufmann, er war verheiratet und Familienvater. Erlitt Verwundungen an beiden Beinen, das rechte Bein wurde amputiert. Gestorben im Lazarett in Tabor/Tschechoslowakei.



**Nagel Franz**

*Soldat*

Sein Name ist auf der Totentafel der Pfarrei  
vermerkt.



## **Nothaas Franz**

*Unteroffizier*

geboren 29.11.1919      gestorben 30.10.1944

Er wohnte in der Schwanengasse und war verheiratet und Familienvater. Seine Eltern waren Ruggart Nothaas und Anna, geb. Dehe. Im Heimatlazarett Kronsberg seinen Verletzungen erlegen.



## **Pfeufer Karl**

*Infanterist*

geboren 29.06.1887

gefallen 12.03.1917

Er war ledig und wohnte im Haus Nr. 263, jetzt Aschaffenerstraße 13. Seine Eltern waren der Maschinist Nikolaus Pfeufer und Sophie, geb. Rücker. Durch Kopfschuss gefallen bei St. Quentin/Frankreich. Er war das 17. Opfer Kleinostheims. Begraben in Grenoy Grab Nr. 410.



## **Raab August Heinrich**

*MG-Schütze im 11. Bayerischen Reserve-  
Infanterie-Regiment, 3. Maschinen-  
Gewehr-Kompanie*

geboren 30.07.1895      gefallen 13.04.1917

Er war ledig, Beruf Arbeiter. Seine Eltern waren der Schuhmachermeister August Raab und Rosa, geb. Lang. Beteiligt an den Kämpfen in Lothringen, Aisne, Somme und Aisne-Champagne. Durch Grateinschlag gefallen an der Aisne/Frankreich. Er war das 19. Opfer Kleinostheims.



## **Rachor August**

*Sanitäter in der 1. Festungs-Sanitäts-  
Kompanie Germersheim*

geboren 25.02.1879

gefallen 13.10.1916

Er war Landwirt, wohnte Haus Nr. 34, heute Anker-  
gasse 8 und war seit 18.10.1904 verheiratet mit  
Kunigunde, geb. Sickenberger. Seine Eltern waren  
der Bauer Peter Rachor und Klara, geb. Eisert. Teil-  
nehmer an den Schlachten von Nancy-Epinal, Dieu-  
ze, Rechicourt, Bezange la Grande und Lothringen.  
Gefallen an der Somme Peronne/Frankreich. 14.  
Opfer Kleinostheims.



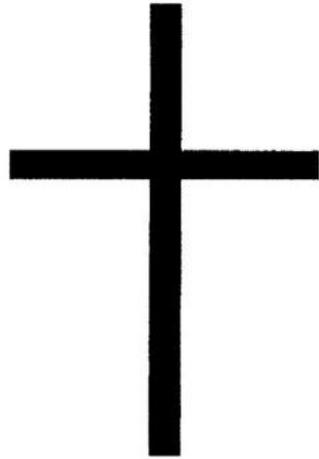
## **Rachor Christian**

*Gefreiter bei einer Flak-Einheit*

geboren 11.09.1923

gefallen 21.12.1942

Er war ledig, seine Eltern waren Johannes Rachor und Bilhildis, geb. Scheuermann. In Russland durch Kopfschuss in Scolonezkoj am Tschir am großen Donbogen gefallen. Beerdigt am 23.12.1943 auf dem Heldenfriedhof in Scolonezkoj



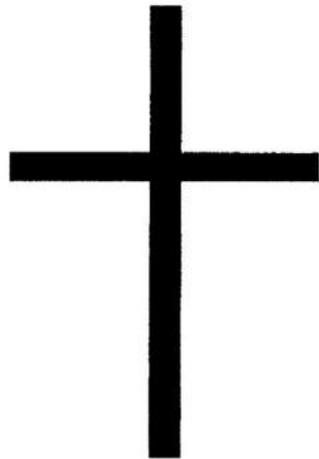
## **Rachor Johannes**

*Soldat*

geboren 10.01.1908

vermisst Dez. 1941

Er war seit 08.04.1939 verheiratet mit Rachor Maria Rosa, geb. Seibert und wohnte in der Hauptstraße 91, heute Hanauer Straße 48. Seine Eltern waren Rachor August und Kunigunde, geb. Sickenberger.



## **Rachor Karl Josef**

*Soldat*

geboren 29.10.1903      gefallen

Karl Josef war von Beruf Metzger. Er war seit 10. 11.1936 verheiratet mit Rachor Gertrud, geb. Jansen. Seine Eltern waren Adam Joseph Rachor und Magdalena, geb. Roth.



## **Rachor Ludwig**

*Soldat beim Ersatz-Batallion  
Reserve-Infanterie-Regiment 4*

geboren 23.08.1883

gestorben  
07.04.1917

Er wohnte im Haus Nummer 228, jetzt Schillerstraße 42 und war von Beruf Eisenbahner. Verheiratet war er mit Katharina, geb. Eizenhöfer. Sohn des Joseph Anton Rachor und Katharina, geb. Jud, starb im Reserve-Lazarett Aschaffenburg an Lungenentzündung. Er war das 18. Opfer.



## **Rachor Oswald**

*Jäger im 2. Bayerischen  
Jäger-Bataillon, 4. Kompanie*

geboren 14.01.1893      gefallen 22.09.1916

Er war ledig und wohnte im Haus Nr. 181, heute Schillerstraße 57. Seine Eltern waren der Bauer Joseph Anton Rachor und Katharina, geb. Jud. Träger des Eisernen Kreuzes II. Klasse. In Siebenbürgen Vulkanpass/Rumänien gefallen. Er war das 12. Opfer Kleinostheims.



## **Rachor Peter**

*Soldat  
in einem Infanterie-Regiment*

geboren 04.11.1908      gefallen 27.09.1942

Ledig, seine Eltern waren Rachor Balthasar Alois und Anna Maria, geb. Stöth. Durch Kopfschuss bei Woronesch in Russland gefallen. Beerdigt in Jendowitsche unweit von Woronesch.

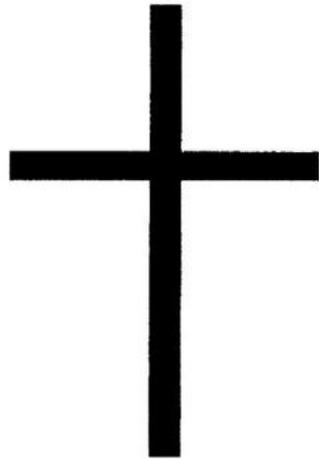


## **Rachor Reinhold Karl**

*Säugling*

geboren 26.05.1944      gestorben 21.01.1945

Er wohnte im Haus Nr. 161, heute Schillerstraße 20. Seine Eltern waren Josef Rachor und Elisabeth, geb. Scherer. Reinhold kam gemeinsam mit seinem Großvater Johann Scherer beim Bombenangriff auf Kleinostheim ums Leben.



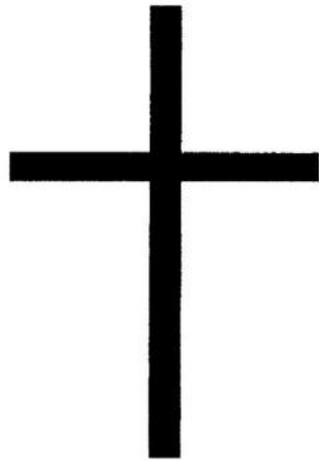
## **Rehn Adolf**

*Soldat*

geboren 04.02.1915  
in Kuhn

vermisst 24.12.1943

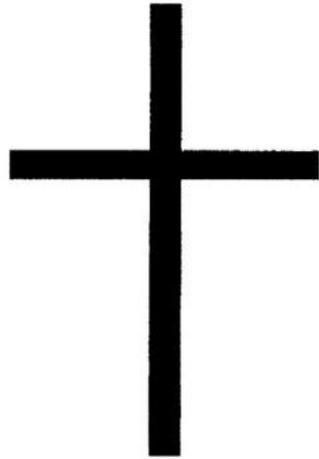
Er war seit 25.04.1943 verheiratet mit Rosa, geb. Nothaas und wohnte in der Haus-Nr. 15b, jetzt Schwanengasse 18. Seine Eltern waren Rehn Adolf und Anna, geb. Seiberth. Die Todeserklärung erfolgte am 28.02.1950 m.W.v. 26.03.1944.



## **Reinfelder Gerold**

*Soldat*

Sein Name ist auf der Totentafel der Pfarrei vermerkt.



## **Reinfurth Hermann**

*Gefreiter*

geboren 08.11.1913      vermisst 07.09.1944

Von Beruf war er Eisenbahner. Er war seit 26.05.1940 verheiratet mit Reinfurth Barbara, geb. Thor und wohnte in Haus-Nr 67, jetzt Mühlstra. 6. Seine Eltern Reinfurth Peter Joseph und Maria, geb. Fecher sowie seine Schwester Maria Reinfurth kamen beim Bombenangriff am 21.01.1945 ums Leben, sein Bruder Otto Reinfurth fiel am 26.12.1943. Vor Jvanjska an der Eisenbahnstrecke Bosnisch Novi-Banja Luka /Jugoslawien vermisst.



## **Reinfurth Maria**

geboren 01.10.1929      gestorben 21.01.1945

Die Familie wohnte im Haus Nr. 69, heute Mühlstraße 2. Maria kam gemeinsam mit ihren Eltern Reinfurth Peter Josef und Maria, geb. Fecher beim Bombenangriff auf Kleinostheim ums Leben. Ihr Bruder Otto Reinfurth war am 26.12.1943 gefallen, ihr Bruder Hermann Reinfurth wurde seit dem 07. 09.1944 vermisst.



## **Reinfurth Maria** *geb. Fecher*

*Ehefrau*

geboren 31.08.1889

gestorben 21.01.1945

Die Familie wohnte im Haus Nr. 69, heute Mühlstraße 2. Ihre Eltern waren Peter Fecher und Apollonia, geb. Gast. Maria kam gemeinsam mit ihrem Ehemann Peter Josef (verh. seit 02.12.1911) und ihrer Tochter Maria Reinfurth beim Bombenangriff ums Leben. Ihr Sohn Otto Reinfurth war am 26.12.1943 gefallen und ihr Sohn Hermann Reinfurth wurde seit 07.09.1944 vermisst.



## **Reinfurth Otto**

*Gefreiter  
in einem Infanterie-Regiment*

geboren 29.09.1922      gefallen 26.12.1943

Ledig, Schlosser, seine Eltern Peter Joseph Reinfurth und Maria, geb. Fecher sowie seine Schwester Maria kamen beim Bombenangriff auf Kleinostheim ums Leben. Sein Bruder Hermann wird seit 07.09.1944 vermisst. Auf einem Meldegang vom Bataillon zur Kompanie am Monte Longo bei Cassino /Italien durch Granatsplitter in Brust und Kopf getötet. Von Kameraden auf dem Heldenfriedhof der Division in Aquino beigesetzt.



## **Reinfurth Peter Josef**

geboren 05.12.1883      gestorben 21.01.1945  
in Mainflingen

Er war gelernter Kesselschmied und arbeitete als Reichsbahnschlosser. Sie wohnten im Haus Nr. 69, heute Mühlstraße 2. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Maria, geb. Fecher (verh. seit 02.12.1911) und seiner Tochter Maria kam er beim Bombenangriff auf Kleinostheim ums Leben. Sein Sohn Otto fiel am 26.12.1943 und sein Sohn Hermann wurde seit 07.09.1944 vermisst. Seine Eltern waren Peter Reinfurth und Maria, geb. Seibert.



## **Reinhard Anton**

*Infanterist und Zeichner beim  
Stabe der 7. Bayer. Infanterie-Brigade*

geboren 29.12.1899      gefallen 02.10.1918

Er war ledig und wohnte in Haus Nr. 10, jetzt Schwanengasse 9. Seine Eltern waren der Bauer Kaspar Reinhard und Appolonie, geb. Hein. Bei St. Morel beerdigt. Fiel nach Granattreffer in St. Morel/Frankreich. Er war das 26. Opfer Kleinostheims.



## **Reinhard Emilie Maria**

geboren 02.12.1927      gestorben 12.12.1944

Von Beruf war sie Schneiderlehrling und wohnte in Haus Nr. 10, jetzt Schwanengasse 9. Bei einem Bombenangriff auf Aschaffenburg wurde sie in einem Keller verschüttet. Ihre Eltern waren August Reinhard und Rosa, geb. Fecher.



## **Reinhard Joseph Erhard**

*Soldat*

geboren 21.12.1923      gefallen April 1945

Ledig, Elektriker, seine Eltern waren Reinhard Heinrich und Agnes, geb. Herzog. In Griechenland gefallen. Die Todesnachricht kam am 3. April 1945 mit einem Päckchen an die Angehörigen mit dem Nachlass des Gefallenen.



## **Reinhard Lorenz**

*Obergefreiter  
in einem Infanterie-Regiment*

geboren 23.11.1912      gestorben 25.05.1945

Von Beruf war er Schlosser. Er war seit 28.03.1937 verheiratet mit Reinhard Anna, geb. Rücker. Seine Eltern waren Reinhard August und Adelheid, geb. Zimmermann. In Petrosawodsk/ASSR-Russland in Kriegsgefangenschaft gestorben.



## **Reinmüller Josef**

*Soldat*

20 Jahre

gefallen 23.08.1942

Sein Name steht auf der Totentafel der Pfarrei.



## **Reis Johann**

geboren 02.06.1915

ermordet 20.06.1941

Kam wegen Schizophrenie anfangs der 30er Jahre in das Franziskuswerk nach Schönbrunn bei München. Am 20.06.1941 in eine „unbekannte Reichsanstalt“ verlegt, d.h. er wurde nach Hartheim /Österreich transportiert und hier unmittelbar nach seiner Ankunft mittels Gas ermordet. Er wohnte in der Schillerstraße. Seine Eltern waren Otto Reis und Elisabeth, geb. Weiß.

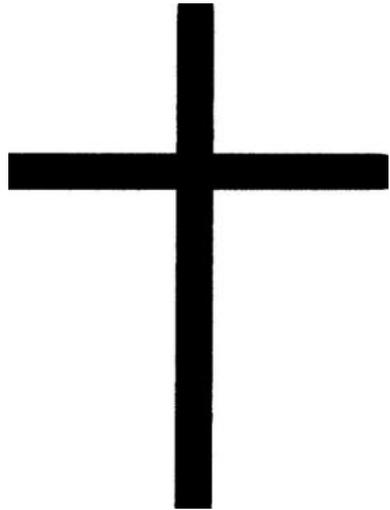


## **Reisert Richard**

*Soldat*

geboren 27.07.1919    hingerichtet 02.06.1942

Ledig, wohnte in der Reisert-Mühle, seine Eltern waren Reisert Karl und Pauline, geb. Leitz. Er wurde wegen angeblicher Selbstverstümmelung am 06.03.1942 vom Kriegsgericht zum Tode verurteilt und am 02.06.1942 standrechtlich erschossen. Bei Wyriza/Russland beerdigt.



## **Reising Christina**

45 Jahre

gestorben 21.11.1944

Ledig, arbeitete als Köchin im Karlshof in Aschaffenburg. Beim Bombenangriff auf Aschaffenburg /Damm in einem Keller verschüttet.



## **Reuter Jakob**

*Unteroffizier  
in einem Infanterie-Regiment*

geboren 29.05.1915      gefallen 14.12.1941  
in Dettingen

Von Beruf war er Arbeiter und wohnte in der Steinbachstraße. Er war seit 12.05.1940 verheiratet mit Sophie, geb. Rüfner und Familienvater. Seine Eltern waren Reuter Johann und Margaretha, geb. Oster. Bei Ignatowa vor Kalinin/Russland gefallen.



## **Rosenberger Valentin**

*Funker*

geboren 10.08.1922      vermisst 24.08.1944

In Sarata/Ukraine gefallen.

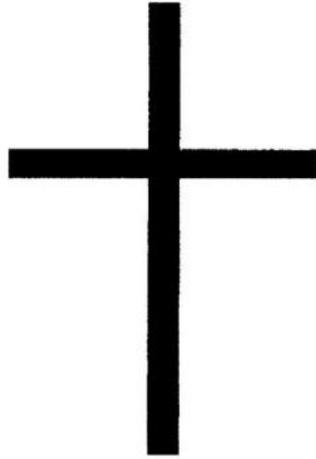


## **Röth Albert**

*Gefreiter, Funker in einem  
Panzer-Regiment*

geboren 02.06.1921      gefallen 21.12.1943

Lediger Schlosser, wohnte in der Schlageterstraße 164 1/3, jtz Schillerstraß 15, seine Eltern waren August Röth und Kornelia, geb. Rachor. Verwundet durch mehrere Granatsplitter, am gleichen Tag im Hauptverbandplatz Lessomschtschina 16 km südlich Korosten/Ukraine gestorben und auf dem Heldenfriedhof an der Straße nach Joyanowka beerdigt worden.

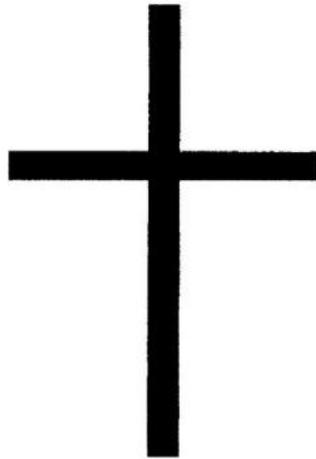


## **Roth Edmund Joseph**

*Soldat*

geboren 09.08.1921      vermisst 18.06.1944

Ledig, er wohnte in der Bahnstraße 336, heute Bahnhofstraße 43. Die Eltern waren Leonhard Roth und Anna, geb. Rücker. Die Todeserklärung erfolgte am 30.10.1954 m.W.v. 31.12.1945.

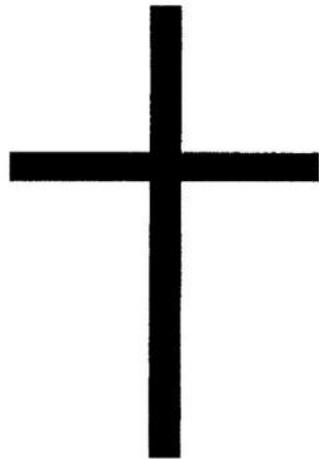


## **Roth Emil Alfons**

*Soldat*

geboren 11.02.1914      gefallen 01.12.1944

Er war seit 10.09.1938 verheiratet mit Roth Maria, geb. Uftring. Die Eltern waren Roth Philipp und Berta, geb. Weiglein. Sein Bruder Karl Josef wurde seit dem 23.01.1945 vermisst.



## **Roth Josef Karl**

*Soldat*

geboren 01.01.1915      vermisst 23.01.1945

Die Eltern waren Roth Philipp und Berta, geb.  
Weig-lein. Sein Bruder Emil Alfons fiel am  
01.12.1944.



## **Roth Karl Heinrich**

*Infanterist*

Geboren 22.12.1891      gefallen 18.09.1918

Landwirt, ledig, Eltern Landwirt Leopold Roth und Karoline, geb. Röbig, sie wohnten Haus Nr. 72, jetzt Hanauerstraße 11 er ist 500 Yards östlich von Epehy in St. Quentin /Frankreich gefallen. Er war das 25. Opfer Kleinostheims. Träger des P.E.K. II. Klasse und des Verwundetenabzeichens in schwarz



## **Roth Karl Leonhard**

*Unteroffizier  
in einem Grenadier-Regiment*

geboren 10.02.1920

gefallen 12.09.1943

Er war ledig. Die Eltern waren Roth Johannes und Johanna, geb. Freund. An der Desna westlich des Ortes Raslety ca. 45 km nördlich Konotop/ Ukraine gefallen.



## **Roth Nikolaus Anton**

*Soldat*

geboren 06.03.1925

gefallen 13.07.1944

Lediger Schlosser. Die Eltern waren Roth Anton und Adelheid, geb. Scheuermann. Am 12. Juni 1944 wurde er durch ein Infanterie-Geschoß schwer verwundet. Am 13.06.1944 gestorben. Auf dem Heldenfriedhof Monastyryska, etwa 50 km ostwärts Halicz/Ukraine bestattet.



## **Roth Wilhelm**

*Obergefreiter in einem  
Fallschirmjäger-Regiment*

geboren 13.10.1921      gestorben 04.08.1945

Er war seit 13.06.1943 verheiratet mit Roth Maria, geb. Geibig. Seine Eltern waren Roth Peter und Luzia, geb. Jäger. Erlitt in der Gefangenschaft in Chambigneul/Frankreich einen Schädelbruch.



## **Rücker Edmund**

*Infanterist im 24. Infanterie-Regiment*

geboren 18.02.1892

gefallen 21.03.1918

Maurerpolier, ledig. Gefallen bei St. Quentin/Frankreich. Er war das 20. Opfer Kleinostheims. Er war ledig und wohnte im Haus Nr. 287, heute Steinbachstraße 6. Seine Eltern waren der Arbeiter Franz Johann Rücker und Klara, geb. Brenneis. Teilnehmer an den Schlachten in Lothringen, Nancy-Epinal, Somme, Ypern, Warneton, Serbien, Champagne und in den Ardennen. Träger des Eisernen Kreuzes II. Klasse. Sein Bruder Karl ist am 21.03.1915 gefallen.



## **Rücker Karl**

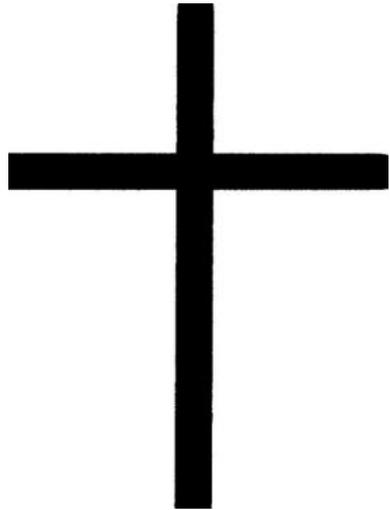
*Jäger*

*im 2. Bayer. Jäger-Bataillon*

geboren 03.11.1894

gefallen 21.03.1915

Er war ledig und wohnte im Haus Nr. 134, heute Haaggasse 16. Seine Eltern waren der Arbeiter Franz Johann Rücker und Klara, geb. Brenneis. kämpfte bei Verdun, Maas, Mosel, Grande Tranchee de Calonne, Somme. Erlitt eine tödliche Minenverletzung bei Bonneville/Frankreich. 6. Opfer Kleinostheims. Sein Bruder Edmund Rücker fiel am 31.03. 1918.



## **Rücker Katharina**

*Zigarrenarbeiterin*

geboren 23.12.1891      gestorben 21.01.1945

Sie wohnte im Haus Nr. 223, jetzt Schillerstraße 73.  
Die Eltern waren Leonhard Rücker und Barbara, geb.  
Emge. Katharina kam beim Bombenangriff auf  
Kleinostheim ums Leben.



## **Rücker Lorenz Josef**

*Infanterist*

geboren 01.03.1893

gefallen 10.09.1916

Er war ledig und wohnte im Haus 131 1/3, heute Kirchstraße 3. Seine Eltern waren der Bauer Leonhard Rücker und Barbara, geb. Emge. Kämpfte in Flandern und an der Somme. An der Somme in Martinpuich/Frankreich gefallen. Beerdigt auf dem Soldatenfriedhof Villers au Flos, Grab Nr 6. Feld 7. 11. Opfer Kleinostheims.



## **RUFNER Christian Lorenz**

*Soldat*

geboren 08.02.1917      vermisst 18.02.1945

Er wohnte in der Hauptstraße 273, heute Reitergasse 5. Seine Eltern waren RUFNER Adam und Sophie, geb. Braun.



## **Rüfner Fridolin**

*Matrosengefreiter auf einem  
Vorpostenboot*

geboren 29.04.1923      gefallen auf hoher See  
12.08.1943

Keine weiteren Daten bekannt.



## **Rüfner Leo**

*Gefreiter*

geboren 20.01.1916      gefallen 09.09.1939

Ledig. Seine Eltern waren Martin Rüfner und Elisabeth, geb. Glaab. Im Nahkampf in der Warschauer Vorstadt Wola/Polen gefallen. Er war das erste Kleinostheimer Opfer des Zweiten Weltkrieges. Der Zweite Weltkrieg hatte am 01.09.1939 mit dem Überfall auf Polen begonnen.



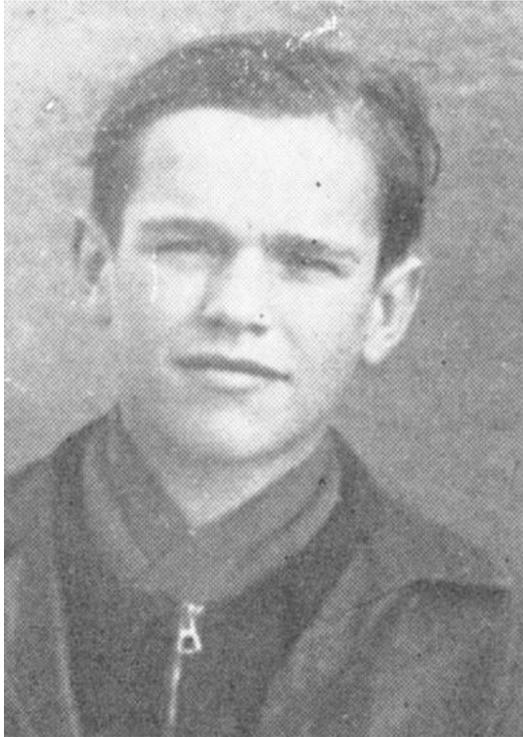
## **Sauer Dora Margaretha**

*Zivilistin*

geboren 21.02.1921

gestorben 21.01.1945

Sie arbeitete als Rüstungsarbeiterin. Kam in Kleinstheim gemeinsam mit ihrer Mutter Wilhelmine Sauer und ihrem Bruder Fridolin beim Bombenangriff ums Leben. Die Eltern waren Peter Sauer und Wilhelmine, geb. Seitz. Sie wohnte im Haus Nr. 122, heute Bayernstraße 11.



## **Sauer Fridolin**

*Schulkind*

geboren 07.07.1930      gestorben 21.01.1945

Seine Eltern waren Peter Sauer und Wilhelmine, geb. Seitz. Die Familie wohnte im Haus Nr. 122, heute Bayernstraße 11. Fridolin kam gemeinsam mit seiner Mutter Wilhelmine Sauer und seiner Schwester Dora Margaretha Sauer beim Bomben-angriff auf Kleinostheim ums Leben.



**Sauer Wilhelmine** geb. Seitz

*Hausfrau*

geboren 04.04.1893  
in Oberafferbach

gestorben 21.01.1945

Sie war seit 20.05.1920 verheiratet mit Peter Sauer. Die Familie wohnte im Haus Nr. 122, heute Bayernstraße 11. Ihre Eltern waren Dominikus Seitz und Katharina, geb. Fecher. Wilhelmine kam gemeinsam mit ihren Kindern Fridolin und Dora beim Bombenangriff auf Kleinostheim ums Leben.



## **Scherer Hermann**

*Gefreiter  
in einem Grenadier-Regiment*

geboren 20.12.1919

gefallen 01.11.1943

Mechaniker, ledig, seine Eltern waren der Bauer Peter Scherer und Sabine, geb. Deller. Durch Kopfschuss gestorben bei Krugi nördlich Kiew/Ukraine. Er ruht zusammen mit anderen Kameraden im Wald um Krugi, 45 km nördlich von Kiew.



## **Scherer Johann**

*Pensionist*

geboren 12.11.1880      gestorben 21.01.1945

Er war seit 23.01.1906 mit Scherer Barbara, geb. Stickler verheiratet und wohnte im Haus Nr. 161, heute Schillerstraße 20. Seine Eltern waren Anton Scherer und Margaretha, geb. Brenneis. Johann kam gemeinsam mit seinem Enkel Reinhold Karl Racher beim Bombenangriff auf Kleinostheim ums Leben.



## **Scheuermann Cäcilie** *geb. Nebel*

geboren 21.08.1909  
in Keilberg

gestorben 21.01.1945

Sie war seit 11.11.1930 mit Martin Scheuermann verheiratet und wohnte im Haus Nr. 120, heute Bayernstraße 9. Ihre Eltern waren Julius Nebel und Anna Maria, geb. Rossmann, aus Keilberg. Cäcilie kam beim Bombenangriff auf Kleinostheim ums Leben.



**Schillack Otilie** geb. Karl

*Hausfrau*

geboren 09.05.1910  
in Hösbach

gestorben 12.12.1944  
in Aschaffenburg

Sie war hier in Kleinostheim verheiratet. Otilie kam in Aschaffenburg bei einem Bombenangriff ums Leben. In Kleinostheim beigesetzt.

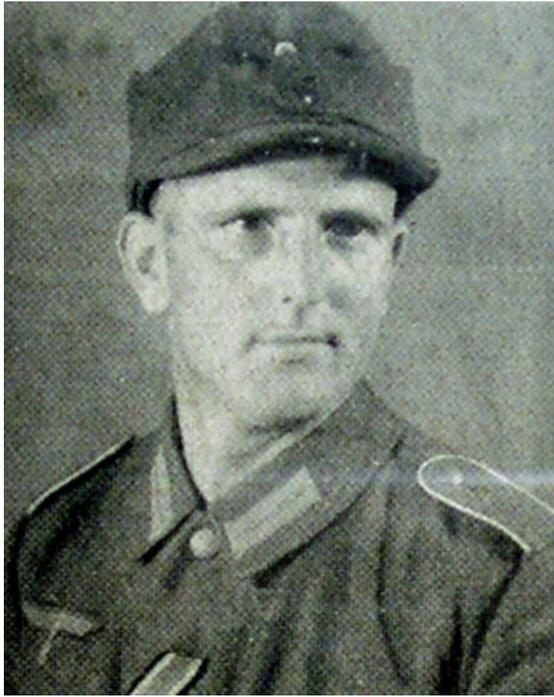


## **Schlett Ludwig**

*Gefreiter*

geboren 30.11.1925      gefallen 16.04.1945

Schreiner, ledig, die Eltern waren Alois Schlett und Katharina, geb. Fecher. Wohnte Haus Nr. 165, jetzt Schillerstraße 27. Bei Öschelhausen bei Pforzheim gefallen, beerdigt vom Pfarrer in Öschelbronn. Im April 1956 umgebettet nach Kleinostheim.



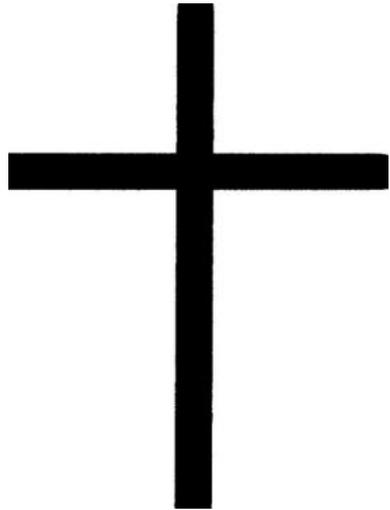
## **Schlett Max**

*Stabsgefreiter*

32 Jahre

gefallen 25.12.1944

Sein Name ist auf der Gefallenentafel der Pfarrei vermerkt.



## **Schmidt Karl**

*Unteroffizier*

geboren 19.08.1919      gestorben 28.03.1945  
in Langenbach

Stammte aus Langenbach bei Marienberg/Westerwald, 30 bis 35 Jahre alt, seine Leiche wurde am 15.04.1945 am Main bei Kleinostheim gelandet, am 18.04.1945 auf dem Friedhof Kleinostheim beigesetzt, umgebettet in heimatliche Erde am 15.04. 1946.



## **Schmitt Elisabeth** *geb. Brenneis*

*Hausfrau*

geboren 09.06.1887      gestorben 21.12.1944

Elisabeth war seit 15.02.1908 verheiratet mit Georg Schmitt. Sie hatten acht Kinder. Elisabeth wurde bei einem Bombenangriff auf Aschaffenburg-Damm getötet. Ihre Eltern waren der Fischer Adalbert Brenneis und Josepha Kötner. Sie wohnten im Haus Nr. 28, heute Aschaffenerstraße 26.



## **Schohe Johannes**

*Obergefreiter*

geboren 02.11.1911

gefallen 23.02.1945

Er war verheiratet. Seine Eltern waren Joseph Schohe und Agatha, geb. Schohe. Zu Kärkli-Kurland gefallen.



## **Schohe Robert August**

*Soldat*

geboren 06.01.1922      vermisst 16.04.1943

Er wohnte in der Hauptstraße 44, heute  
Aschaffen-burger Straße 18. Seine Eltern waren  
Josef Schohe und Rosa, geb. Rossmann.



## **Schultheiß Max**

*Gefreiter*

geboren 05.04.1906      gefallen 05.08.1944

Beruf Eisenbahner. Er war seit 29.11.1936 verheiratet mit Schultheiß Rosa, geb. Bauer und wohnte in der Hermann-Göring-Straße 209, heute Ziegelstraße 13. Starb an den Folgen einer Granatsplitterschwere Verletzung bei Gut Misso am Pleskauer See in Estland. Beerdigt auf dem Heldenfriedhof der Division ostwärts der Straße Laura/Gut Misso in Estland. Seine Eltern waren Ludwig Schultheiß und Anna Maria, geb. Vongries.



## **Schüßler Christian**

*Oberfeldwebel der Luftwaffe*

geboren 28.04.1914      gefallen 23.05.1944

Lediger Schreiner, tödlich verunglückt bei Athen/ Griechenland. Beerdigt am 24.05.1944 auf dem Ehrenfriedhof in Chalkis bei Athen. Sein Bruder Johann wird seit dem 10.01.1943 vermisst. Seine Eltern waren Alfons Schüßler und Thekla, geb. Kraft.



## **Schüßler Johann**

*Soldat*

geboren 04.03.1913      vermisst 10.01.1943

Er war ledig und wohnte in der Bahnstraße 317, heute Bahnhofstraße 16. Sein Bruder Christian fiel am 23.05.1944. Seine Eltern waren Alfons Schüsler und Thekla, geb. Kraft.



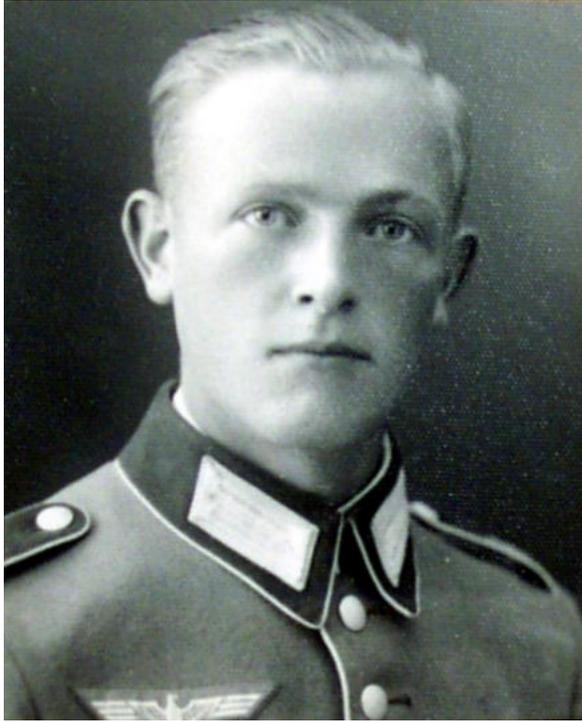
## **Schwab Andreas**

*Grenadier im 4.  
Grenadierregiment 106 der 15.  
Infanterie-Division*

geboren 26.01.1907  
in Dettingen

vermisst 13.08.1944

In Rumänien vermisst. Beruf Bahnarbeiter. Er war seit 12.01.1935 verheiratet mit Katharina Schwab, geb. Scheuermann. Seine Eltern waren August Schwab und Maria, geb. Mandel.



## **Schwarz Alfred Christoph**

*Unteroffizier in einem  
motorisierten Infanterie-  
Regiment*

geboren 09.06.1918  
in Mainaschaff

gefallen 26.11.1941

Bei Istra 50 km nördlich von Moskau durch Granatsplitter tödlich verwundet. Die Todesnachricht übermittelte Kriegspfarrer Schneider. Er war seit 06.04. 1941 verheiratet mit Rosa Schwarz, geb. Leitz. Seine Eltern waren Christoph Schwarz und Veronika, geb. Depp.

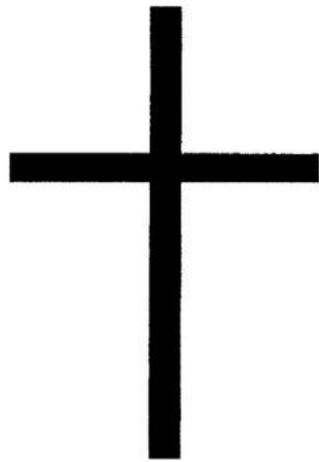


## **Schwarz Josef Sebastian**

*Soldat in einem Pionier-Bataillon*

geboren 08.02.1922      gefallen 11.09.1942

In Stalingrad durch Granatsplitter schwer verwundet und am gleichen Tage gestorben. Beerdigt auf einem Heldenfriedhof etwa 10 km nordwestlich von Stalingrad, 7 km westlich der Wolga. Seine Eltern waren Johannes Schwarz und Thekla, geb. Herzog.



## **Schwarz Peter Ludwig**

*Soldat*

geboren 10.01.1916      vermisst 05.01.1943

Ledig, er wohnte in der Hauptstraße 100, heute Hanauer Straße 28. Seine Eltern waren Franz Hermann Schwarz und Ursula, geb. Fuchs. Für Tod erklärt durch das Amtsgericht am 28.01.1959 m.W.v. 31.12.1945.

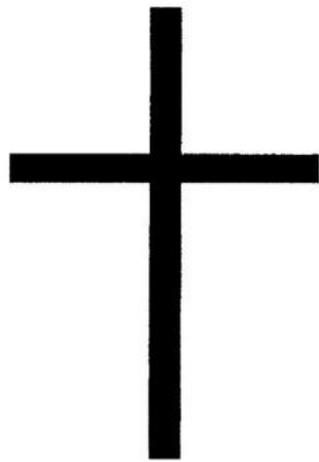


## **Schweitzer Heinrich**

*Artillerist in der 4. Feldbatterie  
im 11. Feldartillerie-Regiment*

gefallen 28.09.1916

Bau- und Möbelschreiner, ledig, bei Lebuquiere/  
südlich von Arras/Frankreich gefallen.



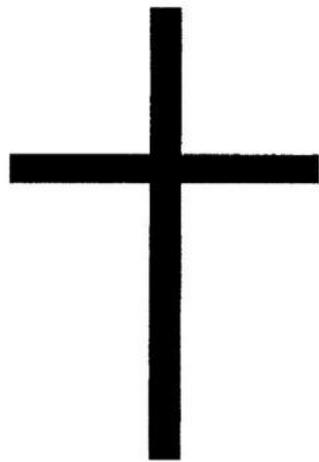
## **Schwind Karl Josef**

*Stabsgefreiter*

geboren 09.12.1913

vermisst 22.08.1944

Er war verheiratet mit Loni Schwind, Bahnstraße 333, jetzt Bahnhofstraße 37. In Rumänien vermisst.



## **Seitz Peter**

*Soldat*

geboren 08.04.1910      vermisst Sept. 1944

Beruf Tüncher. Er war seit 07.01.1934 verheiratet mit Sophie, geb. Brucker und wohnte in der Schillerstraße 164 1/8, heute Haus Nr. 5. Seine Eltern waren Georg Seitz und Eva, geb. Mäder.



## **Sendelbach Erwin Karl**

*Soldat in einem  
Grenadier-Regiment*

geboren 27.04.1926      gefallen 12.08.1944

Lediger Schlosser, wohnhaft Haus-Nr 320, jetzt Bahnhofstraße 19, seine Eltern waren Karl Sendelbach und Theresia, geb. Grünhag. Durch Kopfschuss getötet bei Caen/Frankreich von Kriegskameraden aus Kälberau beerdigt.



## **Sindermann Paul**

*Obergefreiter*

geboren 27.12.1902

vermisst 1944

Sein Name ist auf der Totentafel der Pfarrei vermerkt.



**Spangler Juliana** *geb.Zahn*

*Hausfrau*

geboren 05.07.1877    gestorben 17.03.1945  
in Pflaumheim

Beim Bombenangriff auf Hanau ums Leben  
gekommen.



## **Spielmann Nikolaus**

*Obergefreiter*

geboren 12.09.1913      vermisst 20.06.1944  
in Schweinheim

Wohnte seit 1942 mit seiner Familie in Kleinostheim, verheiratet Emma, geb. Herzog, war bereits 1939 zur Wehrmacht eingezogen worden.



## **Stein Georg Valentin**

*Unteroffizier in einer Luftwaffen-  
Feldeinheit*

geboren 21.04.1921

gefallen 23.12.1942

Am mittleren Don bei Werchne/Scolonowskiy in  
Russland gefallen. Beruf Kaufmännischer Ange-  
stellter. Seine Eltern waren Franz Josef Stein  
und Rosa, geb. Bernhard.



## **Stier Franz Adam**

*Gefreiter*

geboren 02.03.1924      gefallen 26.10.1944

Schäfer, ledig, er wohnte in der Haaggasse 140, heute Haus Nr. 4. Seine Eltern waren Heinrich Stier und Elisabeth, geb. Dörr. Bei Kehr/Eifel, 9 Km südwestlich Stadtkyll/Eifel gefallen. Die Beisetzung fand am 28.10.1944 auf dem Gemeindefriedhof in Kronenburg/Eifel statt.



## **Stock Albin Leo**

*Jäger*

geboren 07.01.1927      gestorben 31.03.1946

Beruf Dreher. Er wohnte in der Hauptstraße 103, heute Hanauer Straße 20. Seine Eltern waren Alois Stock und Rosina, geb. Bender. In der Kriegsgefangenschaft in der Sowjetunion gestorben.



## **Stoffner Adam**

*Soldat*

geboren 07.01.1907      gestorben 20.01.1946

Er war verheiratet. In der Kriegsgefangenschaft in Karelien/Russland gestorben. Sein Bruder Georg Stoffner fiel am 22.06.1944 in Frankreich. Seine Familie kam als Heimatvertriebene nach Kleinostheim.



## **Stoffner Georg**

*Panzergrenadier*

geboren 18.03.1924

gefallen 22.06.1944

Ledig, in Jur le Mont/Normandie/Frankreich  
gefallen. Sein Bruder Adam Stoffner starb am 20.  
01.1946 in russischer Kriegsgefangenschaft. Seine  
Familie kam als Heimatvertriebene nach  
Kleinostheim.



✠ Schmerzerfüllt bringen wir die traurige Nachricht, daß mein herzenguter Mann, der beste Vater seines Kindes, unser unvergeßlicher Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Onkel, Nefte und Kusine

**August Stolzenberger**  
Bäckermeister — Unteroffizier  
in einem Inf.-Regt.

an den Folgen seiner schweren Verwundung im Alter von 31 Jahren am 26. Oktober in einem Feldlazarett in Finnland den Heldentod fand. Kleinostheim, Weilburg (Lahn), im Felde, Bad Reichenhall, 6. Nov. 1941. In tiefem Schmerz: Rosa Stolzenberger, geb. Hein, und Töchterchen Doris; Familie Eduard Stolzenberger, Bäckermeister, zugleich im Namen der übrigen Verwandten. Trauergottesdienst Montag, 10. November, früh 7 Uhr in Kleinostheim.

## **Stolzenberger Richard Augustin**

*Unteroffizier in einem  
Infanterie-Regiment*

geboren 21.08.1910      gestorben 26.10.1941

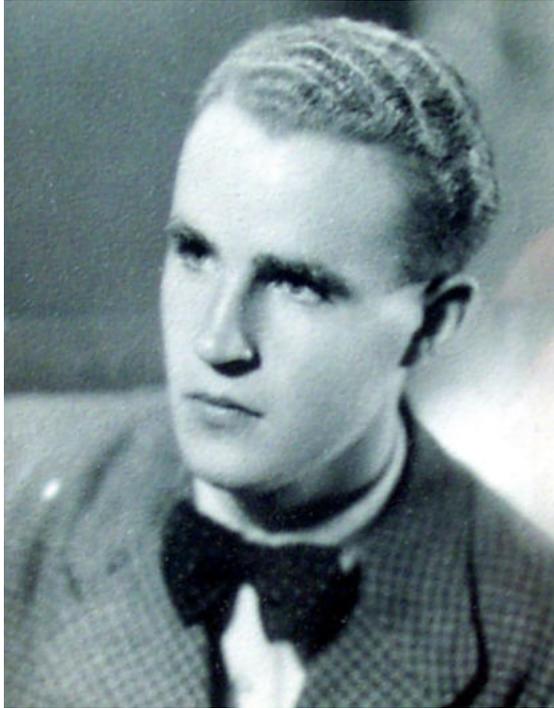
Beruf Bäckermeister, wohnte im Bachrain. Er war verheiratet seit 12.02.1939 mit Rosa Stolzenberger, geb. Hein, sie hatten ein Kind. Seine Eltern waren Eduard Stolzenberger und Sophie, geb. Wenzel. Durch Kopfschuss am 10.10.1941 in Russland an der Liza schwer verwundet. Am 26.10.1941 um 18.35 Uhr im Feldlazarett zu Parkkina/Petsamo/Finnland gestorben.



## **Taupp Paula**

geboren 28.08.1927      gestorben 21.11.1944

Arbeiterin, ledig, Paula wurde beim Bombenangriff auf Aschaffenburg/Damm in einem Keller verschüttet.



## **Völker Josef**

*Soldat*

geboren 02.09.1921      gefallen 26.12.1941

Ledig, wohnte in der Bahnhofstraße 358, starb durch Kopfschuss im Donezgebiet/Russland/Ukraine. Die amtliche Meldung kam erst Anfang Februar 1942.

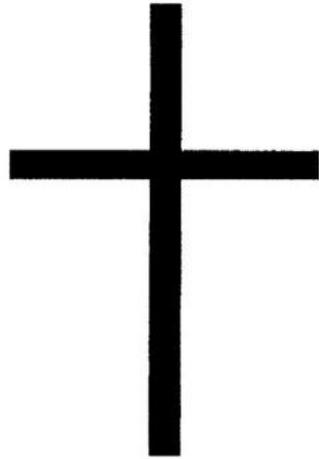


## **Völker Martin**

*Infanterist 4. Batterie des  
Bayerischen Fußartillerie-Bataillons 15*

geboren 07.06.1892      gefallen 02.10.1918

Bei Bernicourt/Frankreich gefallen. 28. Opfer Kleinostheims. Er war Rangierarbeiter, ledig und wohnte im Haus Nr. 75, heute Hanauer Straße 17. Seine Eltern waren der Bauer Joseph Völker und Regina, geb. Schohe. Begraben auf dem Ortsfriedhof Bergnicourt Grab 237.



## **Vongries Adam**

*Soldat*

geboren 31.01.1910      vermisst 09.01.1945

Er war seit 27.08.1933 verheiratet mit Anna Maria Vongries, geb. Rachor und wohnte in der Hauptstraße 24, heute Aschaffener Straße 32. Seine Eltern waren Simon Vongries und Marga-retha, geb. Eizenhöfer. Vom Amtsgericht am 30. 07.1957 m.W.v. 31.12.1945 für tot erklärt.



## **Vongries August**

*Obergefreiter*

geboren 10.07.1909

gefallen 23.03.1945

Kraftfahrer, er war seit 26.10.1935 verheiratet mit Maria, geb. Leitz und Familienvater. Seine Eltern waren Heinrich Vongries und Luise, geb. Wienand. In Olt Oblusch bei Gotenhafen gefallen.



## **Vongries Erwin Emil**

*Soldat*

geboren 14.03.1926

vermisst Juni 1944

Er war ledig und wohnte in der Bahnstraße 365, jetzt Bahnhofstraße 44. Seine Eltern waren Dominikus Vongries und Theresia, geb. Braun. In Russland vermisst.



## **Vongries Irma**

*Zivilistin*

geboren 24.02.1923      gestorben 21.01.1945

Sie wohnte in der Spessartstraße 10. Die Eltern waren Karl Vongries und Maria, geb. Buhleier. Irma kam beim Bombenangriff auf Kleinostheim ums Leben.



## **Vongries Max**

*Königlich Preußischer Hilfsschaffner*

geboren 13.02.1886      gefallen 30.07.1915

Verheiratet seit 27.07.1911 mit Maria Viktoria Kaup (\*29.02.1878) aus Goldbach. Seine Eltern waren Maximilian Vongries und Dorothea, geb. Zimmermann. Sie wohnten in Haus Nr. 126, jetzt Bayernstraße 10. Bei Chauny in Nordfrankreich gefallen.



## **Vongries Maximilian**

*Gefreiter in einem  
Pionier-Bataillon*

geboren 29.09.1911

gefallen 18.02.1942

Er war seit 29.09.1934 verheiratet mit Maria Vongries, geb. Hofmann und Familienvater. Seine Eltern waren Adam Vongries und Elisabeth, geb. Bergmann. Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse und des Pionier-Sturmabzeichens. Bei Rensch im Osten gefallen.



## **Vongries Melitta**

geboren 21.06.1929      gestorben 21.01.1945  
in Hohl/Mömbris

Melitta kam beim Bombenangriff auf Kleinostheim ums Leben. Sie wohnte im Haus Nr. 124, heute Bayernstraße 14. Die Eltern waren Franz Vongries und Klara, geb. Heiningen.



## **Wächter Erich**

*Kurierfahrer*

geboren 22.01.1908      vermisst 19.08.1944  
in Plauen/Vogtland

Erich war dienstverpflichtet. Träger des Kriegsverdienstkreuzes II. Klasse. In Rumänien vermisst. Die Familie nahm als Heimatvertriebene hier Wohnsitz.



## **Wagner Ludwig**

*Zugwachtmeister der  
Schutzpolizei*

geboren 12.11.1909      vermisst 14.01.1945

Beruf Buchdrucker. Er war seit 07.11.1934 verheiratet mit Maria, geb. Heeg und hatte zwei Kinder, wohnte in der Friedrich-Ebert-Straße 9. Seine Eltern waren Christian Wagner und Dorothea, geb. Vongries. Träger des EK II. Letzter Aufenthalt: Beim Rückzug der deutschen Regimenter von den Masuren-Seenstellungen nach Kamionken, dann im Raum Rastenburg-Rössel, wo sie von den gegnerischen Truppen umzingelt und nahezu aufgerieben wurden.



## **Weber Matthias**

*Obergefreiter*

geboren 16.04.1911      gestorben 28.01.1947  
in Mömbris

Schlosser, er war verheiratet und Familienvater,  
wohnhaft in der Ziegelstraße 205, jetzt Haus-Nr.  
7. In russischer Gefangenschaft gestorben.



## **Wegner Peter Ignaz**

*Unteroffizier in einem  
Panzer-Pionier-Regiment*

geboren 09.05.1918

gefallen 30.07.1943

Maurer, er war seit 10.05.1941 verheiratet mit Frau Romana, geb. Ehser und wohnte in der Hörsteiner Straße 226. Seine Eltern waren Heinrich Wegner und Mathilde, geb. Dahlem. In Russland am 24.07. 1943 schwer verwundet, im Feldlazarett gestorben.



## **Weisenberger Arthur Georg**

*Gefreiter*

geboren 19.08.1923      gefallen 20.11.1943

Er war ledig und wohnte in der Bayernstraße 114, jetzt Kirchstraße 1. Seine Eltern sind der Landwirt Georg Weisenberger und seine Frau Emilie, geb. Grün. Sie beide sowie seine Schwester Elfriede kamen beim Bombenangriff auf Kleinostheim ums Leben. Bei Rylenki ca. 20 km nordostwärts von Orscha/Weißrussland zusammen mit 20 Kameraden durch Genickschuss von den russischen Soldaten getötet.



## **Weisenberger Elfriede**

*Schulkind*

geboren 25.06.1935      gestorben 21.01.1945

Die Familie wohnte im Haus Nr. 114, heute Kirchstraße 1. Elfriede kam gemeinsam mit ihren Eltern Georg und Emilie, geb. Grün beim Bombenangriff auf Kleinostheim ums Leben. Ihr Bruder Arthur Georg fiel in Russland.



## **Weisenberger Emilie** *geb. Grün*

*Bauersfrau*

geboren 26.04.1902      gestorben 21.01.1945

Georg und Emilie waren seit 10.02.1923 verheiratet. Sie wohnten im Haus Nr. 114, heute Kirchstraße 1. Ihre Eltern waren Andreas Grün und K., geb. Fecher. Emilie kam gemeinsam mit Ihrem Ehemann Georg und ihrer Tochter Elfriede beim Bombenangriff auf Kleinostheim ums Leben. Ihr Sohn Arthur war in Russland gefallen.

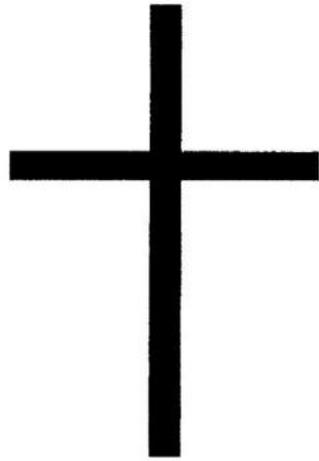


## **Weisenberger Georg**

*Landwirt*

geboren 30.01.1898      gestorben 21.01.1945  
in Unterleinach

Georg und Emilie waren seit 10.02.1923 verheiratet. Die Familie wohnte im Haus Nr. 114, heute Kirchstraße 1. Seine Eltern waren Karl Weisenberger und Barbara, geb. Kleinschmitz. Finnland gestorben. Georg kam gemeinsam mit seiner Frau Emilie, geb. Grün und seiner Tochter Elfriede beim Bombenangriff auf Kleinostheim ums Leben. Sein Sohn Arthur war in Russland gefallen.

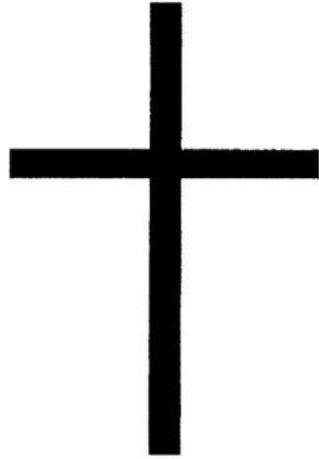


## **Weitz Ernst Otmar**

*Unteroffizier*

geboren 01.02.1920      gefallen 17.08.1944

Ledig, er wohnte in der Steinbachstraße 284, heute Haus Nr. 35. Seine Eltern waren Johannes Weitz und Ida, geb. Wolf. Bei Oli im Raum von Modon/Lettland gefallen.

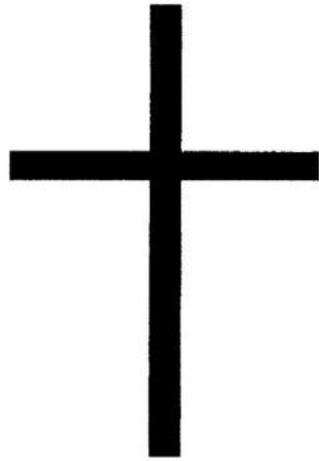


## **Welzbacher Erwin Thomas**

*Soldat*

geboren 03.11.1919      vermisst 31.01.1945

Er war seit 27.04.1941 verheiratet mit Anna Welz-bacher, geb. Braun und wohnte in der Anker-gasse 35, heute Haus Nr. 6. Seine Eltern waren Valentin Welzbacher und Katharina, geb. Schlett. Am 28. 02.1950 vom Amtsgericht für tot erklärt m.W.v. 31.01.1945.

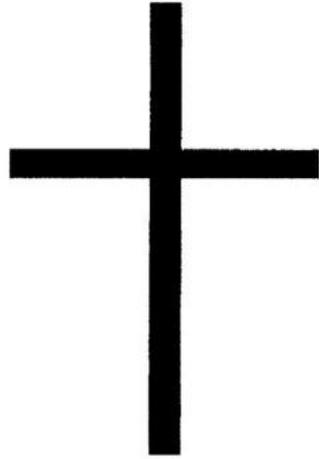


## **Wieland Alfons Georg**

*Soldat*

geboren 08.08.1927      vermisst 04.03.1945

Er war ledig und wohnte in der Schulstraße 221,  
jetzt Schillerstraße 69. Seine Eltern waren Lorenz  
Wieland und Sophie, geb. Lang.

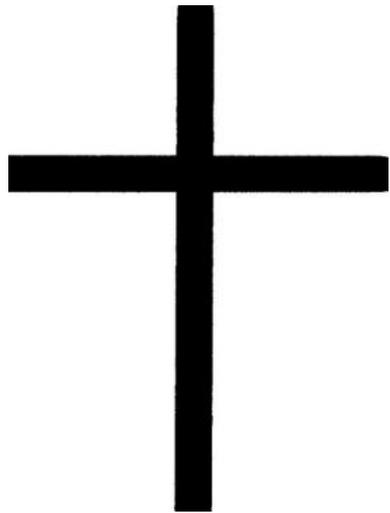


## **Wieland Hermann**

*Soldat*

geboren 10.07.1919      gefallen 19.02.1945

Er war seit 25.09.1943 verheiratet mit Gertrud,  
geb. Meßenzehl. Seine Eltern waren Joseph Wie-  
land und Margaretha, geb. Wienand.



## **Wieland Lorenz Valentin**

*Landwirt*

geboren 14.02.1896      gestorben 21.01.1945

Er war in 2. Ehe verheiratet mit Anna geb. Lang und wohnte im Haus Nr. 221, jetzt Schillerstraße 69. Seine Eltern waren Konrad Wieland und Sofie, geb. Herzog. Lorenz Valentin kam beim Bombenangriff auf Kleinostheim ums Leben.



## **Wieland Valentin**

*Obergefreiter Infanterie*

geboren 16.02.1925      gefallen 17.10.1944

Landwirt, ledig, wohnhaft in der Adolf-Hitler-Straße 272, jetzt Aschaffenburgstraße 31. Seine Eltern waren Josef Wieland und Eva, geb. Budion. In Eydtkau/Ostprien durch ein Infanteriege-schoss gefallen.



## **Wienand Albert**

*Gefreiter*

geboren 26.04.1925      vermisst 20.07.1944

Er war ledig und wohnte in der Schwanengasse 21, jetzt Haus-Nr. 6. Seine Eltern waren Andreas Wienand und Maria, geb. Wieland. Bei Swierce am Bug/Ukraine, ca. 30 km südöstlich Cholm. Sein Bruder Erwin starb als Soldat den Seemannstod.



## **Wienand Erwin**

*Maschinenmaat auf einem U-Boot*

geboren 22.05.1921

gefallen 09.09.1944

Er war ledig und wohnte in der Schwanengasse 21, jetzt Haus-Nr. 6. Seine Eltern waren Andreas Wienand und Maria, geb. Wieland. Mit dem U-Boot zwischen den Hebriden und Irland untergegangen. Sein Bruder Albert fiel in Russland.



## **Wienand Fridolin Hans Georg**

*Unteroffizier in einem  
Artillerie-Regiment*

geboren 03.05.1919

gestorben 26.06.1940

Ledig, seine Eltern waren Kaspar Wienand und Katharina, geb. Schohe. Am 12.06.1940 wegen Minessplittersverletzung ins Kriegslazarett Liesse aufgenommen. Am 26.06. 1940 an Wundstarrkrampf gestorben. Beerdigt auf dem Friedhof zu Notre Dame de Liesse (Departement Laon) Frankreich.



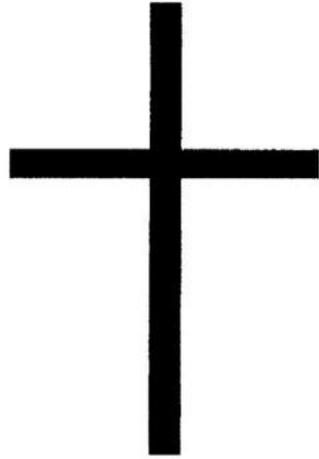
## **Wienand Karl Heinrich**

*Gefreiter in einem  
Artillerie-Regiment*

geboren 15.07.1920

gefallen 03.12.1942

Er war Küfer und ledig. Seine Eltern waren Heinrich Wienand und Sophie, geb. Eisert. Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse und der Ost-Medaille. Am 01.12.1942 bei Reschew/Russland verwundet und im Feldlazarett gestorben.



## **Wienand Kaspar**

*Soldat*

geboren 06.01.1890      gefallen 21.07.1942

Beruf Bahnbediensteter. Er war seit 20.05.1917  
verheiratet mit Katharina Wienand, geb. Schohe.  
Seine Eltern waren Peter Wienand und Katharina,  
geb. Grün.

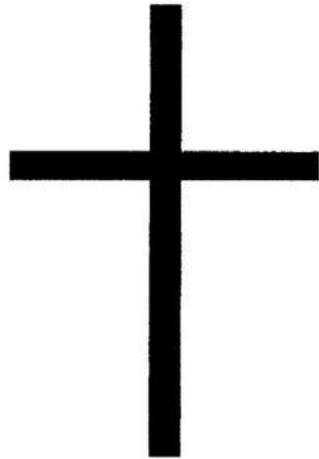


## **Wienand Richard Peter**

*Schulkind*

geboren 27.06.1931      gestorben 21.01.1945

Er wohnte im Haus Nr. 126, heute Bayernstraße 10.  
Seine Eltern waren August Wienand und Anna, geb.  
Goldhammer. Richard kam beim Bombenangriff auf  
Kleinostheim ums Leben.



## **Wilhelm Karl Erhard**

*Soldat*

geboren 01.07.1918      gestorben 13.02.1949  
in Obertshausen

Beruf Maurer. Er war seit 18.09.1943 verheiratet mit Elisabeth Monika Wilhelm, geb. Hauck. Seine Eltern waren Johann Wilhelm und Barbara, geb. Hausner. Erlitt in russischer Kriegsgefangenschaft 1946 eine Embolie, an deren Folgen er 1949 starb.



## **Wilhelmy Eugen**

*Oberfeldwebel*

geboren 16.05.1903      vermisst Oktober 1944

Beruf Polizei-Bezirkshauptwachtmeister. In Sarajewo/Bosnien-Herzegowina vermisst.



## **Winter Georg**

*Obergefreiter*

geboren 10.10.1913      gefallen 23.07.1944

Beruf Schlosser. Er war seit 04.07.1937 verheiratet mit Babette Winter, geb. Rachor und wohnte in der Adolf-Hitler-Straße 61. Seine Eltern waren Friedrich Joseph Winter und Lucia, geb. Hesse. Durch Granatsplitter 2 km südostwärts Rascaeti am Unterlauf der Dnjestr/Rumänien gefallen. Beerdigt auf dem Heldenfriedhof Cara Nassau.



## **Wolf Karl**

*Gefreiter in einer  
Nachrichten-Abteilung*

geboren 06.11.1912  
in Mainflingen

gefallen 21.07.1941

Karl war verheiratet und hatte ein Kind. In Russland gefallen.



## **Wolz Reinhard**

*Obergefreiter*

geboren 18.06.1916      gefallen 27.11.1943  
in Dorfprozelten

Beruf Schiffer. Er war seit 28.03.1943 verheiratet mit Anna Wolz, geb. Schlett. Seine Eltern waren Heinrich Wolz und Karolina, geb. Heusler. Durch Geschosse tödlich verletzt bei Dobrye, Bez. Kalinkonitschi gefallen und beigesetzt.



## **Ziegler Friedrich**

*Soldat*

geboren 10.06.1900      vermisst 02.03.1945

Beruf Arbeiter. Er war seit 31.10.1926 verheiratet mit Emilie Ziegler, geb. Eisert und wohnte in der Schillerstraße 156, heute Haus Nr. 32.



## **Zottmann Rosa Maria**

### *Jugendliche*

geboren 14.05.1929  
in Kleinostheim

gestorben 01.05.1945  
in Haibach

Rosa hielt sich wegen der Ableistung des Pflichtjahres auf einem Bauernhof bei Remlingen auf und wollte ihre Familie in Kleinostheim besuchen. Da keine öffentlichen Verkehrsmittel nutzbar waren, fuhr sie als Anhalterin zusammen mit anderen Personen auf einem Lastwagen mit. Bei Dunkelheit wollte der Lkw-Fahrer auf einer Straßenbrücke über die Bahnlinie fahren. Die Brücke war jedoch gesprengt worden. Der Lkw stürzte auf die Bahngleise und Rosa erlitt eine schwere Rückenverletzung. Sie wurde im Hilfslazarett in der Haibacher Schule medizinisch betreut. Fünf Wochen später starb sie an ihren Verletzungen. Ihre Eltern waren Karl und Dorothea Zottmann in der Bahnhofsstraße 358.



Johannes Kapitel 11 Verse 24 bis 26: Martha spricht zu ihm: Ich weiß wohl, dass er auferstehen wird in der Auferstehung am Jüngsten Tage. Jesus spricht zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stirbt; und wer da lebet und glaubet an mich, der wird nimmermehr sterben. Glaubst du das?